Montags den 24. December 1827. Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 21. allergnädigsten Special-Besetk.



LII.

# Breslausape

auf das Interesse der Commerzien der Schles-Lande eingerichtete. Frag. und Anzeigungs. Rachrichten.

Bu vertaufen.

\*) Sagan ben 16. December 1827. Zum öffentlichen Verkauf der jum Nachlasse des verstorbenen Christian Binkler gehörigen, in Rlein, Kothau Sagansschen Kreises sub Rro. 14. belegenen häusternahrung, welche gegenwärtig auf 110 Rthl. Courant dorfgerichtlich taxirt worden, ist auf den Antrag des Christian Binklerschen Beneficial. Erben ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 20. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr

bier in Sagan in der Wohnung des unterzeichneten Jufitiarit Rro. 297. anber raumt worden, ju welchem befig und gablungefabige Raufluftige zur Abgabe der

Sien

Geborbe mit dem Bemerten vorgeladen werben, daß bie Tare in jeder schicklichen Beit bei und eingesehen werden fann, dieselbe auch im Gerichtereicham ju AleinRothau affigirt ift, die Raufbedingungen in dem Licitations Termine befannt gesmacht, und der Zuschlag der Nahrung an den Merstbiethenden nach vorheriger Genehmigung ber Winklerschen Erben erfolgen soll.

Das Gnthebefiger Utted Rlein . Rothauer Gerichtsame.

Düller.

\*) Liebenthal ben 30. November 1827. Das Königl. Kand : und Stadt, gericht zu Liebenthal resubhastirt die zu Arunmölese sub Nro 28 b. belegene, auf 236 Athl. 20 fgr. ortsgerichtlich gewürdigte Schmiede des Joseph Bohm, ab ins fantiam der Gläubiger, und fordert Blethungeluftige auf in Termino den 21. Kebruar 1828, frub 10 Uhr

in Liebenthal ibre Gabothe avzugeben, und nach eefolgter Buftimmung der Intes

reffenten, den Buichlag an ben Meiftbiethenden ju gemartigen.

Ronigl. Band . und Stadtgericht.

\*) Liegnis ben 2iften November 1827. Bum öffentlichen Bertauf bes fub Mro. 19. zu Schönborn belegenen Bauerguthes, welches auf 740 Athir. gerichtl. gewürdtgt worden, haben wir einen pereintorischen Bieibungstermin

gewurdigt worden, haben wir einen pereintorifchen Bieihungstermin auf den 26. Februar 1828. Bor. und Nachmittage bis 6 Uhr

vor dem Deputato, herrn kand- und Stadtgerichts Affessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alte zahlungsfähige Kaufluslige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde eutweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezials Bollmacht und hinlänglicher Information versehrne Mandatarien aus der Jahl der hiesigen Jusitz, Commissarien auf dem Königt. Land- und Stadtgericht bles selbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnachst den Juschlag an den Meiste und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Jateressenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rückssicht genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatzen, und es keht jedem Kaussussigen frei, die Taxe des zu versielgernden Erundsslächen Nachmittag in der Registratur zu inspetieren.

Ronigl. Preug. gand : und Stadtgericht.

\*) Ni colai den 15. November 1827. Die zu Imtelin Piesner Kreifes sub Mo. 104. belegenenz Häuslerstellen, deren Wohngebäude, Stallungen und Scheusern von Holz erbant, und in ziemlich guten Baustande sind, und welche unterm 22 October c. a. auf 220 Athl. gerichtlich geschäft siud, sollen mitdenen dazu gebös rigen Aeckern und Wiesen auf Antrag eines Realgläubigers in Termind den 27. Fesbruar 1828. Bermittags um 9 Uhr in dem Amtshanse zu Imielin im Wege der Execution sabhastirt werden. Wir laden daber alle Kaussussige, Zahlungs, und Besiststige mit dem Bemerken hiezu ein, daß die Tare jederzeit in unferer Registraur eingesehen werden kann, und der Meist und Bestbierhende den Zuschlog, wenn nicht geschliche Umstände Ausnahme eine zuläsig machen, zu erwarten hat.

Ronigl. Domainen, Jufigamt Jimlelin.
\*) Schweidnig ben 16. Rovember 1827. Auf ben Antrag ber Erben bes ju Ulberedorf Striegauschen Ereifes verft. Dreichgartner Gottlieb hirdler foll die ju beffen Nachlaß gehörende Dreschgartnerstelle Aro. 22. Des Oppothefenbuches welche auf 441 Rthl. 15 fer. abgeschäse worden, öffentlich an ben Meiglbiethen-

ben verfauft werorn, wagu ein einziger Biethungsternin auf. ben 27. Februar 1828. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtstanzlen zu Delfe anberaumt worden. Biff und jahlunadfähige Rauflustige werden baber hiermit zu gedachten Termin vorgeladen, um ihre Gestothe abzugeben, und hat der Meist und Bestbiethende bet annehmbaren Gestoth sofort den Zuschlag zu verhoffen.

Er. Ronigh Sobeit bes Bringen August bon Preufen Jufigame Delfe.

\*) Frenftadt den 14 November 1827. Die fut Mro. 92. ju Mickers. borf Spioteauschen Kreises belogene Freihaustern trung bes Friedrich Guticke, borfgerichtlich auf 225 Rthl. gewärdiger, wird auf den Antrag eines Realglausbigers im Wege ber Execution in Termino ben

27. Februar 1828. Bormittags to Ubr

auf bem bereschaftl. Coloffe ju Ruderstorf öffentlich verfauft, wozu cautions. jablunges und besigfahige Raufer hiermit vorgeladen werden. Das Gerichtsamt Rudersborf und Renffenfelde.

- \*) Nieder, Kunzendorf den 19. November 1827. Auf ten Antrag els nes Realgländigers soll die unter Mro. 1. zu Wäldchen: Woldenburger Kreises gestegene, dem George Kramer gehörige, auf 1169 Athlie, ortsgerichtlich gewürdigte Feldgärtnerstelle, im Wege der nothwendigen Subbastation auf den 25. Februar 1828. Nachmittags die 5 Uhr zu Kynau öffentlich an den Melstdiethenden peremstorisch versteigert merden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Tare tagelich in der dortigen Gerichtsstäte und in unserer Registratur einsehen können, wers den dazuhlezmit eingeladen.
- Das Gerilchtsamt ber Herrschaft Königsberg.

  \*) Frenstadt ben 19ten November 1827. Die zum Nachluf des Schäfer Johann Sieglsmund Kättner zu Mittels herwigsdorf Freistädtischen Kreises beles gene, und auf 110 Ribit. tarirte Sausterstelle, wird auf den Untrag der Erben Theilungshalber in Lermino, den 23. Februar 1828. Vermittags 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Rieder, Siegersdorf subhasitet, wozu cautions, zahlungs.

und besigfahige Raufer hierdurch vorgeladen werden. Graff. von Kalfreuth Mittel, Berwigsborfer Gerichisgung.

\*) Fauer ben 9. December 1827 Jum öffentlichen Berkanf des Earl Hurs gerschen Gerichtskreischams Mro. 25 zu Profen, mit 21 Morgen Acker, und eis nem Garten, welcher laut der in dem zu verkaufenden Grundstücke aushängenden, und in unferer Registratur einzusehenden ortsgerichtl. Tare vom 26. Novbr. d. J. auf 1383 Athl. abgeschäft worken, ift ein einziger peremtorischer Biethungstermun auf den 26. Februar 1828. Bormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzelen anderaumt worden, zu welchem alle besiß und zahlungsfähige Kauss siege hierdurch mit der Bedeutung eingeladen werden, daß der Inschlag an den Mestbiethenden erfolgen soll, in sosen nicht gesestiche Umstände eine Ausnahme gestatten.
Das Reichsgräff. v. Nosiis Rienerssche Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Breblau den 14. September 1827. Auf den Antrag des General Des offtorit des Königl. Stadt. Waisenamts foll das dem Bendicor George Deinrich Schubert gehörige, und wie die an der Gerichtssielle aushängende Tax. Ansiectis ung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 3689 Athle. Agr. 6 pf., nach dem Mugungsertrage zu 5 pro Cent aber, auf 5251 Rthl. 10 fgr.

abgeidatte Saus Dro. 1295. des Supthefenbuchs, neue Dro. 3, auf der Dants Tergaffe im Bege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft merden. Demnach mers den alle Biffs . und Zahlungefabige bierdurch aufgefordert und eingeladen, in den biergu angefetten Cerminen, namlich ben 22. December 1827. und ben 22. Februar 1828., befonders aber in bem legten und peremtorifchen Termine, ben 23. April 1828. Bormittage um 11 Uhr bor bem herrn Juffigrathe Dugel in unferm Partheienstimmer Dro, I. ju ericheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten Der Gubhaffation dafeltft ju vernehmen, thre Groothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, bag bemnachft, in Gern fein farthafter Widerfproch von ben Inreffenten erflart wird, nach eingeholter Genehmigung des Ronigl. Stadt , Baifens amis ber Bufdlag an ben Deift's und Beffbietbenden erfolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchillings, Die Bojchung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Forderungen, und gwar der Lettern, ohne baß es ju biefem Zwecke ber Production ber Inftrnmente bedarf, verfügt mers Das Ronigi. Ctadegericht. v. Blankenfee.

Breslau ben 3. September 1827. Die zu Lickechnis Breslauer Ereises gelegene, sub Mro. 15. bezeichnete Anton Garussche häusterstelle, welche ortsgarichtlich auf 260 Mth. 25 sar. 6 pl. abgeschaft worden, soll im Wege ber nothwindigen Subbastation auf den 15. Januar 1828. Bormittags um to Uhr vor dem herru Justigrath Scholz in dem Landgerichts, Locale hieselbst an den Meist und Bestbiesthenden vertauft werden, und fordern wir zahlungsfähige Kaussussige daher hierzmit auf, im besagten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat zodann der Meistbiethende den Justiga zu gewärtigen, in iofern kein gesehlich statthafter Widerspruch eintreten sollte. Die Tape dieses Grundstäts kann zu jes der schicklichen Zeit in der Regisstatur des anterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königt. Preuß. Landgericht.

Breslau den 18. Cept. 1827. Auf ben Untrag Des Deftillateur Darfus foll bas dem Guthebefiger Rrebs civiliter, und der Eleonore vereblichten Bennig naturaliter gehorige, und wie die an ber Berichtoffelle aushangende Tar . Musfer. tigung nachweiset, im Sabre 1827. nach dem Materialiemverthe auf 16,707 Rtbl. 5 fgr., nach dem Rugungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 21,581 Rtblr. 5 far. abgeschätte Saus Dro. 685. Des Supothekenbuchs, neue Dro. 30, auf ter Unios nienftrafe belegen, im Bege bet nothwendigen Gubhaffation verfauft merben. Demnach werden alle Befits und Zahlungsfabige durch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in ben biegu angefetten Terminen, namlich ben 23. Novbr. d. J. und den 23. Febr. 1828., befonders aber in bem letten und pes remtorifchen Termine, ben 24ften April 1828. Bormittags um 10 Ubr por bem Beren Cammergerichte: Uffeffor Teichert in unferm Partheienzimmer Dro. 1. In ericheinen, die besondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaftation bafelbit gu veruebmen, ibre Gebothe gu Protocoll ju geben und gu gewartigen, daß bemnachft, in fofern fein flattbafter Biderfpruch von den Intereffenten erflart wird, der Bufchlag an ben Miff: und Bestbiethenden erfolgen merde. Uebrigens foll nach grichtlicher Erlegung bes Raufschillings, Die Lofdung der fammtlichen ein getragenen, auch der leer ausgebenden Forderungen und gwar der lettern, obn

taf es zu biefem 3wede der Production der Inftrumente bedarf, verfügt were ten. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz.

v. Blankenfee.

Schmtebeberg den i zien Moobe. 1827. Das sub Mo. 51. zu Gelefersborf Schönauschen Creises belegene, nach Ubzug aller Loften und Abgaben auf 1401 Athle. 24 fgr. Cour. gerichtlich abgeschäfte Zobelsch: Oberkreischam, wogu außer dem Wohngebande ein Gaftfall und Schune, ingleichen an Appertinenzien ein Acterstack von 2 Scheffel 8 Mehen Aussaat und ein Grasegarten von 1 Schs. Aussaat gehören, deffen Ligentbumern die Besugniß des Biers und Brandemeins Schenkens und des Backens zusteht, soll auf den Antrag der Realgläubiger öffents sich an den Meistbiethenden verkanft werden. Hiezu ficht Terminns peremtorius auf den 3 ten Februar 1828. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Seifferstorf an, welches Kaussassigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Berichtsomt des Gutes Geifferedorf.

Pleg den 20. October 1827. Da in dem am 19 Juni d. J. angestans benen peremtorischen Biethungs = Termine bei der Subhastations = Ca be des sub Mro. 118. und 119. gel genen Feldes und Gartens, zur hoffrath Dr. Pfaffschen Nachlasmasse gehörig, zu wenig gebothen worden ist, so wird auf den Autrog des Königs. Ober Landesgerichts Justiz Commissarius Cuno, als Hoffrath Dr. Pfaffschen litte Curatoris hiermit zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 118. ges leg nen Feldes in 34 Vecten, welche auf 199 Athl. geschäft, und des sub Nro. 119. gelegenen, auf 242 Athlr. 10 sqr. geschäften Gartens, ein neuer peremtorischer Biethungstermin auf den 15 Januar 1828. angesest, wozu Kaussussische bierdurch geladen werden, sind um wollhr auf dem Nathhause an der Gerichtsstelle zu erzschein und ihre Gebothe abzugeben. Nach erfolgter Genehmigung des Königs. Pupillen = Collegii von Oberschlessen, und wenn keine gesehlichen Ausstande eine Ausnahme machen, wird dem Bestibiethenden der Zuschlag erfolgen.

Das Fürftl. Anhalt Cothen Plefiche Stadtgericht.

Franken fein den 15. October 1827. Auf den Untrag eines Gläubigers wird die sub Rro. 3. ju Ober Schönwalde gelegene, und auf 714 Athl. 18 fgr. gerichtlich gewürdigte George Rashvorfsche Garmerstelle, im Wege der Execution subhastirt, und zablungsfähige Kauflustige hierdurch odrzeloden, tu dem auf den 11. Januar f. J. Bormitrags um 10 Uhr andergumten peremtorischen Licitations. Termine vor dem ernannten Deputirten, herrn Justigrath Neudeck in unserm Commissions Zimmer zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag nach Bewilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe kann während den Amtesstunden in unserer Registratur eingesehen wirden.
Rönigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Peters wald au den 21en Rovember 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt jubhaftirt das Maria Rofina hoffmannsche sub Ro. 12. zu Stolbergedorf Reichenbachschen Kreises belegene, auf 230 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigte Frenhaus ad instantiam ber Erben und sordert Bictungslufige auf, in Termino den loten Januar s. a. Vormittags um 10 Uhr in der hiefigen Gerichtekanzlen ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Intereffenten den Zuschlag an ben Deifibiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Stolbergiches Gerichtsamt.

Frankenskein den 24sten October 1827. Im Wege des freiwistigen Unstrages subhassirt das unterzeichnete Königl. Land und Stadtgericht das hieselfk belegene mit No. 31. bezeichnete und gerichtlich auf 880 Rthl. gewürdigte, der unsverehl. Albertine Merkel zugehörige Haus und hat einen peremtorischen Licitations. Termin auf den 9ten Januar 1828, vor dem Deputato Herrn Land und Stadtgerichts. Director Ressel angeseht. Wir laden zahlungsfähige Rauflustige hierdurch vor, in diesem Termine des Nachmittags um 2 Uhr in unserm Geschäftslotale zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, wo alsbann der Metstbietende nach Einhostung der Vor- und Obervormundschaftlichen Genehmigung den Zuschlag zu gewöhrtigen hat. Die Toxe hängt an unserer Gerichtsstätte aus, auch kann solche in unserer Registratur inspicitt werden.

Ronigl. Preuf. Land und Stadtgericht.

Hatrag des versiorbenen Anton Urner zu Marienau die zu seinem Nachlasse gehörtige, im Hypothekenbuche sub Nrv. 9. verzeichnete, und auf 470 Athlr. 20 Igrarwürdigte Coloniestelle hiermit subhastirt, und ein Termin zum öffentlichen Verskauf auf den 15. Januar 1828, in der Amtökanzellen zu Kestlingswalde angesetzt, wozu bestig und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu geber schicklichen Gelegenheit inspiciren können, unter der Zusicherung eingeladen werden, daß dem Meiste und Vestbiethenden der Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Urnerschen Erben ertheilt werden wird.

Das Reichsgraft. Wilhelm v. Magnissche Gerichtsamt ber herrschaft

Rieslingswalde.

Nicolal ben 1. September 1827. Die zu Imielin Plegner Kreises in ber Hufe Schlupkowa sub Nro. 64. belegene Uchtelhüsnerstelle, beren Gebäude, Staliung und Scheuer von Holz erst vor einigen Jahren ganz neu erbaut, und welche unterm 2. Juli c. auf 75 Kthl. gerichtlich gewürdigt ist, soll mit benen dazu gehörigen Aeckern und Wiesen auf den Antrag eines Gläubigers in Termino den 15. Januar 1828. Vormittag um 9 Uhr in dem Amtshause zu Imielln im Wege der Execution subhastirt werden. Wir laden daher alle Raussussige und Jahr ungefähige mit dem Bemerken hiezu ein, daß die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, und der Meist, und Bestbiethende den Zuschlag, wenn nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu erwarten hat. Königl. Domainen, Justizamt Imielin.

Schloß Bolatig den 24sten September 1827. Schuldenhalber verkausfen wir das in dem Dorfe Arzizanowit Ratiborer Rreifes sub Ro. 13, gelegene tos bothsame Bauergut nach dem abgelebten Franz Banja, welches unterm 27. September 1825, auf 215 Athl. gerichtlich geschäft worden ift, in Termino

den 14ten Januar k. J. Vormittags 9'Uhr zu Arzizanowiß, und werben zahlungsfähige Rauflustige mit dem Beifügen eingeladen: daß insofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zuläßig, dem Meist sund Bestbietben

thenden der Zuschlag ertheilt werben wird. Die Berkaufsbedingungen werden in Termino licitationis bekannt gemacht werben.

Fürft Lichnowsensches Bericht.

Parfch fau den 22. Septbr. 1827. Das hiefelbst sub Rro. 3 belegene, jum Rachlaß des verstord. Schumacher Anton Bose gehörende Haus, welches auf 960 Rthl. 20 fgr. gerichtlich abgeschäft worden, soll Theilungshalber in dem auf den 20. November, 20. December d. J. und 23. Januar k. J. Bormittags um 9 Uhr auf hiefigem Stadtgericht ansiehenden Derminen subhastirt werden, wels best best sund zahlungssähigen Kaussussigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Eamen; den Zien Rovember 1827. Auf den Untrag der majorennen und mit Genedmigung des vormundschaftlichen Gerichts der minorennen Erden, der zu Baumgarten verstorbenen Sauslerin Anna Regina Dobiasch, wird bie sub Ro. 90. zu Baumgarten gelegene Häußlerstelle und das sub Ro. 166. aldort stuttete Ackerpuck, von denen erstere auf 80 Rth. letzeres aber auf 120 Aitel. Cour., durch die errögerichtlichen Taren vom isten September d. I. gewürdigt worden, subhatsitet und Terminus unreus er peremtorius auf den 4. Februar 1828 Bormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauslussige allbier zu erscheinen, ine Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbierhenten zu gewärtigen, hierdurch aufgesordert werden.

Das Parrimonialgericht ber Ronigl. Rieberlandischen Berefchaft Cameuj.

Militich den 8. October 1827. Auf den Antrag eines Mealglaubigers ift die Subhaffation des den Buchnermeifter Rellerichen Cheleuten geborigen, in biefiger Ctadt am Dinge fub Dro. 12. Des Sprothefenbuches belegenen maffiver, aus 4 Stuben beftebenden brauberechtigten, nach feinem Materielmerth auf 1199 Rith. 26 fgr., nach feinem Ertrags : Werthe auf 999 Mtblr. 16 fgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewurdigten Saufes verfügt worden. Der einzige Licitations = Termin ift auf ben 15 Januar 1828. Bormittage 10 Uhr in bem Local bes untergeichs neten Gerichis vor dem Deren Juftigrath Cleinow angefest worden. flige werden bemnach eingeladen, in Diefem Termine zu erscheinen, ihre Wes bothe abzugeben, und hiernachst ju gewartigen, daß, wenn nicht gesetliche Uma frande eine Ausnahme gulaffen follen, ber Bufchlag dem Meift und Beftbies thenden ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Raufichillings, die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, affo auch ber leer ausgebenden Forderungen, ohne baß es hinfichtlich der Production der Inftrumente bedürfte, verfügt werden foll. Uebrigens tann die Taxe bes gedachten Kundi ju jeder ichieflichen Beit in unferer Regifiratur eingesehen merden. Bu gleicher Beit werden alle Diejenigen, welche an den fubbafta gestellten Fundum aus irgend einem rechtlichen Grunde Unsprüche gu haben verineinen, antgefordert, fich mit diefen Anspruchen bis gum Licitationss Termine, und fpateftens in bemfelben zu melden, ober aber zu gewartigen, bag fie damit gegen din funftigen Acquirenten Des obgedachten Fundt nicht weiter merben gebort merben.

Königl. Dreng. Stadtgericht.

Sagan ben 8. November 1827. Bon dem Gerichte der Stadt Sagan wird hiermit befannt gemacht, daß das dem hiefigen Burger und Fleischbaner Christian heinrich Muller zugehörige in der Ober: Pospitalgasse sub Do. 166 bes

legene und auf 801 Rthl. 20 fgr. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus, auf den Untrag eines Realglaubigers zum offentlich nothwendigen Berkauf ausgestellt und ein peremtorischer Bietungstermin auf

den goften Januar f. Bormittage 10 Uhr

vor dem Deputirten Proconsul Weisflog angesetzt worden iff. Es werben baber alle besitz und zahlungsfähige Rauflustige eingeladen, in diesem Termine zu ersscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Juschlag des Hauses an den Meist und Bestbiethenden, wenn nicht gessehiche Umfande eine Ausnahme zuläsig machen, unter denen in Termino bestannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan. Beisflog.

Jauer ben 12. November 1827. Die mit den hiefigen Fleischbanfen sub Dro. 14. und 32. verbunden gewesenen, zur Concursmasse der Fleischer Samuel Gottlied Pauseback gehörigen, und auf 40 Athl. resp. 66 Athl. gerichtlich abges schäften beiden Teichstücke follen in dem hierzu

auf den 4. Februar 1828. Bormittage it Uhr

anberaumten peremtorifden Biethungstermine jedes einzeln öffentlich verfauft wers den. Ronigl. Breuft. Land: und Stadtgericht.

| Wechsel = , Geld - und Fonds · Course. Breslau , den 22. December 1927.   |                           |
|---|---------------------------|
| Hamburg Banco - a Vista 152\frac{1}{4} - \\ London 3 M \\ London 2 M \\ Leipzig in W. Z a Vista 103\frac{1}{2} \\ ditto detto \text{Messe} \\ Augsburg 2 M. \\ Wien in 20 Xr - a Vista \\ \text{103}\frac{1}{3} \\ 10 | Bank Gerechtigkeiten - 98 |

### Getreibe. Preife in Courant. Bredfau den 22. December 1827.

Baig.: 1 Ath. 20sgr. — pf. I Ath. 15 sgr. 6 pf. I Ath. 13 sgr. — pf. Rogg.: 1 Ath. 20sgr. — pf. I Ath. 16 sgr. 6 pf. I Ath. 13 sgr. — pf. Gerste: I Ath 5 sgr. 6 pf. I Ath. 3 sgr. 9 pf. I Ath. 2 sgr. — pf. Hafer: — Ath. 29 sgr. — pf. — Ath. 27 sgr. — pf. — Ath. 25 sgr. — pf.

### Beplage

# Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 24. December 1827.

### Bu verkaufen.

Pros ka'u ben 21. September 1827. Die im Königl. Umtsborfe Ring, wis Renfadter Kreises, 1 Meile von Zülz und & Meile von Friedland sub Ro. 5. des Oppothekenduchs belegene, dem Jacob Thaler gehörige, laut gerichtlichen dem hier und in Ehrzeith affigirten Vatent beigefügten, und täglich in unserer Registratur hier zu inspieirenden Taxe de dato den 29sten und 30sten August c. a. auf 1282 Athlr. 25 fgr. gewürdigte, auf Zins gesetze Ganzbauer. Stelle soll im Wege der Execution in Terminis, den 21. Novbr., den 21. Dechr. 1827. in Proskau, und den 25. Jamar 1828. peremtorie in unserer Amtskanzelen zu Ehrzeits nach vorher zwischen den Interessenten und den Kaussussigen zu bestimmenden Bedinguns gen öffentsich verkauft, und der Zuschlag segleich, im Fall nicht die Gesetze eine Ausnahme erheischen ertheilt, übrigens soll auch das Guth selbst jedem Kaussussigen von dem Administrator Teichmann vorgezeigt werden.

Ronigt. Preug. Chrzeliger Domainen, Juffigamt.

Glogan ben 29. Juni 1827. Das zu Waltersdorf Sprettauer Kreifes belegene Bauergut des George Joseph Alopsius Tanbe, soll auf den Antrag eines Recigläubigers öffentlich verkauft werden. Dasselbe ift mit Ausschluß der Invenstarienstücke gerichtlich auf 2100 Rthl. 23 fgr. 4 pf. gewürdiget, und zum Verkauf sind drei Termine, den 24. September a. c., den 24. November a. c. und den 24. Januar a. s. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle augeseht worden. Dies wird bests und zahlungsfähigen Kauslussigen mit dem Bemerken bekannt ges macht, daß der lette der vorgenannten Termine peremtorisch ist, und die Taxe in der Amtsstude des unterzeichneten Gerichts täglich eingeseher werden fann. Die Rauflussigen werden aufgesordert, in jenen Trminen entweder in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote abzulegen, denn auf die nach dem letten Termine einkommenden Gedote wird weiter keine Rücksicht genommen.

Ronigl. Juftjamt bes hiefigen Dohm Capitule. Schweibnig ben 21. September 1827. Rachbem der Kaufmann Das

mas den öffentlichen Berkauf seines sub Ro. 61 a. hieselbst belegenen Daused in Anstrag-gebracht bat, und der besagte Fundus nach seinem Materialwerth auf 4000 Ath., nach dem Ertragswerth aber auf 10,262 Athlr. 10 sgr. gerichtlich geswürdigt worden ist, so haben wir drei Biethungstermine auf den 7. December c., den 8. Februar a. f., und peremtorie auf den 16. April 1828. B. M. um 9 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Assessination führ und laden hiermit bosse, und zahlungssähige Kauslusige ein, sich in jenen Terminen, ins besondere in dem pes

remtorifchen auf bem biefigen Stadtgericht einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Bufchlag an ben Deift - und Befbiethenden ju gewärtigen.

Ronigi. Dreng. Land = und Stadtgericht.

Mauen burg am Queis den 24. Juli 1827. Auf den Antrag einiger Reglglaubiger soll der zu. Ober Resseldsdorf, komendergschen Kreises belegene Gerichtsfretscham nebst dem Bauerguthe Nro. 46., dem Gerichts Scholzen Samuel Scholz zugehörig, auf 4907 Rthl. 13 sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschäft, im Wege der nothwendigen Subhaffation öffentlich vorkauft werden, wozu die Biethungsvermine auf

den 6. December, peremtorie aber auf

den 6. Februar 1828.

Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erften beiden an hiefiger Gerichtöffelle, der letzte aber im Gerichtöfferlicham zu Ober-Resselbaver angesetzt worden, und abgeshalten werden sollen. Besitz und zahlungsfähige Rauflustige werden daher hiers mit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber im letztern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat sodann der Meistbiethende den Juschlag mit Einswilligung der Realgläubiger, sosen sonst kein gesetzliches hinderniß einerkte, zu

gemartigen. Ronigl. Preuf. Land und Gradtgericht.

Glogau den 25sten September 1827. Bon dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realsgläubiger das in Riederschlichten im Fürstenthum Liegnis und deffen Lübner Ereises belegene, dem Grafen v. Sandresty auf Bankwiß gehörige Suth Gublau, welsches nach der landschaftl. Lax necherche vom 31. März 1827. auf 6900 Athl., i. e. Sechs Laufend Neunhundert Reichsthaler, gewürdigt worden, in via Executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch genschieht, werden zugleich alle diesenigen, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu bestigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgesordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts Rath le Preire auf

den 5. Februar 1828 den 15. April 1828., und den 18. Juli 1828.

angesetten Licitations-Terminen, von denen der dritte und lette peremtorisch iff, Bormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig insormirten und geschlich legitimirten Mandatgrium einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst, in dem nach Maaßgabe der Gesete, auf die nach Verlauf bes letten Licitations-Termins einsommenden Gehothe nicht weiter restectirt werden soll, die Adjudication an den Meiste und Bestbiethenden zu geswärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe mährend den gewöhnl. Amts flunden in unserer Proces Registratur näher und urschriftlich mit ihren Beilagen eingesehen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Riederschleffen und ber Laufis.

Schmiebeberg ben 13. November 1827. Die sub No. 62. 3u Seifers borf Schönauschen Errifcs belegene Johann Gottfried Menzelsche Auenhäuslerzstelle; beren Werth nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 119 Ath. 23 fgr. 4 pf. ausgemittelt worden, soll auf den Antrag der Ragelschen Erben offent.

fentlich an den Meistblethenden verkauft werden, und wozu Terminus peremtorius auf den 5ten Februar 1828. Vormittags 11 Uhr in der Gerichts : Amtoftube ju Seifersdorf ansteht, welches Rauflustigen biermit bekannt gemacht wird. Das Gerichtsamt des Gutes Seifersdorf.

Sirschberg ben 15ten November 1827. Die sub Ro. 4. 3n Busche porwert hirschbergschen Rreises gelegene, jum Rachlaß des Johann Gottlieb Schneider gehöeige, ortögerichtlich am 29sten April 1827 ohne Abzug derer Rosnigl,, herschaftlichen und Gemeindeabgaben, auf 188 Athl. 5 sar. gewürdigte Dreschgartnerstelle, wied auf Antragideren Glaubiger subhaftirt. Der Blethungs, termin stehet auf

Den 4ten Februar 1828, Machmittags um 3 Uhr, in dem Gerichtszimmee zu Buschvorwerk an, wozu besit und zahlungefählge Kaussussige bierdurch unter dem Bemerken vorgeladen werden, daß dem Meist oder Bestbiethenden, nach in Termino erfolgter Regulirung deren Berkaufsbedingungen, wenn kein gesessliches hindernis eintritt, den Zusschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial Gericht Des Ablich von Dachsmannschen Gutes Buschvorwert.

Reichenbach bea 24. August 1827. Rachbem auf den Antrag des Chivrurgus Welhelschen erdschaftlichen Liquidations. Eurators die Subhasiation des zur gedachten Masse gehörigen sub Mro. 65. hier belegenen Hauses, welches auf 1150 Athlir. nach dem Materials, und auf 1506 Athlir. 6 sgr. 4 pf. nach dem Erstragswerthe abgeschäft worden ift, verfügt, und hiezu ein Biethungstermin vor unsern Deputirten, herrn Land, und Stadtgerichts Affessor Beer auf den

4. Februar 1828. im hiefigen Stadtgerichtsbaufe anberaumt worden ift, so werden besitz und jah- lungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in gedachtem Ters mine zu erscheinen, sote Raufsbedingungen zu vernehmen, ihre Sebothe abzuges ben und zu gewärtigen, daß, wenn sonst kein gefehlicher Umstand obwaltet, der Zusblag an den Meists und Bestblethenden exiolge.

Ronigl. Land = und Stabtgericht. Dels den 28. September 1827. Das Berjogt. Braunfcmeig Delenifche Rurftenthume - Bericht macht biermit offentundig, bag bie Gubhaftation ber bem Freigarener Gotilieb Reifiner jugeborigen, fub Rro. 18. bes Sppotheteubuche bes legenen Frei, Ungerhauster , Geelle ju verfugen befunden worben. Es laber bems nach burch offentliche Befanntmachung alle Diejenigen, welche gedachtes Grund. Ruck ju taufen Bluens und vermogend find ein; in bem einzigen und peremtorts ichen Licitations. Termine, den 23ften Januar 1828., weil nach Ablauf diefes Termins feine Gebothe, fie mußten denn noch por Goffnnng des Bufchlage: Erfennte miffes eingeben, mehr angenommen werden tonnen, B. DR. um 11 Ubr in biefigen Rurfteribums, Gericht zu erfcheinen, und ihre Gebothe auf gebachtes Grundflick, meldes auf 181 Ribir. 14 fgr. ju 5 pro Cent gerechnet, unterm 28. Darg 1825. Dorfgerichtlich abgelchapt morden, bor bem Deputirten bes Gerichts, herrn Uffel for Reitich jum Protocoll ju geben, worauf fodann der Bufchlag an ben Meinbie thenben und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Lofdung ber eingetragenen, sete

feer ausgebenden Forderungen verfügt werden wird. Die Sare fann in biefiger

Regifiratur nachgefeben werden.

Ratibor den riten September 1827. Da bei dem Königl. Ober Landesgericht auf Ansuchen des Kaufmann Bernhard Cecola hiesethst, zur Fortsehung der Subhastation des, im Kürstenthum Ratibor und dessen Rybsnicker Creise, betegenen Alodial-Rittergutes = Antheil Ober Rydultau nebst Zubehör ein anderweiten Bietungstermin auf dem ziten Januar 1828. Borsmittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ersnannten Deputirten Herrn Oberlardesgerichts Rath Theden angesetzt worsden; so wird solches und daß gedachte Gut nach der davon durch die Obers Schlesische Landschaft ausgenommenen Tare, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf

= 7,293 rthlr. 13 fgr. 8 pf. =

der Ertrag zu 5 p. E. gerechnet, gewürdiget worden, den Gesigfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß in Termino Traditionis 250 rthlr. Pfandbriefe abgelöset werden mussen, und daß das Grundslück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, in so sern nicht gesezliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Konigl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberfchlefien.

Kuhn,

### Bu verauctioniren.

\*) Brestau den 20. Deember 1827. Es sollen am 7. Jaunar f. Bormits tag von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4. Uhr und an den folgenden Tazgen im Auctionsgelasse des Könlig. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Juniternstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möblen, Rleidungssstücken und Hausgerath, und einem Billard an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Ronigl. Stadtgerichts: Executions, Infpection.

#### Citationes Edictales.

\*) Glat ben 22. November 1827. Da der aus Spielberg in Baiern geburtige ehemal, Mousquetier Johann Winkler vom zten Mousquetier, Batailon
des aufgelöften Infanterie, Regiments von Grawert, feine Ehefrau, Dorothea
geb. Rornoll bereits vor 20 Jahren verlassen, in dem er am 24. Juni 1807. nach
dem feindlichen Ueberfall des hiefigen Lagers, wobei er sich als Soldat befunden,
gänzlich vermißt worden, und allem Vermutben nach defertirt ist, seit dieser Zeit
aber von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben, und seine gedachte Ehefrau
Dorothea nunmehr auf den Grund böslicher Verlassung bei dem unterzeichneten
Land, und Stadtgericht die Ehescheidungsklage angestrengt hat, so wird derselbe
hiermit össentlich vorgeladen, binnen 3 Monathen, und zwar spätestens in dem
auf den 28. März k. J. angesetzen Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem

hiesigen Rathhause entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmache und Information versehenen Mandatarind zu erscheinen, sich auf die Klage eins zusassen, über seine Entsernung Rede und Antwort zu geben, auch die förmliche Instruction der Ehescheldungstlage, im Aubleibungsfalle aber zu gewärtigen, das angenommen werden wird, als habe er seine Ehefrau böslich verlassen, wos rauf denn das bisher zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandene Band der Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt, und der Rlägerin die anderweis tige Verehlichung verstattet werden wird, wornach sich derselbe zu achten hat. Rönigl. Preuß, Land und Stadtgericht.

Brestau ben 20. Muguft 1827. Ben dem Ronigl. Stadiges richt hiefiger Refibeng ift in bem über bas, auf einen Betrag von 25,831 Rtl. 22 fgr. manifestirte und mit einer Schulben = Summe pon 32,890 Rtht. 19 fgr. 3 pf. belaftete Bermogen Des Tuchkaufmann Carl Benjamin Stephan am 18ten Mai 1827 eröffneten Concurs : Prozesse ein Termin zur Unmelbung und Rachweifung ber Unfpruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf den 18ten Januar 1828 Wormittags um 11 Uhr vor bem Herrn Justigrath Muzel augesetzt worden. Diefe Glaubiger werden bas her hierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine fchriftlich, in bemfelben aber perfonlich, oder durch gefetlich julafige Bevollmachtigte, wozu ih= nen beim Mangel ber Bekanntschaft Die Berren Juftig = Commissarien Pfends fact, Conrad und Muller vorgeschlagen werden, gu melben, ihre Fordes rungen, die Urt und das Borzugerecht berfelben anzugeben, und die ete wa porhandenen fdrifflichen Beweismittel beigeibringen, Demnachft aber Die weitere Ginleitung ber Sache ju gewartigen, mogegen die Ausbleibenden mit ihren Unspruchen von ber Daffe werden ausgefchloffen und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt merben.

Ronigl. Pteuß. Stadtgericht hiefiger Refibenz.

v. Elankenfee.

Dohm Brestau den 17. August 1827. Bon dem Jürstl. Bischössichen General-Bicariamtamtezu Brestau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Wartha bei Frankenstein verstordenen Rappellans Alexlus Wolf der erbschaftliche Liquidations Proces eröffnet worden ist. Es werden dems nach alle und jede, welche an diese Liquidations Masse er quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 29. Sepstember c. a. angerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Vermine, der 29. December d. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, herrn General Vicariatamts Raths Gottwald in diesiger Amtsselle ausschen Dohme entweder in Person, oder durch zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Jusize rath Conrad, Jusiz-Commissarius hirschmaper und Scholz vorgeschlagen wers den, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verischten, und dems nächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiden oder unterlassener Unmeldungen ihrer nächste

Forberungen aber zu gewärtigen, daß sie in Folge ber Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Lermines durch ein abzufassendes Präsclusions. Erkenntniß aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erkläre, und mit ihsen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Blichöstliches General: Bicariatamt.
Görliß ben itten September 1827. Bon dem Königl. Landgerichte der Ober Lausis zu Görliß ist in dem über das auf einen Betrag von 3819 Athl. 15 fgr. angegebene, und mit einer Schuldensumme von 9916 Athle. 1 fgr. 4 pf. belastete Bermögen des hiesigen Tuchmachermeisters Karl Friedrich Blachmann, per Decrestum vom 20. August c. eröffneten Concurs, Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der etwanigen unbekannten Gläubiger auf

vor dem Deputirten, Hen. Landgerichts-Affessor Mosig anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis jum Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesehlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihe nen beim Mangel der Bekanntschaft, die Herren Justiz Commissarten Doctor Brohe, Langer II. und Schröter vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forder rungen, die Art und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Sinleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüschen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auserlegt werden, auch ihre Präclusion in Gemäsheit der Berorpnung vom 16. Mai 1825, sosort nach abgehaltenen Terzmite durch Absallung des Präclusions Ertenntnisses ersolgen wird.

Ronigl. Preuf. Landgericht der Ober , Laufit.

Ratibor ben 28sten August 1827. Auf den Antrag der verwit. Eräfin v. Reichenbach geb. Freisin v. Seher-Thoß, und des Rittmeisters Freiherrn v. v. Seher-Thoß auf Johenfriedeberg als Bormünder der minorennen Kinder des Rönigl. Rittmeister von der Armee Heinrich Erdmann Grafen v. Reichenbach, so wie der Caroline geb. v. Zander vorehl. Prediger Jachtmann, und des Fräulein Johanna v. Pogrell, werden alle diejenigen, welche an dem von dem Freiherrn Carl v. Scher-Thoß auf Moschen, an das Fräulein v. Pogrell zu Breslau über 1500 Athl. nebst 5 pro Cent Zinsen ausgestellten, auf drei monathliche Kündigung lautenden Wechsel, der angeblich zulest in den Händen der Baron v. Seber-Thöß Cujau besindlich gewesen, als Eigenthumer, Eessionarten, Pfands oder sonstige Briefs Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgesordert, zu dem auf den 7. Januar 1828,

anstehendem Termine vor dem Commissarius, Deren Ober gandesgerichts Affessor Wollenhaupt entweder in Berson, ober durch einen gestehlich hinreichend bevollmache tigten Stellvertreter zu erschelnen und ihre Gerechtsame mahrzunehmen, widrigen Falls im Ausbleibungsfalle der gedachte Wechsel durch Erkenntnis für amortiste erfläre, und die Ausbleibenden mit ihren erwanigen Ansprüchen aus demselben pracludirt, und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl, Preuß. Ober : Landesgericht von Ober-Schlefien.

permis:

herm borf unterm Konast den 6. Junius 1827. Bon dem unterzeich, neten Patrimonial - Gericht der Reichsgraft. Schaffgorischken herrschaft Konast Dirschbergischen Kreises, wird der mahrscheinlich im Jahr 1765, gedorne und bereits im Jahre 1786, verschollene Johann Gottlieb Schier auß Agnetendorf, welcher früher unter die weißen preußischen Husaren außgehoben worden, oder dessen etwaruse unde undefannte Erben oder Erdnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, dinnen Monaten, späsestens aber in dem auf den 25. März 1828. Dormittags 9 Uhr in der Gerichtsamts: Kanzellen zu Hermsdorf allhier anderaumten peremiorischen Termine entweder personlich oder schristlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugenissen von seinem Leben und Aufenthalt verschenen Bevollmächtigten zu erscheinen, und sodann weitere Anweisung, bei seinem gänzlichen Aussendigten aber zu gewärztigen, daß auf seine Todeserklärung nach Borschriftver Geseze erkannt, und ein in 115 Athl. besiehendes Bermögen, den sich bereits gemeldeten, oder dis zum Termine noch meldenden und sich legitimitenden Auverwandten, als wahren und rechtmäßigen Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Reichsgraff. Schaffgotichiches Gerichtsamt ber herrichaft Ronaff.

Frank en sie in den 10. Juli 1827. Auf Antrag der Anverwandten wird der aus Baumgarten Frankenstein Kreises gebürtige Bauersohn und Bäckergeselle, Bernhard Amand Florian Jäschke oder besseu Erben und Erbnehmer, welcher in dem Jahre 1812. als Feldbäcker mit nach Rußland gegangen ist, und seit jener Zeit noch nichts von seinem Leben und Aufenthaltsorte bekannt geworden, hiermite edictaliter citirt, und derselbe vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, und spätestend in Termino, den 24. Juni 1828. des Bormittags um 3 Uhr vor unserm Deputato, Derrn Land = und Stadigerichts. Assessingten Fregor in unserm Geschäftslocale entwesder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, sich als den obenges dachten Jäschke zu legitimitzen, und seine Anträge wegen des in unserm Deposi osich besindenden Bermögen zu formiren, im Ausbleibungsfall aber, oder wenn derzsselbe von sich und seinem Ausenthaltsort gar keine Nachricht giebt, wird derselbe für todt erklärt, und sein Bermögen den sich gemeldeten Erben ausgezahlt werden.

Ronigl. Preug. gand = und Stadtgericht.

Dels den 25. September 1827. Auf Antrag der verehl. Rosalie Lyhr geb. Stein werden alle diesenigen, welche an das unterm isten September 1789 von dem Bürger Johann Heinrich Weiß für die Johanne Caroline Lyhren ausgestellte und angeblich verlohren gegangene Hypotheken. Instrument über Ein hundert Thaler, eingetragen auf dem Hause No. 376, irgend einen Ausspruch als Eigenthum, Cessonari, Pfandleihend, oder aus irgend einem andern Grund haben,
aufgefordert, selbige binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 16. Jasnuar 1828 Bormittags 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts Alsessor von Aulbot
ansiehenden Termin anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller Ansprüche
an das obengedachte Haus und dessen Besitzern wegen dieses Capitals werden
für verlustig erklärt werden, auch die Löschung des Capitals eintreten wird.

Das Herzogl. Stadtgericht.

Goldberg den 12ten November 1827. Ueber das Raufgeld der gut. Armenruh Goldbergichen Rreifes gelegenen, dem Gottlieb Sannert gehörig gewesene Schmiedenahrung, ist dato anf deffen Antrag der Liquidations Prozekt eröffnet worden. Es werden daber alle unbekannte Gläubiger desselben geladen, in dem jur Liquidation auf den 4ten Februar 1828 Vormittags um 9 Uhr vor dem Armenruher Gerichtsamte in Goldberg anderaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheisnen, ihre Forderungen zu siquidiren und zu beweisen, demnächt aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen in dem Prioritäts. Urtel, an den gebührenden Stellen werden societ werden. Diesenigen welche snicht erscheinen, haben zu gewärt gen, daß sie mit ihren Unsprüchen an das Grundslück präelus dirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen' sowohl gegen den Käuser des selben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt, aufgelegt werden wird.

Das Armenruber Gerichtsamt.

Rofenberg ben 14. November 1827. Rachdem folgende Sypothefene Inftrumente: 1) das Sprotheten . Inftrument pro 20 Rtbir. bom 18. Dobents ber 1812, nebft Spoothefenschein vom 18. Decbr. 1812. , eingetragen fur Die Marfin Swobodafchen Erben auf der Poffeffion Rro. 4. ju Pamontau; 2) bas abges zweigte Supotheten . Infrument vom 3. August 1811. pro 10 Rtbl. 25 far. 41 pf. pon dem Saupt - Inftrumente vom 9, Februar 1809, pro 50 Rthir. 21 fgr. intabus lirt, fur die Gophia Wichari mobo verehl. Swoboda auf der Doffeffion der Gebr. Bichart fub Ro. 16, ju Pawonfau; 3) das Sppothefen Infreument vom 24, refv. 31. Mary 1809. pro 36 Rtbl., eingetragen fur die Dobleriche Vormundichaft fub Mro. 14. ju Eublinis transportirt, er Decr. vom 10. Muguft 1822, auf das Saus Rro. 142. gu Eublinit, jest bem Burger Bimbor geborig, and bam Depofitorio Des Gerichteamtes Bawontau verlohren gegangen find, fo werden alle Diejente gen, welche an Diefe Poffen und die Darüber ausgestellten Infirmmente, ale Gigens thumer, Ceffionarien, Pfand : oder fonftige Briefelnhaber Unfpruche ju machen Baben, porgeladen, fich binnen 6 Wochen, fpateftens aber bis gunt anbergum= ten Termine, ben 7. Januar 1828. Vormittags 9 Ubr

bet dem Gerichedamte Pawonkau bierselbst zu melden, ihre Ansprüche anzugesten und zu bescheinigen, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, der Posten Mro. 2. ganzlich, der Posten Mro. 3. bis auf 25 Athl. 10 fgr. wird geloscht, da die Rückzahlung nachgewiessen, über den Posten ab 1. hinsichts der Rollen. Summen, über den Posten sub Mro. 3. aber hinsichts 25 Athl. 10 fgr. werden gleichsautende Instrumente auss

gefertigt werben. Gerichtsamt Paulsbort.

Lowen den 28. September 1827. Ueber den Nachlaß des bier Orts verstorbenen Apothekers Carl Fiedig, ist auf den Antrag der Bemesicial. Erben der erbschaftliche Liquidations Process eröffnet worden. Es werden bemnach alle dies jenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zushaben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 15. Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine entweder in Persson, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, und dennachst das Weitere, im Fall des Ausbleidens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlusig erklatt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Versiedigung der sich meldens den Gläubiger von der Masse noch übrigt beiden machte, verwiesen werden sollen.

Ronigt. Preug. Stadtgericht.

# Unbang zur Benlage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz = Blattes.

vom 24. December 1827.

### AVERTISSEMENTS.

Pleg den 21. September 1827. Won bem untereigeneten Juftizamte wird hierdurch bekannt gemacht, baß bie ju zu Sandau fub Ro. 5. belegene auf 309 Rthl. 25 fgr. gerichtlich abgeschätte nach ber ver= ftorbenen Marianne Fabricius binterbliebene Ackerbau-rftelle theilungshal. ber in bem auf den 25ften Detbr. c. a. und auf ben 24ften Movember c. a und dem peremtorischen Termine den Sten Januar 1828 im hieft= gen Juftizamte Vormittags 9 Uhr plus offerenti verkauft merden foll. Es werden daher befig : und gahlungefahige Rauflustige vorgeladen, fich in den genannten Terminen vor bem Deputirten Geren Stadtrichter Boenifch an gewöhnlicher Gerichteffelle hiefelbft einzufinden, ihre Gedothe abzuges ben und gewärtigen, daß dem Meifibiethenden die quaft. Stelle nach ere felgter Ginwilligung der Intereffenten abjudicirt werben foll. Bugleich wird ben Rauflustigen bekannt gemacht, bag auf bie nach Berlauf bes Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Unch werden alle erwanigen unbekannten Creditores Der Marianna Sabricius ad liquidandum et juftificandum pratenfa fubp ona praelufi et perpetui filentii ju ben obgedachten Terminen hierdurch vorgeladen.

Sagan den 3. Dovember 1827. Bum offentlichen Berkaufe der gum Machlaß des verftorbenen Chriffian Better geborigen, in Rendorf Frenftadtischen Rreises sub No. 20 belegenen Sauslernahrung, welche gegenwartig auf 120 Rthl. borfgerichtlich tarirt worden, ift auf den Untrag ber Christian Betterichen Benes

ficial. Erben ein einziger peremtorifcher Bietungstermin auf

ben 4ten Februar Bormittags 10 Ubr. in Beichau, auf dem herrichaftlichen Schloffe anberaumt worden, gu welchem Bes fig : und gablungsfabige Raufluftige zur Abgabe der Gebothe, mit bem Bemers jen vorgeladen werden, daß die Care zu jeder schicklichen Zeit, bei und eingeses ben werden kann, dieses auch im Gerichts Rretscham zu Welchau und Neudorf öffentlich affigirt ift, und hat der Meistbietende den Zuschlag, wenn nicht gesettle che Umftande eine Ausnahme gulaßig machen, ju gewartigen. Bugleich wird bes fannt gemacht, daß auf den Untrag der Beneficial : Erben, über den Dachlag Des Chriffian Better in Reudorf der erbichaftliche Liquidations : Prozeß eroffnet worden, weshalb alle unbefannte Glaubiger gur Liquidation und Rachweifung

ihrer Forderungen hierdurch gleichfalls ad Terminum den 4ten Februar Dormit, tags 10 Uhr in Weichau, mit der Verwarnigung vorgeladen werden, daß sie im Ausbleibungsfalle mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück und die Nache laß. Masse präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Kaus fer destelben, als gegen die Stäubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll, und sie mit ihren Ansprüchen nur an dassenige verwiesen werden können, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte.

, Das Baronin von Luttwigsche Gerichtsamt ber Beichauer Guter.

Müller.

Liegnit ben 8. Octbr. 1827. Bum öffentlichen Bertauf bes (ub Aro I. in ber Danemart biefelbft belegenen Rretschams, welcher auf 8705 Ribl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin

auf den 16. Januar 1828. Bor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober- Landedgerichts Referendario Ragel anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Rauflustige auf, sich an dem gedachsten Tage und jur bestimmten Stunde entweder in Verson, oder durch mit gerichts licher Special- Vollmacht und hinlänglicher Insermation versehene Mandatarien aus der Jahl der hiesigen Justiz Commissarien auf dem Königl. Land und Stadtsgericht hieselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und deunsächt den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rückssicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gesstatten, und es sieht jedem Kaussusigen frei, die Tage des zu versteigernden Grundsstücks sieden Raussusigen frei, die Tage des zu versteigernden Grundsstücks jeden Rachmittag in der Registratur zu inspielren.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Pleß ben 27. October 1827. Die zu Berun sub Nro. 67. belegene, auf 120 Athl. gerichtlich abgeschäpte Paul Mengezyknasche Bossesson, soll in Termino peremtorio den 4. Februar 1828. Bormittags um 9 Uhr im Geschäftslocale des unterzeichneten Justizamtes vor dem Deputirten, Hrn. Justiz Affessor Beer im Bege der nothwendigen Subhassation meisiblethend veräußert, werden. Es merden das her Beste und Zahlungssähige zu diesem Termin mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbiethende den Zuschlag, Falls nicht gesehliche Anstände eintreten, zu gewärtigen hat. Zugleich werden zu diesem Termine alle etwanige unbekannte Resalgläubiger ad signidandum et justisicandum prätensa sub pona präclust et perpetut silentit hierdurch vorgeladen.

Fürftl. Anhalt Cothen Pleffche Juffgamt.

Fürstenau den 23. October 1827. Die ehemals Nicksche jest Bohms iche, zu Fürstenau Neumarktschen Greises sub Mro. 13 belegene, ihrem Bauwerth und Ertrage nach mit Einrechnung des darauf lastenden Wohnungs und Natural. Ausznack auf 195 Mthl. geschätzte Dreschgartnerstelle, wobei 8 Morgen Aussaat, soll distentlich in dem hierzu auf den 15. Januar a. s. angesetzten einzigen Biezthungstermine bei erfolgendem annehmbaren Geboth verkauft werden, und haben zahlungsfähige Kaussussige, die die Taxe dieses Grundstücks nebst dem Beilasz Berzeichnist jeder Zeit in der Gerichtskanzlen zu Fürstenau nachsehen konnen, sich in dem besagtem Biethungstermine einzussinden, und bei annehmbarem Gebothsofore

fofort ben Buidlag gu gewärtigen. Uebrigens haben fich alle unbefannte Midfich: fchen wie Bohmichen Glaubiger fich mit ihren Unfprüchen an bie gu bifbende Rauf= gelbermaffe gur Bermeibung von Rachtheilen ebenfalls an befagtem Termine gu Gr. Konigl. Sobeit des Pringen August von Dreußen melden. Auftigamt. Bubner.

Srebnis den 16. October 1827. Dem Publifum wird biermit befannt acmacht, bag bie Derfahre ju duras nebft baju gehörigem Sabrbaufe am rechten Derufer auf bas Undringen ber Realglaubiger bes Befigere, Carl Friedrich Schos bis. an ben Meiftbiethenben im Wege ber Execution offentlich verfauft merben foll. Diefelbe ift auf 2178 Rtbl. 20 fgr. borfgerichtlich tagirt. Der Licitations Termin fieht auf ben 14. Febr. 1828. an. Raufluflige und Zahlungsfabige merben Daber hiermit aufgefordert, in demfelben Bormittags um 10 Ubr in der Ranglen au Auras ihre Gebothe auf die gange Sabre ober auch getheilt jum Protocoll ju ge= ben, und den Bufchlag berfelben fur bas Deifigeboth und bald baare Bahlung nach Ginwilligung ber Intereffenten ju gewärtigen. Jugleich merben auch alle etwants gen unbefannten Glaubiger fub pona pracluff vorgelaben.

Das v. Schicfusiche Gerichtsamt bes Burglebn Auras. Schürz.

Maumburg am Queis ben 18. Dov 1827. Das unterzeichnete Ger chtsamt fubhaftiret die ju Dieber, Thiemendorf fub Do. 59. belegene, auf 447 Rtbl. 5 far. gericht ich gemurdigte Sausterftelle Des George Mengel, nebft ben bagu gehörigen 8 Goft. 8 DB. gutes tragbores gand, ad inftantiam eines Realgiaubigere und mit Einwilligung ibres Befigere, und fordert Biethungeluftige auf, fich in Ters 26. Kebruar a. c. 1828. mino ben als bem einzigen Termine Nachmittags um aller in ber Behaufung bes unterzeiche neten Jufittarii biefelbft einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und fodann ju ges martigen, bag nach erfolgter Buftimmung der Realglaubiger ber Bufchlag an den

Meifibiethenden, fofern fonft nicht etwa ein hindernig eintritt, gefcheben wird. Bugleich werden biejenigen , deren Realanfpruche an das gu verfaufende Saus und Dider aus bem Spothefenbuche nicht bervorgeben, folche fpateftens in dem obges Dachten Termine anzumelben und zu bescheinigen, außerbem fie Damit gegen ben Fünftigen Befiger nicht weiter werden gebort merden.

Das Gerichtsamt von Mauereck und Dieber. Thiemenborf.

Schomberg ben 14. Dov. 1827. Bon bem Konigl. Lands und Stadtgericht au Schomberg wird bad fub Ro. 66. ju albendorf gelegene, jum Bermogen bes Tof. Sartel geborige, und auf 80 Rth. Cour. gefcatte Saus nebft Quengarten im Wege Der Exefution, auf Untrag eines Glaubigers fubbaftirt. Es merben baber befis und sablungefabige Raufluftige hierburch eingeladen, in ben auf ben gen gebruar 1828. Bormittags to Uhr fefigefenten Licitations . Termine an biefiger Gerichteftelle ju ers fceinen, ihr Geboth abjugeben und fonach ju gewartigen, bof bem Deift , und Beftbieihenden blefer gundus mit Bewilligung der Realgiaubiger gerichtlich quase fchlagen, und abjudicire merben wird. Bugleich werben ofe unbefannte Glaubiger Diefer Maffe fub pona praclufiet perpetul filentil borgelaben, in gebachten Termine perfonlich ober burch gulafige Bevollmächtigte ju erfcheinen, ihre Forberungen angu-

Ronigl. gand . und Stadtgericht.

\*) Reumarkt den 19. December 1827. Die Subhaffation der Mublens Possession Ro. 351, bieselbst, dem Franz Wolf gehörlg ist wieder aufgehoben worden, und es werden demnach die auf Den 20. December b. I.

den 20. December b. J.

— 20. Februar a. f.,

— 21. April a. f.

angefesten Eleitations, Termine nicht abgebalten werden. Ronigl. Prenf. & and, und Stadtgericht.

theilt werben wirb.

\*) Ratibor ben 3. November 11827. Ueber den Nachlaß der Zinsgärtner Undreas und Therifia Krafowcziffchen Seleute zu Ruchelna ist heute auf den Anstrag der Erben der erbschaftl. Liquidationsproces eröffnet worden, und werden alle und jede und kannte Gläubiger, welche an denselben aus irgend einem Grunde Anforderungen daran zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich sofort oder späteskend in dem auf

Den 24. Februar 1828. Bormittags 3 Uhr und Nachmittags 3 Uhr im Dite Auchelna anberaumten Termine zu melben], und ihre Anfprücke nachzuweisen. Die Ausbieibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ausprücken sich nur an das werden halten können, was nach Befriedigung der sich gemelderen Stäubiger noch üdrig bleiben möchte. Zugleich soll in dem obigen einzt und peremtorischen Termine die zu dem Nachlasse gehörende Zinsgärtnerstelle sub Kro. 27. zu Ruchelna, welche auf 133 Rible. 10 fgr. taxire worden ift, öffentlich verkauft werden, weshalb Best wud Zuhlungsfähige dazu vorgelaben werden, mit dem Demarken, daß dem Meist und Bestbiethens den, infern nicht gesehliche Umstände eine Ansnahme machen, der Ruschlag ers

Gericht ber Furft Lichnowellichen Majorats Derrichaften Ruchelna, Rrattanowis, Grabowka und Bolatis.

\*) Suhrau ben izten December 1827. Das zum Nachlasse des Kurschner Benjamin Bürger gehörige, auf 231 Athlie. 6 spr. 8 pf. dorfgerichtlich abgeschäpte Freihaus und Acter sub Nev. 33. zu Köben, soll im Mege der nothwendigen Subphistein in Termino, den 23. Februar 1828. Bormittags io Uhr auf dem Schiosse zu Köben öffentlich verkauft werden. Kausussige laden mir bierzu zur Abgade ihrer Gebothe vor, und hat der Meist: und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, went knichts Rechtliches im Wege sieht. Nach gerichtlicher seingetragenen, und auch der ser ausgehenden Forderungen, und zwar ber lehtern, ohne baß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Auch steht am 23. Februar 1828. Nachmittags i Uhr auf dem Schlosse zu Köben Terzwin zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an den 2c. Bürgerschen Machlaß an, und werden daher die 2c. Erbschafts. Gläubiger hiermit zugleich mit der Brrwarnung zu genanntem Termin vorgeladen, daß im Kall des Ausbleibens

fle aller ihrer Borrechte verluftig geben, und nur an dasjenige verwiesen werden wurden, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Daffe fibrig bleiben mochte.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Roben.

\*) Schomberg ben 30. November 1827. Auf ben Antrag ber Erben bes zu Blasborf verstorbenen Auenhäusler Johannes Spiger foll das zu dessen Bermögen gehörige, auf 56 Athle. abgeschätze Auenhaus, wozu indessen noch eine Erbpachtsparcelle von 2 Morgen Ackerland gehört, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersehung verkauft werden. Demnach werden alle Besit und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingesaden, in dem hiers zu angesetzen Termine,

Dormittags um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, die besondern Besdingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gedothe zu Prostocoll zu gaben, und zu gewärtigen, daß demuächst, in sofern kein statthafter Bisderspruch von den Interessenten erklärt wird, nach elugeholter Genehmigung von Seiten der Erden und des vormundschaftl. Gerichts der Zuschlag an den Meisteise thenden erfolgen wird. Zugleich werden alle undekannten Gläubiger dieser Masse vors geladen, im gedachten Termine persönlich, oder durchzuläßige Bevollmächtigte zu ersscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, dei ihrem Ausbleiden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Borrechte verlusig erklärt, und mit thren Forderungen nur an daßjenige, was nach Besteidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwlesen werden sollen. Könial. Land zund Stadtaericht.

\*) Bredlau. Die Brandemeinbrenneren im Teubnerichen Saufe vor bem Oblaner . Thor am Holfplag Do. 3. gelegen, ift zu vermietben und bald zu begleben.

\*) Bredlau. (Baderen ju vermiethen.) In Allticeitnig Dro. 26. Das

Mabere gleich aber in Do. 20. ben Brn. Raufmann Schur.

\*) Breslau. Sehr guten Dber Ungar, Ruffen= Wein dle Berl. Flasche 20 und 22½ fgr., so wie mehrere Sorten Rheinwelne, namilch Rudesheimer a 23 fgr., Marcobrunner a 20 fgr., Steeger a 17 fgr., Frauenberger a 15 fgr., und Mosler a 14 fgr. empfing ich zu vermerken Preisen wiederum in Commission. Bon der Gute dieser Weine mit Bezug auf den Preis wird sich der Renner durch einen Bersuch gewiß überzeugen.

G. E. hertel, Nicolaister. No. 7.

\*) Bredlau. Mene Elbinger Briden find angefommen in der Handlung G. E. Dertel, Micolaffe. Ro. 7.

\*) Brestau. Zu diesem Weihnachts heiligen Abend und folgende Fepertage sind gute Rofinen, Butter und Mohn: Striegel von 2 bis is far. fertig, die größesern nach! Hestellung, nebst allen Sorten von Ruchen zu baben. Auch ist täglich zu jeder Stunde, Coffee, Thee, Chocolade, Boullion, Glühwein, Glühpunsch, Theepupsch, Bischof Cardinal, seine und mittel feine Liqueute. Boenf und Bleisch = Pasteten mit und ohne Sardellen zu bekommen, womit sich gehorsamst

empfiehlt Conditor Micadi, in ber goldnen Mufchel auf ber Albrechteftraße ber

Stadt Rom gegenüber.

\*) Breblau. Um Sonntage und Montage ben 23. und 24ften b. M. merben in ber Menagerie zwey große Hauptsuterungen flatt finden; am erstenannten Toge gehet der Erzieher und Bezähmer der Thiere ben dem alten Lowenpaar, so wie bed ber Hane, nachdem diese Thiere am Sonnabend vorher tein Futter betommen, und folglich in 48 Stunden nichts genoffen hatten, mit ein Stuck Bleisch von 12 Pfund in der Hand in den Thieren-Behalter.

\*) Brestau. Um Sonntage den 23ften wird die große Boa constrictor und am Montag darauf die große See : Schlenge beyde mit lebenden Caninchen gefuttert. She die Schlangen fammtlich gebadet werden, wird ber Barter fich von ber Anna conda und ber Boa marina von 24 Juf umwinden taffen. Der Zettel be-

fagt ein Daberes.

") Brestau. Den 25fen Decrbr. als ben erften Fepertag ift meiges Doppel-

Scholy, Reufcheftr. Im fcmorgen Abler.

\*) Brestau. Connabend ben 22fien Decbr. d. J. marde die Pughand lung Des verfiorbenen Raufmann Pilet wieder geoffnet, und es mird ber Berfauf bis auf Beiteres fortgefest werden.

Der Diletite Madleg : Eurator.

\*) Brestan. Die Elfchzeug: und keinwandhandlung, Baradeplay No. 4. bat für auswärtige Rechnung ein Sortimert bunter Züchen. und Indelt. Leinwand, wie auch roth und blaugestreifte Drillige, alles rein leinen jum Ausverfauf in Commission übernommen, wodurch diese Artifel zu ungewöhnlich billigen Preißen abges

laffen werben tonnen.

\*) Brestau ben 21ften Decht. 1827. Gestern Abend um 7 Uhr ift mit entwendet worden ben meinem herausfahren jum Oder: Thor ein Sack mit inlies genden Sachen: ein bunkeigrun tuchner Pels, ein brauner Tuchrock, ein rot es Schnupstuch, ein Paae Stiefeln mit langen Schäften, ein weißer Halbfragen. Ich verspreche demienigen, ber mir zu obigen entwendeten Sachen behülflich ift, eine Belohnung von 2 Ducaten, welche er von dem Irn. Gastwirth Morit Joachim in der Fechtschule gegen Zuruckgabe der Sachen erhalt.

Ratban S. Jerstau.

\*) Breslan. Bollfaftige Meffiner und Caebefer Zitronen und Appfelfinen, neue Smirner und Pugliefer, Dalmatiner und Rrang. Felgen, turfifche lange und runde Dafel. Ruffe, große Maroni, italien. Erdri, candirte und Arancini offeri e jum billigften Breife 3. Braun, Riemerzeile Ro. 23.

\* Brestan. Große Maronen, turkifce lange hafelnuffe, Manceln in meichen Schaalen, Sultanin Rofinen ohne Rorne, Tranben Rofinen, turkifche

Feis

Feigen, grofte Datteln, Piffatien, Parifer und Duffelborfer Moutarbe, einige Corten Capeen, Oliven, Pfeffergurten. Limonien, Gardefer Zitronen, feinen Jamaifa Rum, Arrack, Braunfow. Burft, desgl. italien. Salami, Elbinger Bricken, marin. und geräucherten Cache, Pomm. Ganfebrufte, frifchen fließenden und gepreften Caviar, auch achte Teltower Ruben, offerirt möglichst billig F. A Stengel, Albrechtsftrafe.

\*) Brestan. Snter reinschmeckenber Coffee 7, 8 und 9 fgr., fein grun a 10 fgr., trockner Backjucker a 6½ und 7 fgr. Caroliner Reis 4 fgr., vollfafetige Garbefer Zitronen ohne Flecken bas Dugend 15 fgr.; achter Jamaika Rumbie Flasche 10 und 12½ fgr., große, mittle und tleine Rosinen, suße Mandeln und alle Sorten Specerepwaaren zu den nur möglichst billigen Preisen bep

S. g. gandeberger, Doerfir. im goldnen Leuchter.

\*) Brestau. Paradeplat Rro. 11. ift ber britte Stock, befiehend aus 2 Stuben, Entree, ein Rabinet, Ruche nebft Zubehor, vorn heraus ju bermiethen, und auf Oftern zu beziehen. Das Rabere im erften Stock.

\*, Brestau. Geraucherte Befipabl. Schinten von 6 bis 12 Pfb., auch nene Elbingee Briden in & und zitel Gebiuben babe wieder erhalten, und offerire

folche gu billigen Preif Gr. Mug. Lebr. Bielifch jun.,

Oblauerfir. Do. 84. in den zwen Schwanen.

\*) Breslau. Schone große Rofinen per Pfo. 4½ fgr., fuße Mondeln per Pfb. 7 fgr., fo wie alle jum Seft benothigten Waaren empfieht

8. S. B. Reumann, in 3 Mobren am Blucher Plag.

\*) Breslau. In No. 6. am Rathbaufe ift eine Gtube für einen einzelnen

herrn gu bermiethen.

\*) Brestau. Montag ben 24ften Deebr. werbe ich vor dem Ricolais Thor, Friedrich Wilhelm Strafe im goldnen komen Bormittags gegen 11 Uhr einen fast neuen Genhimages öffentlich verfleigern.

") Brestau. Der in der Zeitung angefündigte Schreiber . Poften ift wies

ber befett.

\*) Breslau. Die sehr gut eingerichtete Brandtweinbrenneren im hednigschen Saufe am Balbon vor dem Oder Thore und im Alebanschen Saufe im sogenannten Baronhose, so wie eine Lohgarberen in den Menerschen Sausern auf
der Bleiche vor dem Sandthore, sind von Weihnachten ab zu vermiethen. Das
Mäßere benm Kausmann
G. E. hertel, Nicolal Strafe No. 7.

\*) Brestau Bu vertaufen feben fleine neue Drehorgein, jebe feches gehn verschiedene Congfluce spielend, welche fich ju Weihnachtes ober Neujahres Geschenten eignen, a 16 Reb. auf dem Dominicaner-Plat No. I. eine Treppe boch.

) Bres,

\*) Brestau. Wohlfeile Ungar, Rhein: und Frang-Beine die große Flasche a 15, 20, 25 fgr. und Rum a 12 und 15 fgr. empfehlen

5. Sidmann et Comp., Paradeplog Do. 9.

") Breslau. Beffe feliche Glager Butter empfing fo eben in Megen a 6 Quart Vreuß Maas G. G. Odwarg, Dbl. Strafe No. 21.

\*) Brestan. Dene Dasten von allen Gattungen find angefommen und ofe

ferire biefelben in Dugend, wie auch im Einzeln

G. G. Comart, Oblauerfrage Ro. 21.

\*) Breslau. Vollfostige Garbefer Aunsche Zitronen, 100 Stud 33 Rth. bas Stud 11 fgr., 100 Stud Meffiner 3 Rthi.; bas Stud 1 fgr., Urach bie Blasche 10, 121 bis 15 fgr., große lange und runbe turtiche Hafelnuffe, Mandeln in Schaelen, große italien. Maronen: Smirner Kranze und Dalm. Felgen, neue große gelesene Rosinen bas Pfd. 5 fgr., marin. Lachs und Bricken, so wie alle übrigen Specerep: Waaren zum bluigsten Preiß.

5. G. Schwarg, Obloverfiroge Ro. 21.

\*) Brestau. Mahrend ben Winter Monaten wird bas ruffifche Dampfbab für die Damen nur am Montag, Mittwoch und Freytag in jeder Woche geheigt und jum Baden geoffnet werden.

v. Reller. v. Bormis.

\*) Bredlau. Bum bevorstehenden Landrage find in der Junternstraße No. 2. zwepten Etage brey große vollfandig möblirte Limmer, vorn heraus zu vermiethen, zu welchen erforderlichenfalls noch zwep damit in Berbindung fiebende Bimmer eine geraumt werden fonnen. Das Rabere ift in dem Comptoir im erften hofe zu erfragen.

\*) Brestau. Reufte Wiener und Parifer Runfiblidets fur 1828. mit finnigen, jebem Berhaltniß genugenden Devijen und bochft gefälligen Bergierungen, empfing mit letter Poft in großer Ausmahl, und offerirt zu billigen Preifen.

G. F. Poul, Schmiedebrude Ro. 59.

\*) De 18 den 20. October 1827. Das am 16. d. M. erfolgte Ableben meiner guten Frau, geb. Mathias zeigt entfernten Bermandten und Freunden zur flillen Der Kaufmann E. Scholy.

\* Breslau. Brofiniger Doppel . Calmus und Pfeffermung Liqueur ems pfiehlt als besonders feine und magenftartende von dem reinften Weingeift abgezos gene Getrante. B. U. Breiter, Oberfir. No. 30.

\*) Brestau. Ein junger Mensch ber die deutsche, ruffische und poblitis sche Sprache sprechen kann, sucht ein Umerkommen als Autscher oder Sausknecht die nabere Auskunft besselben giebt der Damen Schuhmacher Anisfeld in der Stelogasse Nro. 17.

\*) Brestau. Ben bem Dom. Rantchen bey Schweldnig find einige 40

Stud gemaftete Schopfe ju verfaufen.

Dienstage ben 25. December 1827.

# Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen zc. 2c. allergnädigsten Special Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Bu berkaufen.

Minge sub Mo. 6. gelegene brauberechtigte Saus, wozu 3\(\frac{3}{4}\) Scheffel Acker gehört, und welches beductis deducendis auf 75 Athl. gerichtlich gewürdigt worden ift, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhassirt werden. Den einzigen Licitationstermin haben wirauf den 28. Fetr. 1828 B. M. um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsfätte anberaumt, und laden hierzu beste und zahlungsfähige Kausinssige unter der Berscherung ein, daß der Meist und Bestbiethende den Zuichlag zu gewärtigen hat. Die Tare kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselost auch die nahe ern Bedingungen, zu erfragen sind.

Kontgl. Preuß, Stadtgericht. Friehmelt.

\*) Schömberg den 30. November 1827. Auf den Antrag eines Realglaus bigers foll das dem Joseph Fiebig in Boigtsborf gehörige, nach dem Außungsertrage zu 5 pro Cent auf 140 Riblr, veißgerichtlich abgeschäfte Haus und Garten Mro. 26 dafelbst, wozu indeß noch 2 Morgen 32 [R. Ackerland erbpachtsweise gezhören, im Abege der Execution subbasitie werden. Demnach werden alle Besitze und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in dem hiezu auf

den 27. Februar 1828.

Bormittags um 9 Uhr angesetzen Termine an unferer Gerichtsfielle zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhasiation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten ertläre wird, nach erfolgeter Genehmigung die Ertrahenten der Zuschlag an den Meiste und Basibierhenden

erfolgen wird. Ronigl. Land b und Stategericht.

\*) Breslau den 30. Octbr. 1827. Auf den Antrag der Abtheilung der Miltstairwittwens Cassen Augelegenheiten des Königl Ministerii zu Berlin ist die Subhasstation der im Fürstenthum Breslau und dessen Trebniber Kreise gelegenen Güther Hennigsdorf und Kunzendorf nebst Jukehör, welche im J. 1827. nach deren in des glaubter Abschrift dem, dei dem hiefigen Königl. Ober Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taren, ersteres auf 21,723 Athr. 16 igr. 8 ps. ietzeres auf 19,904 Attlr. 1 sgr. 4 ps., zusammen also auf 41,427 Ath. 18 sgr. abgeschäft sind, von uns versügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kausussisch hierdurch aufgesordert, in den angesehten Biethungsterminen, am 22. März 1828., am 21. Juni 1828., besonders aber in dem les.

ten Termine, am 27. September 1828, Bormittags um 10 Ubr bor bem Ronigl. Doer : Canbedgerichte : Uffeffor herrn & Estocg im biefigen Dber . Landesgerid, the Saufe in Berfon, oder durch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Cpecialvollmacht verfebenen Dandater aus ber Babi ber biefigen Dber gandesgerichts: Jufilg. Commiffarten, wogu ihnen fur ben gall etwaniger Unbefanntichaft ber Jufila-Commiffionsrath Cogho, Morgenbeffer und Juftigrath Birth vorgefchlagen merben, ju ericeinen, Die Bedingungen bes Berfaufe ju bernehmen, wovon borlaus fia bemerft wird, daß 1) die Bublungsfabigfeit ber Raufbewerber nachgewiefen werben muß; 2) der Berfauf ohne Gewehr erfolgt, Rugung und Befahr mit bem Sage der Adjudication an den Raufer übergeben; 3) die Dienfis und Pachts Contracte erfult, die Auseinandersetzungen mit dem Pachebrauer und dem Runs zendorfer Muller bom Raufer übernommen werden follen; 4) Die Berbaltniffe mit bem bauerlichen Ginfaffen nach bem beworftebenden Urrangement eintreten; 5) Das Confumtions Getraibe für bas Gefinde und bas Bieb nur bis 15. Juli 1828. gemabrt wird, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und gu gemartigen, bag ber Bufchlag und die Adjudication an ben Deift, und Beftbietbenben, wenn feine gefestichen Unftande eintreten, erfolge.

Ronigl. Preuß. Dber : Banbesgericht von Schleffen.

Kalfenbaufen. \*) Brestau ben 23. October 1827. Auf den Untrag bes Raufmann Falt foll bas ben Portframer Camuel Gottbelf Bemifchen Erben geborige, und wie bie an ber Gerichtsfielle aushangende Zar . Musfertigung nachweifet, im Jabre 1827. nach bem Materialienwerthe auf 1738 Rebir, 18 fgr., nach dem Dugunge= ertrage gu 5 pro Cent aber auf 1761 Rible. 10 fgr. abgeschäpte Saus Dro. 1239. bes Sppothekenbuches, neue Dro. 11. auf ber Schubbrucke; im Bege ber nothe wendigen Gubhaftation verfauft werden. Demnach merten alle Befis . und Sabe lungsfabige bierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem biergu angefesten Tera mine, namlich den 28. Februar 1828. Bormittags 10 Uhr por bem Beren Juffis rathe Boromety in unferm Partheienzimmer Dro. I. ju erfcheinen, bie befonberg Bedingungen und Modafitaten ber Gubhaffation bafelbft zu vernehmen, tore Bez bothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, daß bemnachft, in foferntein fatt: bafter Widerfpruch von den Intereffenten erflatt wird, Der Bufchlag an ben Deift. und Befibiethenden erfolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings,' Die Loidung ber fammelichen eingerragenen, auch ber leer ause gebenden Forderungen, und zwar ber lettern, ohne baf ce ju diefem 3mede der Production der Infirumente bedarf, verfügt merben.

Das Ronigl. Stadtgericht.

Dees lan den 2. November 1827. Auf den Antrag des Kaufmanns und Eutsbesiter Wilhelm Korn soll das dem Particulier Louis Epstein gehörige, und wie die an der Gericktsstelle aushängende Kaxausfertigung nachweißt, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 6258 Athlr. 9 sgr., nach dem Rugungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8400 Athl. abgeschäfte Hans No. 525. des Hopothefenduches neue Mro. 13. auf dem Rosmarkte, im Wege der nothewendtgen Subhastation verlauft werden. Demnach werden alle Bests. und Zahe lungsfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den

blezu angesehten Terminen, nämlich den 20. Februar und ben 23. April, bes sonders aber in bem 'esten und peremtorischen Termine, den 27. Juni a. f. Bornitiags em 11 Uhr vor dem herrn Cammergerichts Mission Teichert in unserm Partheienzimmer No. 1, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalität n der Sud affation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben ut dest gewärtigen, daß demnächt, in sosern kein statthafter Widersspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist und Besibiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Loschung der sammtlichen eingetragenen, auch der ker ausgehernden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Proseduction der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng.

v, Blankensee.

\*) Breslan den 9. December 1827. Da in dem am 23. October d. 3. angestandenen Termine jum öffentlichen Berkaufe der Pohlschen Freistelle No. 10. 3u Sadewitz fein annehmlicher Käuser sich eingefunden hatte, so ist ein neuer Subshaftations: Termin auf den 25. Februar a. f. auf dem herrschaftl. Schlosse zu Sadewig anberaumt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauslustige mit dem Bemerken einsaden, daß die Taxe in dem Gerichtstretscham zu Sadewitz ausgehanz gen ist, und zu jeder schiestlichen Zeit in unserer Kanzlen eingesehen werden kann. Das Gräft v. Stosch Sadewitzer Gerichtsamt.

Wante.

\*) Breslau ben 6. November 1827. Auf den Untrag der verwit, Defile lateur Thiem foll bas ben Gibfaß Chabefchen Erben gehorige, und wie Die an ber Gerichteffelle anshangende Tar . Unsfertigung nachweiset, im 3. 1827, nach bem Materialienwerthe auf 4541 Rthir. 13 igr., nach bem Rugungsertrage gu s pro Cent aber, auf 4505 Dithir. 10 fgr. abgeschätte Grundfind Dro. 14. bes Supothekenbuches, bes Mathias . Elbing Dro. 10. in Der Mehlgaffe, im Bege Der nothwendigen Gubhaftation verkauft werden. Demnach merden alle Befigund Bablungsfabige durch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den biergu angesetten Terminen, namlich ben 26ften Februar 1828, und ben 26. April 1828., besonders aber in bem testen und peremtorifchen Termine, ben 25. Juni 1828. Bormittage um 11 Uhr vor dem herrn Juftigrathe Sufeland in unferm Partheienzimmer Dro. I. gu erscheinen, die besondern Bedingnngen und Modalitaten ber Subhaffation bafelbit zu vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll gu geben und gu gewärtigen, bag demnachft, in fofern tein fratthafter Widerfpruch bon ben Intereffenten erflatt wird, nach eingeholter Genehmigung bes Ronfal. Stadt : Baifenamtes ber Buichlag an ben Deift : und Beftbiethenben erfolgen merde- Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung tes Raufschillings, die Rofcbung Der fammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgebenden Forderungen, und amar ber lettern, ohne daß es gu diefem Zwecke der Production der Inftrumente bes barf, verfügt merden.

Das Ronigl. Stadtgericht.

\*) Brestan den 22. October 1827. Auf den Antrag eines Realgiaubligers soll die dem Cichorien=Fabrikant Bober gehörige, und wie die an der Gerichts.

richteffelle aushängende Sax : Ausfertigung nachweifet, im Sabre 1826. und 1827. nach dem Materialienwerthe auf 25,464 Rthl. 2 igr., nach dem Rugungeertrage 34 5 pro Cent aber auf 23,428 Ribir. 20 fgr. abgefchatte Cichorien = Sabric Diro. 703 a. bes Soppothefenbuchs, neue Dro, 14. in ber Mebigaffe Dber . Bors fadt, im Bege ber nothwendigen Gubhaffation verfauft werden. Demnach mers ben alle Befit s und Bablungefabige bierdurch aufgeforbert und eingeladen, in den biergu angefesten Terminen , namlich den 26. Februar, und den 25. April, besonders aber in bem legten und peremtorischen Termine, ben 25. Juni f. 3. Bormittage um 11 Uhr por dem herrn Juftigrathe Sufeland in unferm Partheis engimmer Dro. 1. ju erscheinen, die befondern Bedingungen und Modalitäten ber Subhaftation bafelbft zu vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll gu geben und gu gewartigen, daß demnachft, in fofern fein ftatthafter Biderfpruch von den Intes reffenten erffart wird, ber Buichlag an den Meifts und Befibiethenden erfolgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung tes Raufichillings, Die Loichung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forberungen, und gwar der lettern, ohne daß es zu diesem 3wecke ber Production ber Instrumente bes barf, verfügt merben.

Das Ronigt. Stadtgericht. v. Blankenfee. \*) Reumarkt ben 7ten December 1827. Das ju Schademinfel bei Reumarkt fub Do. 10. gelegene, im Jahre 1826. ortegerichtlich auf 901 Rth. 6 fgr. abgeschätzte Bauerguth, mird, ba ber Raufer beffelben, Gottlieb Geibel Die Bebingungen nicht erfullt bat, anderweitig fubhaffirt. Es ift jum Bertauf Deffetben ein peremtorifcher Licitationstermin auf ben 9. April 1828. D. D. um2 Ubr ane gefett worden. Befit = und gablungsfabige Raufluftige haben fich in Diefem Bermine, welcher in der Bohnung des Gerichts : Goulgen Bollmann ju Schabes mintel gehalten werden foll, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und in erwarten. Daß dem Meift . und Bestbiethenden das feil gebothene Bauerguth merde juges feblagen und adjudicirt werden, wenn nicht gefestiche Sinderungs . Urfachen obs Das Gerichtsamt der Berichaft Dber . Stephaneborf.

\*) Umt Delfe ben 21. Rovember 1827. Auf ben Untrag ber Glaubiger bes Schmidtmftr. Gottlieb Riedel ju Delfe Strieganichen Rreifes foll beffen fub Bero. 85. Dafelbft belegene Frethauslerftelle und Schmiedemerffatt, welche auf 516 Rible. 20 far. abgefchatt worben, offentlich an ben Meifibierbenden verfauft

merben. Es ift biegu ein einziger Termin

auf ben 27 Rebruar 1828.

Rachmittags 2 Ubr in Der Unitefangley zu Delfe anbergumt worden, wogu befit= und gablungefabige Raufluftige biermit jur Abgabe ibrer Gebothe eingeladen mere ben, und bei annehmbaren Geboth fofort den Bufchlag ju gewärtigen baben.

Gr. Ronigl. Sobeit bes Pringen August von Preugen Juffgamt.

\*) Dels ben 14ten Rovember 1827. Die bem George Jorchel jugeborige, borfgerichtlich auf 65 Rthlr. 10 fgr. abgefchatte Drefchgartnerftelle in Schleibis, coll auf Untrag eines Glaubigers ben 27 Februar 1827. Bormittage to libr auf Diefigem Rathhaufe jum Bertauf ausgebothen worden, und wird ber Bufchlag, wenn nicht gefestiche Umftande eine Musnahme machen, an ben Deiftbiethenben erfolgen. Die Sare ift bei bem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten in Soleibis nachzuseben.

Das Berjogl. Stadtgeriche.

Bolkenhain den 10. September 1827. Das sub No. 25. zu Rubelstadt, Bolkenhainer Kreises belegene ortsgerichtlich auf 1412 Athl. 15 sgr. taxirte Bauergut des Carl Chrenfried Conrad mit 72 Scheffel Breslauer Maaß Ackerland, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu drei Termine auf

ben 10ten Movember 10 Uhr

hierfelbft in unferer Gerichte = Rangelen, met and dog find

ex 9 6 9 150

den titen Januar 1828 um to Uhr

Beifügen ein, daß der Zuschlag an den Meiftbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesezliche hinderniffe eintreten.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Rudelfiadt.

Golbberg den 20sten Rovember 1827. Bon Seiten des unterzeichzeten Gerichtsamts, wird hierdurch inr öffentlichen Kenninist gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers, die Christian Sottlob Scholzesche Freihausternahrung in Rieder harpersdorf, gerichtlich anf 716 Athl. 20 fgr. gewürdiget in Termino den 6ten Kebruar 1828 Bormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistblethenden verkauft werden soll. Kaussussige Wesit, und Zahlungsfähige laden wir daher zu gedachtem Termine vor das unterzerchnete Gerichtsamt in Rieder Harpersdorf, zur Abgabe ihrer Sebote mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, nach erfolgter Einwilligung der Scholzeschen Realgläubiger erfolgen soll. Die Toxe des Grundstücks kann zu jeder Zeit, in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Dieber harpersborfer Gerichtsamt.

Lowen ben 15ten Detober 1827. Die unter die Jurisdiction des unterzieichneten Stadtgerichts gebörigen Realitäten: 1) das Haus sub Mo. 131. auf dem Graben, wozu ein halber Schessel Acker, und der britte Antheil einer Scheuer gehört; 2) das Ackerstück sub Ro. 172. über der Steinau Brücke vonzwei Schft. Ausstaat und 3) das Ackerstück sub Mo. 210. auf die Steinau Brücke zu von Sechs Mehen Aussaat, welche deductis deducendis auf 177 Athl. 14 Sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdiget worden sind, sollen auf den Antrag der Bester subhassiret werden. Den einzigen Biethungs. Termin haben wir auf den 17ten Januar 1828. Bormittags um 8 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und laden hierzu dessitz, und zahlungssähige Kaussussige unter der Versicherung ein; daß der Meiste und Bestbiethende den Juschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht geschliche Umsstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Rezissratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erkragen sind.
Rönigl. Vreuß. Stadtaericht.

Dels den 15ten Juni 1827. Das Herzogl. Braunschweig- Delsfische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der dem Müller Leuschner gehörigen, zu Parschkfei sub No. 164. des Hypo-

thekenbuchs belegenen Waffermuble nebft Bubehorungen gu verfugen befunden worden. Es ladet bemnach burch biefe offentliche Aufforderung alle Diejenis gen, welche gedachte Duble gu taufen willens und vermogend find, ein', in ben bren Terminen, ben 28ften Ceptember c., ben 28ften Dovember c., bes fondere aber in bem legten Termine, ben goffen Januar 1828, weil nach Ablauf Diefes Termins feine Gebothe, fie mußten benn noch vor Groffnung Des Buschlage : Erkenntniffes eingeben, mehr angenommen werben tonnen, Bormittags um II Uhr in hiefigem Gurffenthums Gerichte ju erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundfind, welches auf 3035 Rtht. 3u 5 Progent gerechnet, gerichtlich abgefchage worben, vor bem Deputirten bes Gerichte Berrn Uffeffor Scholg zum Protocoll ju geben, worauf fodann ber Bufchlag an ben Meinbiethenden und annehmtich Sahtenden erfolgen und die Lofchung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Zare felbft fann in biefiger Regiftratur nachgefeben werben.

Leobichus den 29. Detober 1827. Bon Seiten Des unterzeichneten Ges richteamte wird biermit offentlich bekannt gemacht, daß die den Unbauer Gottlieb Beingefchen Erben gehörige, ju Fürfil. Langenau Leobichuger Kreifes fub Do. 103. gelegene viertel Sufe Acter, welche burch Die gerichtliche Lare vom 22. Detober c. auf 640 Rthl. 20 fgr. gewurdiget worten, im Wege ber nothwendigen Gubhafta= ftation öffentlich an ben Deiftbiethenben verfauft werben foll, mogu brei Viethunges Termine, auf den 24. December c., und 25. Januar 1828, in Leobichus, und peremtorie auf den 25. Se bruar 1828, ju Stolzmug anberaumt worden find. Befife und zahlungefabige Raufluftige werben baber hiermit eingeladen, in Diefen Termis nen, befonders aber in bem peremtorifchen ju erfcbeinen, ihre Gebothe abzugeben. und bat ber Meift : und Befibiethende ben Bufchtag ju gewärtigen, in bem auf Die nach Berlauf des letten peremtorifchen Termins etwa eingebende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, wenn nicht gefetliche Umffande eine Unenahme ge= fatten follten.

Gerichtsamt bes Ratichicherichen Diffricte.

Laufner. \*) Schonau ben 10. November 1827. Das unterzetchnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt: bag die fub Do. 28 gu Pohlnischhundorf gelegene, jum Machlaffe bes Schleiffteinbandler Johann Gottlieb Lamprecht dafelbft geborige, auf 95 Rthl. ortegerichtlich gefchatte Sausterfielle, auf den Antrag ber Erben im Bege ber freiwilligen Gubhaffation behufe ber Erbes , Regulierung offentlich verkauft werden foll. Befit : und gablungsfähige Raufluffige werden hiermit borgeladen, fich zu bem

auf den 7ten Februar 1828 Bormittags um g Uhr anftebenden einzigen Biethungstermine in bem Gerichtes simmer auf bem herrichaftlichen Schloffe zu Reichmaldau einzufinden, ibre Ges bothe ju Protofoll gu geben, und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Buftimmung ber Erbesintereffenten der Bufchlag an den Meift : oder Befibiethenden erfolge. Die Taxe ift bem, an ber Gerichtsftatte aushangenden Proclama beigefügt, und tann bafelbft fo wie in hiefiger Gerichte : Cangelei taglich in den Amtoffunden eingefes hen werden. Das Reichsgraft. von Sochbergiche Gerichtsamt von

Reichwaldan und Pohlnischhundorf.

Nieder : Gerlachs beim am 31. October 1827. Die bem Johann Carl August Apelt eigenthumtich gehörige, zu Nieder Gerlachsbeim unter No. 5. belegene, gerichtlich auf 700 Athl. abgeschähte Freigartner : Nahrung foll auf den Antrag eines Realglaubigers zum nothwendigen öffentlichen Berkauf gestellt wers ben. Der Biethungstermin ist

auf den 16. Januar 1828. Bormittage 10 Uhr an gewöhnlicher hiefiger Gerichtöstelle anberaumt, und ce werden zahlungefähige Rauflustige hierzu mit der Bekanntmachung eingeladen, daß die Taxe des Grunds

ftuds in der hiefigen Gerichts - Regiffratur eingesehen werden fann.

#### Citationes Edictales.

Seinrich au ben 17. September 1827 Der aus Rloser Camenz geburtige Donatus Erasmus Kabriger, welcher am 2 Mai 1800. aus Breslau verschollen ift, wird auf den Antrag seiner Geschwister felbst, ober dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, spatestens aber in dem vor dem Kanzler Grund auf den

anberaumten Termine in der Geriches. Rangley hiefelbst parfonlich oder schriftlich zu melben, und weitere Anweisung, im Nichterscheinungs : Falle aber zu gewärtigen, daß ber Donatus Erasmus Rabriger fur todt erklart, und deffen Bermosaen seinen Geschwistern als ben gesehlichen Erben überwiesen werden wird.

Das Gerchtsamt.

Tarno mit ben ibten Juli 1827. Nachdem von den Erben der seit dem Jahre 1807, verschollenen Tochter des Schuhmacher Gaier hieselbst Namens Magdalena Gaier, auf deren Todeserklärung angetragen worden, so wird gedachte Magdalena Gaier, so wie deren etwanige Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den 10. Mai 1828. anberaumten Präckusiv Zermin bei dem unterzeichneten Stadtgericht entweder schriftlich oder personlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls selbige für todt erklärt, und was dem anhängig gegen sie erkannt werden wird.

Das Gericht der Stadt Tarnowitg. Ullrich.

\*) Ramblau ben 10. November 1827. Nachdem in Folge Antrages ber Gläubiger des zu Schmograu versiorbenen Müllermeisters Christian Wendschuch über dessen Berlassenschaftsmasse, die nur in denen im biesigen Depositorio besindziichen 839 Athlr. 26 sgr. 3 pf. besieht, der förmische Concurs am heutigen Tage eröffnet, und Terminus Connotationis auf den 11. Februar 1828, vor dem Landund Stadtgerichts Director Geper anderanmt worden, so werden sämmttiche unsbefannte Gläubiger hierdurch edictaliter vorgeladen, gedachten Tages Bornuttags um 10 Uhr entweder persönlich, oder durch zuläsige, mit vollständiger Insormation versehene Bevollmächtigte, wozu wir ihnen den Herrn Justiz Commissarius Glöckner zu Ohlau, und die Herrn Justit. Stache hieselbst in Vorschlag bringen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzweisen. Diesenigen, welche in diesem Termine weder persönlich noch durch einen Mandatarius erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deskalb gegen die übrigen Eredstors ein ewiges Stillschweisgen auserlegt werben.

Ronigl. Preuß, gand, und Stadtgericht.

(5196)

### AVERTISSEMENTS.

\*) Eradenberg ben 13. November 1827. Die jum Rachlag bes Souf. machers Chriftian Santin woruber ber Concurs eröffnet worden, gehorende Freis hauslerftelle ju Groß , Bilfame Trebniger Rreifes , von ben Dorfgerichten auf 177 Rthl. 10 fgr. tarirt, wirb fub baffa in bem biergu anftebenben Termine, ben 25. Rebruar 1828 verfauft. Bu demfelben Termine merben auch alle unbefannte Glaubiger vorgeladen, ben im Fall bes Unsbleibens ein emiges Stillschweigen auf: erlegt werben murde.

Das Gerichtsamt für Groß . Wilfame. \*) Breslau. (Duffeldorfer Moutarde. Gas fampen (ohne Docht) per Stuck 3 fgr., welche empfeblenswerther find, Is alle bieber befonnten Rachtlam. pen, indem folche nicht bampfen, und auch beller und fparfamer brennen. Aepfels finen per Grucf 11, 2 und 21 fgr., Gorbellen per Pio. 4 und 6 fgr., weißen und braumen Bert . Cago per Pib. 7 fgr., achten nicht fogenannten) offindifchen Sago per Pfb. 10 fgr.; aromat. Schnupftabact per Pfd. 8 fgr., per Etr. 22 Rtb. Granberger mouffirender Champagner per I glafche 27% fgr., per 2 Blafche 15 fgr. Samb, Rauchfleifd mit 6 und 7½ fgr. pf.; achte Teltower Ruben per Dege 6 und 8 fgr., engl. Double Chefter Rafe.

G. B. Jadel am Ringe (Rafchmartt) Do. 40.

\*) Brestan. (General: Beigbericht.) Die gunftige Aufnahme, welche unfer vorjähriger Bericht erhalten, veranlaßt nad jest alljabriich bamit fortjufab= ren. Um Rhein botte ber groft im Monot gebruar bedeutenden Chaden angerich. tet, weshalb die mibeffen Reben, Liebfrauenmilch ausgenommen, bis unten an ben Stod abgefdnitten worden, und bies Johr nur febr wenig trugen, meldes Die Breife auf Drt und Stelle gefteigert, auf unfere blefigen Borrathe aber feinen Ginfluß haben foll. Rranfreich bat größtentheils eine gute Leefe gehabt - wir verfaufen daber jest die alten Borrathe von abgelagerten Beinen ju febr billigen Dretfen, in ber Soffaung, aus ben neuen Winen recht viel gutes ju erzieben - Die der Gefundbeit guträglichen Frongweine find beebalb im Berbaltnif billiger wie Die Lande meine, wovon fich jeder überzeugen tonn. Ungarn bat eine vorzugliche Leefe gehabt, man tann reine liebliche Beine ju circa 6 Ducaten ble Tonne von 120 preuf, Quart bip guter ortlicher Befanntichaft eintaufen , und ba unfer Chef bied Johr felbft bingus reift, wo es egal ift, ob er 100 gaß mehr ober meniger tauft, fo merben wie unfere geehrten Ubnehmer bitten, uns ben Beiten ju fagen, mas fie von Diefem Jabrgange ju haben wanfchen, um unfere Einfaufe barnach einrichten ju ton= uin. Bon Spanien lauten die Machrichten alcht fo gunftig megen Des fcblechten ber Lefe eingetretenen Betters - wir boben feboch von Mallage und Mabeira noch eine farte Dirthie auf dem Lager, Die fich febr billig calculiren. Bugleich wird bemeift, bag bie durch perfonliche einzelne Offerten verurfachten Relfe. Spefen burch Diefe offentliche Ungilge erfpart, jedem Comittenten gu gute tommen follen-

Ludbert et Gobn, Junternftrage Do. 2.

Mittwochs den 26. December 1827. Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 1e. allergnädigsten Special-Befehl. Brestausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Bu verkaufen.

\*) Bredlau ben 22. October 1827. Muf ben Antrag eines Realglaus bigere foll bas dem Eichorienfabrifanten Bober gehörige, und wie die an ber Gerichteftelle auchängende Bor- Ausfgreigung mit ber Berhandlung vom 10. b M. nach. weißt, im Jobre 1826. und refpect. 1827. nach Dem Materialien. Berthe auf 17494 Ribir. 9 fgr. 6 pf., nach dem Rugungs, Ertrage gu's pro Cent aber auf 17880 Rifl. abgefchafte Dans Do. 703 b. Des Sppothelenduche neue Do. 4. Der Rofenthalerftrage in Der Dberborftabt im Bege ber nothwendigen Gubhaftation perfauft merden. Demnach werden alle Befige und Zahlungsfähige bierburch aufe geforbert und eingeladen, in ben blergu angefesten Terminen. namlich ben 26ffen Februar 1828. und den 25. April 1828., befonders aber in dem legten und peremtorifden Cermine ten 25. Juni 1828. Bormittags 11 Uhr vor bem Drn. Jufilge Rathe Bufeland in unferm Parthetengimmer Do- 1. ju erfchitnen, Die befondern Bedlingungen und Dadalitaten Det Gubhaftatlon dafelbft gu bernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, daß bemnachft in fofern fein fratte hafter Biberfpruch von ben Intereffenten erffart wird, ber Bufchlag an ben Deift. und Befiblethenden erfolgen werde. U. brigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rouffdillings ble Lofthung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgeben. ben Forberungen und zwar ber lettern , ohne baß es ju biefem 3wecke ber Produce tion ber Juftramente bedarf, verfügt merben. D. Blantenfee.

Rönigl. Stadtgeeicht.

Dels den 5. October 1827. Das Herzogl. Braunschweig Delss. Fürstensthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß zu dem auf den Antrag eines Realgiaus bigers im Wege der Execution eingeleiteten öffenlichen Verkauf des im Trednitsschen Rreise der Fürstenthums Dels belegenen, disher der verehl. Actuar, Popitius gehöseilgen freien Allodial. Ritterguths Zechelwiß, mit Anshebung des auf den 3. Jaseilgen freien Allodial. Ritterguths Zechelwiß, mit Anshebung des auf den 3. Jaseilgen freien Allodial. Ritterguths Zechelwiß, mit Anshebung des auf den 3. Jaseilgen freien Allodial. Ritterguths Bechelwiß, wit Anshebung des auf den 3. Jaseilgen freien Allodial. Ritterguths ein anderweitiger peremtorischer Biethungs. Tersmaar 1828. B. M. um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn min auf den 17. Januar 1828. B. M. um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Justigrath Wiededurg angesetzt worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 8. und 9. August a. c. nach sandschaftlichen Grundsähen gezeichtlich auf 4281 Rihl. 4 fgr. 2 ps. abgeschäftes Guth zu besigen sähig, und anzuchtlich auf 4281 Rihl. 4 fgr. 2 ps. abgeschäftes Guth zu besigen sähig, und anzuchtlich auf 4281 Rihl. 4 fgr. 2 ps. abgeschäftes Guth zu besigen sähig, und anzuchtlich auf 4281 Rihl. 4 fgr. 2 ps. abgeschäftes

one of opening the out of the day of and

nehmlich zu bezahlen vermögend find, aufgefordert, in diesem Termine in den hies biesigen Fürstenthums. Gerichtszimmern fich zu melden, und ihre Gebothe abzuges ben, in dem auf spätere Gebothe, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen sollten, nicht welter Rudficht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meiste und Bestbietehend Berdleibenden erfolgen wird. Die Tare kann zu jeder schieflichen Zeit in hiefiger Registratur naher nachgesehen wers ben.

Reumarkt ben i September 1827. Da ber Ersteher der Freiftelle und Rretscham . Rahrung Aro. 1. ju Nieder-Stephanstorf, Ernst Hauptfleisch, die fits puliten Kaufbedingungen nicht erfüllt hat, so ift wegen ber schuldig gebliebenen Laufgelder auf Untrag eines Realglanbigers die Resubhastation dieses Fundt ver-

fügt, und es find hiergu 3 Biethungstermine, und gwar, auf

den 26. November a. c. — 26. Januar 1828., und — 26. Mari 1828.

Rachmittags um 3 Uhr, von welchen ber lette peremtorisch ift vor dem Konigl. Land, und Stadtgerichts. Affefor Filcher im Gerichtszimmer auf hiefigem Rathe hause angesest worden. Es werden Kaustustige eingeladen, sich in diesen Termisnen, besouders aber in dem listen Termine einzusinden und ihre Gebothe abzuges ben. Diese Dossesson, zu welcher ein Garten von 8 Scheffeln, ein Ackerseck im Felde, ebenfalls von 8 Scheffel Breslauer Maaß, und eine Wiese von 4 Morgen gehört, ift zusammen auf 2572 Ribl. 23 fgr. unterm 9. Januar 1825. abgesssichäst worden, und est tann die Tare zu jeder schiestlichen Zeit in der Canzlen des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden.

Ronigl. Band: und Stadtgericht.

Brestau ben 27ften Juli 1827. Auf den Untrag der Mealglanbigerin, verwit. Rriege : Commiffarins Rurlebauer geb. Große foll bas ber Augufte verebt. Efchech geb. Beer gehörige, und wie die an der Gerichteftelle aushangende Car-Ausfertigung, im Jahre 1827. nach bem Materialienwerthe auf 19,147 Rthir. 24 fgr., nach bem Rugungsertrage ju 5 pro Cent aber, auf 23,258 Rtbl. abges ichante Daus Dro, 2082, und 2007, in Der Stockgaffe ju Breslau, im Bege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft werben, demnach werben alle Befit : und Bablungsfabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingelaben, in ben biegu angefesten Terminen, namlich, ben 20 Rovember c., und ben 23. Januar 1828., befondere aber in bem letten und peremtorifchen Termine, ben 28. Dars Bormittage um to Uhr vor bem herrn Juffigrathe Beer in unferm Partheienglms mer Dro. 1. ju erfcbeinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubs baffation bafeibft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben, und ju ges martigen, bag bemnachft, in fojern feln fatthafter Biberfpruch von ben Intes reffenten erflart wirb, ber Buichlag an ben Deifi, und Befibiethenben erfolgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Raufschillings, Die lofchung Der fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen, und gwar ber legteren, ohne baß es ju biefem 3mede ber Production der Inftrumente bedarf, Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng. berfügt merden. b. Blanfenfee.

Militich ben 8. October 1827. Auf den Antrag eines Realgidubigers ift die Subhaftation des ben Fleischer Soppeschen Erben geborigen, in biefiger Stadt

Stadt am Ringe fub Dro. 116. bes Sppothefenbuchs belegenen maffiven, aus 2 Ctuben befiehenben, jedoch nicht vonig ausgebauten brauberechtigten , nach feinem Ertragewerth auf 356 Rth. 26 fgr. 8 pf., nach feinem Materialmerth auf 710 Rth. 2 fgr. gerichtlich gewurdigten Saufes verfügt worden. Der einzige Licitationeters min ift auf ben 17. Januar 1827. Bermittags to Uhr in bem Local bes unterzeichs neten Gerichts bor dem Ber'n Juftigrath Cleinow angefest, und Raufluftige mer-Den beinnach eingeladen, in Diefem Termine ju ericheinen, ihre Gebothe abzugeben, undhiernachft ju gemartigen, bag wenn nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme gulaffen follten, ber Buichlag bem Deift. und Beftbiethenden ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Rauffdillings Die Loichung der fammtlichen eingetrage. nen, alfo auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es hinfichtlich ber lete tern ber Broduction ber Inftrumente bedarf, verfügt werden foll. Uebrigens fann Die Tare bes gedachten Fundt gu jeder ichtidlichen Beit in unferer Ragiffratur eingefeben werden. Bu gleicher Zeit werden alle biejenigen, welche an ben fubbafta gefiellten gundum aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche gu haben berme nen , aufgefordert, fich intt biefen Unfpruchen bis gum Licitatione . Termine, und fpateftene in demfelben ju melben, ober aber ju gewartigen, baf fie damit gegen Den funftigen Acquirenten des obgedachten Fundi nicht weiter werden gehört mer-Ronigl. Breuf. Stadtgericht. tena

Steiwit ben 6. Rovbr. 1827. Dem Publifo wird bierburch befannt gemacht, daß auf Untrag eines Giaubigers im Bege ber Execution Das ju Boita icom Toft Gleiwiger Kreifes gelegene, bem Gimon Wollny geborige Frelbauer= auth fub Mio. 29. des Sppothekenbuches, welches auf 186 Mthl. 20 fgr. gerichte lich gewurdigt ift, in Termino unico et peremtorto den 18 Januar 1828. Rache mittags 2 Uhr in ber Berichtstanglep ju Rieferstadtel offentlich an den Meiftbies thenden verfaufe werden foll, wogu gablungsfabige Raufluftige mit bem Bemers Pen eingeladen werden, baß ber Bufchlag an den Meifibiethenden erfolgen wird, in fofern nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme gulaffen jollten. Die Sare fann ju jeder fchicklichen Beit in hiefiger Gerichtefangley eingeseben werden.

Das Gerichtsamt ber Berichaft Rieferfradtel.

Bredlau ben 18. Rovember 1827. Die David Deboldiche Dreichgarts nerfielle Dro. 12. ju Leipe, orisgerichilich auf 120 Rible, tagirt, igll in Termino peremtorio 4. Februar 1828. in loco Comeinern im Bege ber nothwendigen Gubs baffation öffentlich an den Meifibiethenden verfauft werden. Bablungefabige Rauf= luftige werden baber ju biefem Termine eingeladen.

Das Gerichtsamt Schweinern Leipe und Petersborf. Manke.

Milltich den Titen October 1827' Es ift die nothwendige Cubhaffation ber in bem Dorfe Strebigfo in der hiefigen Standesherrichaft fub Do 2. Des Du. pothetenbuches belegenen Schmiede und Freiftelle des Schmidt Bogel, melde auf 585 Rthl. abgefcatt ift, verfügt worden. Der einzige peremtorifche Dicthungs-Termin fieht ben 16ten Januar 1828. Bermittage um 10 Uhr vor bem 5 ren Jufigrath Cleinow in hiefiger Canglet an; und es merden Rauflufige und 3 it lungs= fabige bagu eingelaben, und hat ber Deifi : und Befibietende ben 3ufchlag gir ges martigen, wenn nicht gefesliche Sinderniffe entgegen fieben; fo wie ben auch nach Erlegung bes Rauficillinge Die Lofchung fammtlicher eingetragenen, fo wie auch

ber leer ausgehenden Forderungen und zwar der letteren, ohne baß est zu diesem 3 weck der Production der Justrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Tape ber subhafta gestellten Stelle kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Resgistratur nachgesehen werden.

Reichsgraff. von Malgan Stanbesberri. Gericht.

Grünberg den 7. September 1827. Die den Müller Franz Joe feph Weberhauerschen Scheleuten gehörige Plantage No 127. aus Weirs durg, Acker und einem Wohnhause bestehend, taxirt 269 Athl. 3 sur 7 pf. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 12ten Januar 1828 welcher peremtorisch ist, Vormittags 11 Uhr auf dem Landund Stadtgericht öffentlich an den Meistbieichenden verkauft werden, wohn sich besitz und zahlungksähige Käuser einzusinden und nach erfolgter Erstärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umständer eine Ausnahme veranlassen, solchen sozleich zu erwarten haben.

Ronigl. Preug. Land, und Stadtgericht.

Lowenberg ben 1. October 1827. Die Subhaftation der in Siebenets chen Komenberger Kreifes fub Rro. 3. belegene, auf 3336 Ribir, 7 igt. gerichtlich geschähte Bobermuble, welcher das Masserrecht auf 3 Gange zusteht, soll auf den Antrag der Realglaubiger sortgesest werden. Es ift baber ein premtorischer Biesthungstermin auf den

in der Serichtsfanzlen zu Stebeneichen anderaumt worden, zu welchem Rauflufis ge, welche fich jedoch vor Abgabe ihrer Sebothe über ihre Zahlungsfähigkeit auss welfen muffen, eingeladen werden. Dem Meistblethenden foll der Zuschlag ertheilt werden, sobald nicht gesestliche hindernisse entgegen stehen.

Graff. Ponin v. Poninstifdes Gerichtsamt ber Berrichft Siebenelden.

Dopoll.

#### AVERTISSEMENTS.

Dolfwis den 26. Juni 1827. Auf Antrag eines Realgloub'gers foll bas allbier fub Dro. 130 belegene, bem Burger Bartich jugeborige, und ges richtlich auf 7710 Ribl. 28 fgr. 6 pf. abgeschatte Burgergut, im Bege ber nothmentigen Gubhaftation in Termino, Den 20. Geptember, ben 25. Robems ber c., und ben 26. Januar t. 3. Bormittags 10 Ubr, wovon ber lette Cermin peremtoriich ift, offentlich an ben Deifibietenden verlauft merben. Demnach befig. und gablungstabige Raufluftige hierourch ein, im lett gebachten Termine ju ericeinen, ihre Gebote abjugeben und ju gemartigen, bag ber Bus folga an ben Deift. und Befibietenben erfolgen werbe, infofern nicht gefestiche Grunde eine Ausnahme gulafig machen follten. Die Tore biefer Befigung fann an ter Gerichtsflatte Des Ronigl. Land. und Gradtgerichts ju Glogau fomobl, ale in biefiger Regiffgatur eingefeben werden. Bugleich baben wir auch ben Biquidations Droces uber die ju erwartenden Raufgelder eröffnet, und jur Uns bringung ber Liquidation und ju beren Berification einen Termin auf den 26. Januar f J. angefest, welches bem Dublifum mit bem Bemerten gur Rennts nif gebracht wird, baf alle im gedachten Termine fich nicht einfindende Glaus biger

biger ihrer etwanigen Unfpruche und Borrechte fur perluftig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbens Den Glaubiger von ber Raufgelbermaffe noch fibrig bleiben mochte, nicht nut permiefen, fonbern auch Die leer ausgehenden Realforderungen nach Erlegung Des Raufgelbes, obne baf es ju biefem Zwecke ber Production ber Infirumente bedürfte, gelofcht werden murbe. Ronial. Stadtgericht.

Auf die Ameige ber Bauer Rriebrich Deld ben 21. September 1827. Gröhlichschen Erben von Eronendorf, daß bas auf ben Ramen bes Rammer-Juftig-Rangelliften Chriffian Bernb. Gulle von Dels lautende, auf dem Bauerguth Do. G. gu Eronendorf Delbichen Rreifes fub Rubr, III, Mro. 1, eingetragene, und bon Dem verftorbenen Dauer Friedrich Froblich an ben Rammer . Jufig = Cangeliffen, Chriftian Bernbard Sulle ausgefiellte Spotheten : Inftrument über 260 Riblir De bato 11. October 1781. berlohren gegangen fep, und auf beren Gefuch um bas Aufgeboth diefes Sypothefen : Juftrumente Bebufe der Amortifation, Caffation und lofdung beffelben, laden mir alle biejenigen, welche an das bezeichnete bys porheten . Instrument per 260 Ribir., als Etgenthamer, Ceffionatien, Pfand. ober fonflige Brief Inhaber Unfpruche gu machen vermeinen, hierdurch vor, in dem jur Unmeldung und Dachweifung jeder diesfälligen Unfpruche auf den 29. Jas mar 1828. Bormittags um to Uhr vor unferm Deputirten, herrn Affeffor Schols in bem Gefcaftolocale bes biefigen Bergogl. Fürftenthums : Berichte anftebenben Termine in Berfon, ober burch einen gulagigen Bevollmachtigten und informirs ten Mandatarium aus ber Bahl ber biefigen Jufige Commiffarien, wogu bei et. maniger Unbefanntichaft die Beren Juffig Commiffarien Stede und ban der Clost in Borfchiag gebracht wird, ju erfcheinen und bas weitere Rechtliche ju erwarten. Bei unterlaffener Unmeldung werben Diefelben nicht nur mit ihren etwanigen Unfpriichen an bas verlobrene Document pracludiet, fondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Gullichwelgen auferlegt, und bas bezeichnete Document fur amortiffet und nicht weiter geltend erflart, und im Sopothefenbuche gelofcht werben. Bergogl. Braunfdweig Delefilches gurftenthume, Gericht.

Gubrau ben 20. Juli 1827. Daniel Ferdinand Belbig geburtig aus Guhrau, jest 46 Jahr alt, ift laut Militair- Utreft als Gefreiter in Der 4ten Escabron, aten fchlef. Ublanen . Regiments im ruffifden Feldjuge 1812, auf bem Ruch. guge Dieffeits des Miemen von den Roiacken gefangen worben, und bei dem Brande eines Saufes, worin er mit anbern eingefperrt gewefen, nicht mehr jum Borfchein gefommen. Derfeibe, fo wie feine Erben und Erbnehmer merben biermit borgeladen, fich bor, oder fpateftens im Termine, den 25. Juni 1828. Bor= mittage 10 Uhr auf hiefigem Stadtgerichte perfonlich ober fchriftlich ju melben, und weitere Anweifung ju erwarten, midrigen Salls ber Daniel Ferdinand Belbig

bei feinem Ausbleiben für tobt erflart werben wird.

Ronigt. Preuß. Stadtgericht.

Schomberg ben 13. Detober 1827. Auf ben Untrag ber Sanbels. mann Joseph Scholischen Erben foll bas ju beffen Rachlaß geborige, nach bem Ruhungbererage gu 5 pro Cent auf 500 Rehl. magiftratualifch abgeschätte brauberechtigte Saus fub Rro. 6. hiefelbft nebft Stallung im Wege ber erbichaftl. Andeinanderfegung fubhaftirt werden. Demnach werden alle Befig , und Babe Inngkfäbige burch gegenwärtiges Proclama aufgeforbert und eingeladen, in dem biezu auf den 15. Januar 1828. Bormittag 9 Uhr angesetten Termine in unserm Geschäfts Locale zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sos fern kein statthaster Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach einz geholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftl. Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläusdiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine personisch, oder durch zuläsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelven und zu ersweisen, widrigen Falls aber zu gewärtigen, daß sie bet ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Borrechte verlussig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldendan Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

\*) Brestau. Benn iche auch nicht vermag meine Weine billiger noch

anzupreisen, als diese Blatter nur allzureichlich ermähnt baben, so munsche ich doch bei dem gegenwärtig bedeutenden Weinbedarf, eine freundliche Erinnerung auch mir gönnen zu wollen. In der hoffnung einiger Sewährung erlande ich mir daßer jedem meiner geneigten Abnehmer zu diesem bevorstehenden Doppelsfeste Gesundheit und so viel als jest möglich ift, Zufriedenheit aus reicher Erstenntlichkeit anzuwünschen.

E. A. Frige, Albrechtsstr. Nro. 8.

\*) Brestau. Den 12. b find auf dem Wege von Grabelwit nach Oblau zwei Stück grune Calmucks in einer Decke von Tuchleiften einballirt, entwens bet worden. Wer hieruber Auskunft geben fann, erhalt eine angemeffene Des

tohnung vom

Anfrage = und Abbreß = Bureau, am Martte im alten Rathbaufe.

\*) Breslau. Eine weu erhaltene Sendung von Sineumbra, und Aftrals Lampen von Stobwaffer et Comp. in Berlin empfiehlt zu Fabrickpreisen F. Pupte, fonft Albrechtefte, und

Schmiebebructe, jest am Ringe Rro. 38. im goldnen Uncher.

\*) Rapedorf ben Schidlagwig Den bem Dominio biefeibft find einige

\*) Brestau. Wein- Preise der Welndandlung Nrv. 2. am Paradeplat oder Risolaiste. No. 2. Die große Flasche 1825r, Franz von 9 bis 18 sgr., 1822r Eerons 20 sgr., olten Franz 22½ sgr., Medoe von 11 bis 20 sgr., Hongar von 14 bis 1 Miss. Die ächte Champ Fl. seine betb und süße Ober: Ungar von 20 sgr. bis 1½ Ribl. Die ächte Champ Fl. seine betb und süße Ober: Ungar von 20 sgr. bis 1½ Ribl. 1825er Burgunder (Nuits) 1 Rib., Orite Burgunder 20 sgr., welßen Eurgunder 1 Ath., Modelra 25 sgr. und 1 Ribl., extra alten Masaga 1 Ribl., weiß mouss. Champ. 12½ sgr, bis 2 Rible. Die Rheinwein : Flasche Moselwein 14 sgr., 22er Bürzburger 15 sgr., alten Steinwein 22 sgr., 1822er Laubene beimer 20 sgr., Nierstelner 25 sgr.; Markebronner, Rüdesheimer und Liebfraus enmilch 1 Ribl., alten Johannesberger 1½ Ribl., 1785er Russenwein, 1811er Hoselseinwein a 2 Ribl., 1718er Steinwein 2½ Ribl. Die Uraf: Flasche Rum

10 fir , Jamuita Rum 12 und 15 fgr., feinften Wraf Batavia 22 fgr., olten Frangwein 12 fgr., im Sangen billiger. Diefe Preife faffen mir nur einen febr geringen Rugen übrig. 3ch blite baber ein bochgeehrtes Publifum um beflo gablreichern Bufpruch unter Berficherung , baß die Qualitat im Berhatents bet Dreife ben allen Gorten jur Zufriedenheit genugen wirb. 01 4 50105 00 40 46

Chrift, Rriebr, Gottfcholt.

Brestan. In Budbeiffers Bud , Papier , und Runfibandlung in Bredlan (Dhlauerftr. tem blauen Birfc gegenuber) find ju haben: Biener, Betliner, Leinziger und Frant'urter Reujahrmunfche , namlich gang feine mit Gold aufgelegten Perlen und Berimutter, als auch auf Gros de Rarles geflicfte und in Metallique moiré, besgl. mit aufgelegten Blumen : Bouquets, Canbichaften 22. Einige ber größern Runfigegenftanbe befinden fich unter Glad mit golonen Rabm. als Undenfen, fomobl jum Reujohrs. als Geburtstagegeich ne poffend. Quer Diefen find noch ju baben: Mannichfaltige Arten bon Bunfchen, mit funflicen Bewegungen , auch auf Utlas gebrucht, mit Spigen verfebene Strumpfbanber mit auf Atlas gebruckten Devifen, Lad, Billets mit Golofchrift, gleich wie Barlfer weiße und auf Dapier glace unb auf Papier fatin geprefite Bifitenfarten:

\*) Breblau. Ginem geehrten in= und ausmartigen Dublitum gebe ich mir blermit Die Chre meine nen etablirte Runftbandlung (om Ringe Red. 22. fm Saufe bes Raufmaun Den. Rrug) beftehend in einer bedeutend und fconen Quemabl Rie pferfliche und gandcharten, aus ben beffen italien. , englifden und frang. Goulen gu empfehlen. Bugleich empfehle ich auch eine febr große Ausmahl ber fconffen Reujahremuniche, mit Der Berficherung ber möglichft billigften Dreife, und bitte 21. Kietta. um geneigten Bufprud.

\*) Brestau. Auf ein Frengut unwelt Brestau, welches guten Boben und mehrere Branden bat, in jebes ber 3 Felber 200 Scheffel alt Daas ausfat, 600 Grud Schaafe und 20 Rube balt, und fur 28000 Rebl. ertauft worden ift, mirb jur erften Spootbefe, ju Cermino Beibnachten 1827., ein Capital per 6000 Rtb. gefucht. Das Rabere bem Ugent Ernft Ballenberg auf der Dhlaueifte. Dro. 58.

mobnhaft.

Brestau. Ben Blebung ber 5ten Botterle in einer-Biebung fielen nach. febende Seminne in meln Comptoir: 100 Rthl. auf Do. 174701+ 50 Rtbir- auf 14037 16033 40 17455 29443. 20 Ribit. auf Ro. 12243 94 14013 20 57 64 92 14107 10 48 16003 15 17459 92 18048 60 68 92 21553 27578 29449 75. 8 Ribir. auf Dio. 2676 4317 5779 83 87 12202 4 9 15 17 20 22 27 28 34 40 41 48 56 59 60 61 67 75 87 90 91 93 98 14003 6 14 22 31 33 38 41 54 56 59 63 66 69 74 77 83 89 91 93 98 99 100 6 16 17 29 30 35 43 44 16001 7 10 22 29 36 37 47 17452 58 65 77 84 86 87 90 91 93 94 96

97 17701 10 12 18 21 23 25 26 28 30 34 37 39 40 43 50 18052 55 57 61 63 69 70 73 74 75 77 78 81 83 85 88 89 91 21555 60 61 66 68 71 72 73 88 93 94 98 27585 89 91 92 93 94 97 99 29405 7 10 13 17 18 19 20 22 23 15 27 31 33 34 35 37 38 39 44 54 58 63 65 68 70 71 77 79 80 81 85 88 90 91. Wit Loofen zur isten Klasse 57ster Lotterie, so wie mit Loofen zur isten Koterie in einer Ziehung empsiehlt sich Hiesigen und Auswärrigen ergebenß

Schreiber, Ronigi. Lott. Ginnehmer, Blucher: Plag im weißen lowen.

\*) Breslau. Ben Ziehung ber sten Königl. Lotterte a 5 Athl. Einsat traf in meine Einnahme: 150 Ath. auf No. 13997. 50 Ath. auf No. 4292 25180. 20 Athle. auf No. 25178 27028 47 27618. 8 Athle. auf No. 4291 93 95 98 300 13993 98 18277 25176 81 86 94 96 98 27001 6 8 11 25 27 30 33 36 42 54 55 56 58 61 63 68 69 79 81 85 86 91 92 97 100 27614 16 19. Loose zur ersten Kiasse 57ster Lotterie sind so wie Ganze und Fünstel: Loose zur Königl. Geen Lotterie für Auswärtige und Einsheimische zu haben. H. Holischau der ält.,

Reufchifte, im granen Doladen.

\*) Brestan. Ben Blebung ber sten Lotterie in einer Biebung trafen olgenbe Gewinne in mein Comptoir: 150 Rthl. auf Rro. 7834." 100 Rthir. auf Ro. 5967 und 7885. 50 Rible. auf Rro. 3365 5959 7895 8605 10936 10949 23564 26193. 20 Ribir. auf Mro 2349 3370 5961 5974 6104 6172 7829 7875 7879 8674 16662 16683 21806 23556 26122. 8 Rible auf Rro. 2327 28 30 37 43 48 3005 10 II 12 13 20 23 28 29 31 33 38 40 42 44 46 50 52 57 61 64 67 74 80 88 94 97 3352 54 58 60 63 66 73 40 3400 5953 54 55 56 60 66 68 69 75 6105 20 24 28 30 31 32 33 43 46 54 62 65 66 70 75 77 80 88 89 90 96 97 7251 55 62 68 69 7807 20 22 32 33 35 37 41 49 50 59 64 72 87 89 91 8601 3 6 13 18 19 21 22 38 42 43 49 32 53 56 60 67 70 72 94 96 97 10908 20 24 30 32 38 41 43 46 47 48 11585 91 97 13562 72 16603 9 22 23 27 31 32 34 41 54 55 70 74 76 79 88 94 97 16700 21801 7 8 23 26 31 40 42 44 50 23543 44 54 59 70 26107 10 12 17 21 27 29 30 36 46 50 52 53 56 58 64 71 80 83 91 98 99. Wit loofen gur erften Rlaffe 57fter Lotterie, fo wie mit loofen ber oten Lotterle in einer 3les bung empfiehlt fich ergebenft Jof. Bolfchau jun. , Blucherples am großen Ringe.

\* Brestan. Eine freundliche Wohnung von zwen Stuben und Zubehör, ist von Oftern 1828. an zu vermiethen, und im Comptoit, Junternstraße No. 18.

ju erfragen.

Donnerstags ben 27. December 1827.

# Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special-Befehl.

## Brestausches Intelligenz. Blatt zu No. LII.

Bu bertaufen.

\*) Steinau a. b. D, den 5. December 1827. Das dem Tuchmacher Grieger gebörige, sub Aro. 274. hierselbst belegene, und nach dem Nugungsertrage auf 43 Arbl. gerichtlich taxirte Daus soll im Wege der nothwendigen Subhakation an den Meistbierhenden verkauft werden. Wir haben den einzigen Licitationstermin auf den 4. Februar Bormittags von 10 dis 12 Uhr, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr in der Lehausung des Unterzeichneten anderaumt, zu welchem bestszund zahlungsfähtge Kauslussiem mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, wenn nicht gesessliche hindernisse einstreten. Die Taxe ist jederzeit in unleter Kanzley einzuschen.

Konigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Muder.

\*) Dels den 16. November 1827. In dem zur Subhastation der Christan Mledelschen Dreschgartnerstelle Aro. 41. zu Gänseberg Delsschen Kreises, am 14. Juli d. J. angestandenen Termine hat sich fein Lictant gemeldet. Es ift das ber ein neuer Termin zur Fortsehung der nothwendigen Subhastation auf den 14. Januar 1828. Bormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Cammers aath Thalbeim auf hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumt worden, zu welchem Kaussusige und Zahlungsfähige hierdurch eingelaben werden. Der Zuschlag wird an den Meiste und Bestiethenben geschehen, in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die auf 165 Athlr. 21 sgr. ausgefallene dorfgerichtliche Tare kann in unserer Registratur eingeschen werden.

Bergogl. Braunfchweig Delsfcoe Fürffenthumsgericht.

Breslan den 10ten April 1827. Die in der nothwendigen Snbhastaeions. Sache des zur Major v. Thielauschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gebörigen, nach der Taxe vom 19ten Juli 1826, mit Hinsicht auf die in derselben angereiheten Requisition vom 22. September 1826, und des beigelegten landschafts
lichen Antwortsschreibens vom 20. November 1826, entwickelten Verhältnisse der
abgesweigten Colonie Reu-Silmenau und des intabulirten aber nicht recipitren
Canons von 50 Ribli., ingleichen der Robothsreiheit der 5 Bouern und des den
Pleinen Leuten verkausten Ackers von 29 Schfl. 8 Mh. auf 39,654 Athlir. 2 sgr.
9 ps., nunmehr aber um 430 Ath. 12 sgr. 6 ps. niedriger, also nur auf 39223 Ath.
20 fgr. 3 ps. landschaftlich abgeschäpten, im Fürstenthume Breslau und dessen
Breslauschen Kreise gelegenen ritterlichen Sutes Sylmenau unterm 12ten December v. J. angesehren Viethungs - Termine sind aufgehoben und dagegen
neue Biethungs-Termine auf den 21. August 1827., den 23sten Robember 1827.

und 27sten Februar 1828. Vorwittags um 10 Uhr vor dem Konigl. Ober Lantes Gerichts Rath Geren Bergins im Partheien : Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Hauses angeseht worden. Es werden daber hierduch alle zustäß gen Rauflustigen aufgesordert, in Person oder durch einen gedörig insormirten und mitt gerichtlicher Special: Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, wozu ihnen für den Kall etwaniger Undekanntschaft die Justiz Commissarien, wozu ihnen für den Kall etwaniger Undekanntschaft die Justiz Commissans Rathe Rlettse, Massell und der Justiz Rath Wirth vors geschlagen werden, besonders aber in dem letten Termine zu erscheinen, die Besoingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protosost zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestolztenden, wenn keine gesehlichen Unstände eintreten, ersosgen wird. Die Taxe und Ersäuterung derselben können in der hießen oberlandesgerichtlichen Registramt zu icher schießlichen Zeit mit Muse nachgesehen werden.

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Schleffen.

Kalfenbaufen. Ratibor ben 24. August 1827. Da bei bem biefigen Ronigl. Dber-Lane besge iht auf Ansuchen ber gur Regulirung ber frühern Finang-Berhaltniffe Gr. Monigl. Dobeit bes Bergogl. Churfurften von Beffen ernannten Commiffion, bas im Rurft nebum Ratibor und beffen Ereife gleichen Ramens belegene Ritteraut Rornit nebft Bubebor an ben Deiftbiethenden offentlich, Schulden balber verfauft wers den foll, und die Biethungs Termine auf den 22. December 1827., den 22. Marg 1828. und befondere ben 29. Juni 1828., jetesmal Bormittage um 9 Ibr auf bem bieffaen Ronfal. Dber gandesgericht vor bem ernannten Deputirten Berrn Dbers Landesgerichts Affeisor Reinfch angesetzt worden; so wird foldes, und daß gedachtes Rittergut nach der davon, durch die Dberschlestiche Landschaft aufgenommene Taxe, welche in Der hiefigen Dbers Landesgerichts - Regigiratur eingesehen werden fanne a. wenn ber in 67 Morgen 146 DR. bestehende ftrittige Wald bei Byttna dem Gute funftig jugeichlagen merten follte, auf 42,312 Rthl. 20 far. 8 pf., b. ohie Delen Balo aber auf 42070 Mthl. 9 fgr. 5 pf., p. C. gerechnet, gewurdigt mors Den, ben Befitfabigen Raufluftigen befannt gemacht, mit ber Dachricht, baf im letten Biethungstermin, welcher peremtorifch ift, bas Grundfluck bem Meiffbietbens ten unfehlbar jugefchlagen, und auf die etwa nachber einfommenden Bebothe nicht meiter geachtet werben foll, infofern nicht gefesliche Umflande eine Ausnahme geftatten. Ronigl. Preug. Dber Landesgericht von Dberfchleffen.

Ratibor den 23. October 1827 Dem Publico wird hierburch nachtrage lich bekannt gemacht, daß der jum öffentlichen Berkauf des im Ratiborer Reeise dez legenen Kitterguthes Kornis, auf den 29sten Juni 1828. austehende peremtorische Termin, da der ibe auf einen Sonntag trift nach Vorschrift des S. 5. Eit. 8. Thl. I. der Allaem. Gerichtsordnung den darauf folgenden Montag, den 30. Juni 1828.

abgebalten werben wird.

Rrigl. Prenß. Dber Lanbesgericht von Oberschlest n. Ruhn.
Ratibor ben 8. Juni 1827. Da bei demhiesigen Königs. Ober-Landessgericht auf Ansuchen ber Kausmann Sophie Bhluts Adolphichen Erben die im Fürestenth im Neisse und dem Kreise gleiches Namens belegene Erbpacte Gerechtigkeit des Gutes Koppendors nebst Zubehör an den Meistethenden öffentlich Schuldens halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 22. Novbr. 1827.,

öen 27. Februar 1828,, und besonders den 27. Mai 1828 sedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königt. Ober : Canbesgericht vor dem ernannten Depustirten, Geren Ober : Landesgerichts Rath v. Gilgen beimb angesett worden. So wird solches, und das gedachte Erbpachtgerechtigkeit nach der davon durch den Rreid : Justigrath Gossiar aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberskans Desgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 10,560 Athl. 10 fgr. 2 pf. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschischigen Kaussussissen bekannt gemacht, mis der Nachricht, daß bei ersolgter calculatorischer Revission der Taxe ein Monitum dahin gezogen worden; daß dei der Hafer. Berechsung daß Futter sür 18 Pferde nur für zehn Monathe berechtet worden ist, und daß im letzern Biethungstermine, welcher percutorisch ist, das Grundsück dem Meistbiethen denunsehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einsommenden Gesbothe nicht weiter geachtet werden soll, in sosen nicht gesessiche Umstände eine Aussinahme zestatten.

Königl, Preuß. Ober Candesgericht von Oberschlessen. Rubn. Her mes dorf unterm Kynasi den 12. November 1827. Bon Seiten des unterz ichneten Geriches wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Erescution die northwendige Subhastation des dem Joh. Gottlob Mattern zu Erommes nau seither zugehörig gewisenen, sub Niv. 5. alldore beiegenen, und in der ortäges richtlichen Taxe vom 10. Februar 1827. aut 4675 Riblie. 6 fgr. 6 ps. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher bestig, und zahlungsfähige Raussusige hiermit aufgesordert, in dem auf den 1. Febr., 4. Uprit und 2. Jund zur Aufnahme von Sebothen angesetzen Terminen, besonders aber in dem

auf ben 2. Junius 1828.

anstehenden setzen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlen zu hermedorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöstiger Bollmacht verschenen Mandatarins zu Ascheinen, ihre Gebethe zum Protos colle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Insteressent, das in Rede stehende Vauerguth dem als zahlungsfähtg sich ausweissenden Meists und Besteitenden adjuditirt, und auf später als an dem besagten letten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notzwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft, Schaffgorfchiches Frei Standesberrt. Gericht.

Brieg ben r. November 1827. Das Königl. Land, und Stadigerich, zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die unter hiergem Tuchlaufe sub Mro. 3. geiegene Tuchkaumer, wilche nach Abzug der darauf bastenden Lakten auf 226 Nitp, 4 fgr. 6 pf. gewürdigt worden, auf den Antrag des Kirchen-Alerarii adst. Nicola, um a dato binnen drei Monathen, und zbar in Termino den 24. December 1827, den 24. Januar k. J., und den 29. Februar k. J. b. 10. von denen der lette per remtorisch ist, bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden domnach Kaussustige und Bestästige hierdurch vorgesaben, in dem erwähnten perentorischen Termine auf den Stadigericheszimmern vor dem ernannten Deputirten, Irn. Justz-Assett der Stadigericheszimmern vor dem ernannten Deputirten, Irn. Justz-Assett der Stadigericheszimmern vor dem ernannten Deputirten, Irn. Justz-Assett der und demnachst zu gewärtigen, daß erwähnte Tuchkammer dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Rachgebothe nicht verachtet werden soll, Falls nicht andere gesessiche Umstände obwalten sollten.

Ronigh Preuß, Band, und Stadtgericht.

Breslau ben 10. Anguft 1827. Muf ben Untrag bes Litis Eurators ber Raufmann Friedrich Gottlieb Rrifchteichen Bormundichaft, foll bas bem Bacter Soffmann gehörige und wie die an der Berichteffelle aushangende Zar-Musfertis aung nachweiset, am 14. Jull d. J. nach bem Materialwerthe auf 5492 Rtbl. 18 fgr. 6 pf., nach bem Rugungeertrage ju 5 p. C. aber, auf 5031 Rtbl. 26 far. 8 pf. abgefchatte Saus Do. 1570. auf bem Denmarkt belegen, im Bege ber nothe wendigen Gubhaffation verfauft werden. Demnach werden alle Befits und 3abs lungefabige, burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingelaben, in den biergu angesehten Terminen, namlich ben 20ften Dovember c. und ben 23. 3a= nuar f. 3., befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine ben 27. Marg F. 3. Bormittags um 11 Uhr, bor bem herrn Juffigrath Beer in unferm Partheienzimmer Do. t. ju ericheinen, und die befondern Bedingungen und Dobas litaten ber Subhaffation bafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gewartigen, bag bemnachft, infofern fein fatthafter Widerfpruch bon ben Intereffenten erklart wird, der Bufchlag an den Deiff: und Beftbiethenden erfolgen werbe. Uebeigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Raufschillings, Die Lofdung ber famintlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forberungen, und zwar der lettern, ohne daß es zu diefem Zwede der Production der Infirus mente bedarf, verfügt merben.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz.

v. Blaufenfee.

Reichenbach ben 19. October 1827. Nachdem auf ben Antrag eines Realgläubigers die Subhastation bes dem vormaligen Raufmann Riebel zus gehörigen, sub Mro. 143. hteselbst belegenen Hauses, welches auf 650 Rib. nach bem Materialwerthe, und 1910 Ribir. 20 sgr. nach bem Ertragswerthe absgeschäft worden ist, verfügt, und hiezu ein Biethungstermin vor unserm Depustirten, herrn Affessor Beer auf den 18. Januar 1828. im hiesigen Stadiges richishause anberaumt worden ist, so werden besitz und zahlungsfähige Kausslussige hierdurch ausgesorbert und vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheisnen, die Raussbedingungen zu vernehmen, ihre Gedothe abzugeben und zu ges wärtigen, daß der Inschlag au ben Melste und Bestiethenden erfolge.

Ronigl. Preuß. Land . und Stadtgericht.

Lost den 27. October 1827. Da sich in dem am 12. Februar d. I jum öffentlich nothwendigen Berkauf der sub Mro. 34. zu Frei-Radlub gelegenen, dorfs gerichtlich auf 367 Athlr. 6 sgr. 8 pf. gewurdigten Mathus Miosgaschen Freisstelle kein Räuser gemeldet, so haben wir in Folge Antrages des Extrabenten der Subhasiation einen nochmaligen peremtorischen Termin zu diesem 3weck

auf den 75. Januar 1828. früh um 9 Uhr in loco Frei Rablub angesett, und laden besit, und jahlungsfähige Kauslustige mit dem Belfügen hierdurch ein, daß dem in Termino Meistbetehenden, ohne auf Nachgebothe zu restectiren, nach ertheilter Einwilligung ber Interessenten diese Bestpung sofort zugeschlagen und resp. adjudiciet werden soll.

Das Gerichtsamt Frei Radlub.

Byrama ben 13ten October 1827. Die in dem Gerichtssprengel bes unterzeichneten Gerichtsamts im Coseler Rreise zu Alt. Cosel belegene Frengarts nerstelle, weiche auf 250 Athl. gerichtlich abgeschäft worden, son Behufs der Erb.

Erbtheilung fubhaftirt werben. Es ift baber ju diefem Behuf ein peremtorifcher auf ben 18ten Januar 1828. Rachmittags 2 Uhr in Der Gerichte : Ranglen ju Byrama angefest worden. Bablungefabige Rauflus flige werden eingeladen, in Diefem Termine ju erfcheinen, und ibre Gebote abgugeben. Die Sare liegt in ber gerichtlichen Regiffratur jederzeit jur Ginficht bereit, und ber Buichlag foll an ben Befibletenden gegen Paar : Sahlung nach erfolgter Genehmigung ber Erbintereffenten und des pormundschaftlichen Gerichts unvers guglich erfolgen.

Surft v. Sobenlobeides Gerichtsamt ber Berrichaft Burama. Bermsborf unterm Rynaft ben 20. Rovember 1827. Bon Seiten bes untergeichneten Berichts wird hierdurch befannt gemacht, bag im Bege ber Gres cution die nothwendige Subhaffation bes bem Johann Gottlieb Grau ju Gerifch borf feither zugeborig gemefenen, fub Rro. 31. allbort belegenen, und in ber orte. gerichtlichen Taxe bom 25. October 1827. auf 178 Ribl. 1 fgr. 8 pf. Cour. gewur-Digten Saufes verfügt worden ift. Es werden baber befig : und gablungefabige Raufluftige biermit aufgeforbert, in bem jur Aufnahme von Gebothen angefesten

einzigen und peremtorischen Licitations. Termine

auf ben 8. Februar 1828. Mormittage um o Ubr in ber Gerichtstangelen ju hermebrf entweber in Berfon. poer burch einen mit geboriger Bollmacht verfebenen Mandatarius ju erfcheinen. ibre Gebothe jum Protocolle ju geben, und hiernachft ju gewartigen, bag nach ers folgter Erflarung ber Intereffenten bas in Rede ftebende Saus dem als jablunges fabta fich ausweisenden Deift und Befibiethenden abjudieirt, und auf frater als an Dem befagtem peremtorifcen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht befondere rechtliche Umffande es nothwendig machen, feine Rudficht genommen werben wird. Reichsgraff. Schaffgotichifches Frei Standesberri. Gericht.

Canth ben 18. Geptember 1827. Auf Inftang ber vormundschaflichen Beborbe eines minorennen Miterben bes verftorbenen Schmidt Gottfried Dabn foll Die ju Deffen Dachlaffe gehörige, ju Efchechen fub Dro. 4. des Sprothefenbuche aes legenen Schmiede nebft Bohngebande, welche wie die ju jeder ichieflichen Beit bier einzusebende Ear : Ansfertigung nachweiset, auf 903 Riblr. 1 far. 8 pf. gerichtlich geschaft worben ift , im Wage ber nothwendigen Gubhaftation verfauft merben Es werden demnach befis = und gablungefabige Raufluftige bierdurch eingelaben in bem auf ben 17. Januar 1828. Bormittage um 10 Uhr angefesten peremtoris fchen Licitationstermine in dem Amtelocale des unterzeichneten Gerichte, bem bies figen Rathhaufe ju ericheinen , die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Enbhaftation ju vernehmen, thre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gemartis gen, daß demnachft, in fofern tein flatthafter Biderfpruch von ben Intereffenten erflart wird, ber Buichlag an ben Deift. und Beftbiethenben erfolgen wird. brigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, Die Lofchung ber fammt. lichen eingetragenen Forderungen, und zwar ber lettern, ohne daß es gu diefem Zwecke der Broduction der Inftrumente bedürfen follte, verfügt merben. Ronigt. Preug. Land , und Stadtgericht.

Landesbut ben 17. November 1827. Auf den Untrag Des Ronigl, Fifet foll die ben Chriftian Unger gehörige, und auf 429 Ribl. 10 fgr. taxirte Rleingarte nerfielle fub Mro. 33. ju Men Reichenau, im Wege ber nothwendigen Gubbaftas station

fation in bem auf ben 8. Febr. 1828 bor bem Ronigl. Cand und Stabtgerichte Director Beren Schrofter anbergumten veremforitden Licitations . Fermine melffe biethend verfauft werden, wovon Rauftuftige und Jahlungsfähige bierburch Rennts Ronigt gand sundi Ctabigericht. niß erhalten.

Citationes Ediciales.

Brestan ben 16. August 1827. Bon bem Ronigl. Grabigerichte bieffger Residen; ift in tem auf einen Betrag von toob Arbie. 27 fgr. manifestirten, und mit einer Schuldenjumme von 1004 Mibl. 10 far, belaffeten Rachtaf bes Bagens amts. Rendanten Doffmann am 22. Juni a. c. eroffneten erbichaftlichen Liquidas tions, Processe ein Termin gur Unmelbung und Rachweisung der Unsprüche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf ben 7. Januar 1828. Bormittage um 11 Uhr bor bem Beren Luftigrathe Debte angefest worden. Diefe Glanbiger merben bas ber bierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine fchiffilich, in bemfeben aber perfonlich, oder durch gefehlich julagige Bebolimachitgte, wogu ihnen beim Mangel Der Bekanntichafe Die herrn Jufty. Commiffarien Mufter, Dirichmeper und Schulge borgefchlagen werben, ju melben, ihre Forberungen, bie Art und bas Borgugs. recht berfelben anzugeben, und bie etwa vorhandenen fcbriftligen Bemeismittel beis gubringen, bemnachft aber bie meitere rechtliche Einfettung ber Gache gu gemartis gen, mogegen die Ausbleibenben aller ihrer etwanigen Porrechte verluftig geben, und mit ihren Korderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung ber fich mels denden Glanbiger bon ber Daffe noch übrig bleiben modite, merden bermiefen merben. Ronigh. Stadtgericht hiefiger Refiteng.

\*) Trebnis ben 6. Novbr. 1827. Bir haben über das von dem hiefelbft verftorbenen Suchmachermftr. Ferdinand Dietrich binteilaffene Berniogen, welches Bauptfachlich in dem von dem Berftorbenen für gio Rebl, erfauften Saufe beftebt, und bagegen laut dem aufgenommenen Inventario mir 1939 Rthl. 11 fgr. Schule ben belaftet ift, am 20. Dary b. J. ben Concurs eröffnet, und ben Terminus connotationis auf Den 1. Mary 1828. Bormittags um 9 Ubr vor dem herrn gandund Stadtgerichte . Affeffor Reffel in unferem Bartheiengimmer anberaumt. Es werben bemnach alle unbefannte Glaubiger bes Inchmacheruffe, Ferbinand Dietrich bierdurch aufgeforbert, fich bis jum Termine fchriftlich, ober in bemfelben perfonlich , ober durch einen von und porber ju erbittenben Mandatarfie ju melben , ihre Forderungen , die Urt und bad Borgugerecht berfelben angugeben , und bie etwa vorhandenen ichriftlichen Beweismittel beigubringen, Demnachft aber bie weitere rechtliche Ginleitung ber Cache ju gemartigen, mogegen bie Musbleiben= ben burch bas noch Abhaltung bes Termins fofore abjufaff nde Pracinfions : Ers fennenis mie ihren Unfpruchen an Die Daffe merden ausgeschloffen werden, und ih= nen beebalb gegen bie übrigen Glaubiger ein ewiges Grillichweigen wird auferlegt werben. Qualeich haben fich Diefeiben über die Beibehaltung Des guffig. Commiffarit Robe als Eurotor-Daffe im Termine ju erflaren, und werden Die Austleibenben als bem Beichlug der Bahrheit bettretend geachtet werden, wie denn überhaupt im weitern Betrteb ber Gache nur die bier anwefenben, und biejenigen, welche fich einen Mandatarium er officio erbitten, jur Saffung von Befchluffen über bie Actiomaffe werben vorgelaben merben.

Konigl. gand's und Stabigericht.

goithh

4) Glogan ben iften Movember 1827. Don bem unterzeichneteen Ronial. Oher Landesgericht wird bierdurch befannt gemacht, baf uber bas Bermogen bes pormal. Jufit . Dermefer Gottlieb Chriftian Linener ju Rittfeborf vormaltenber Infufficieng megen auf ben Untrag mehrerer feiner Glaubiger ber Concure berges falt Dato eröffnet morden, bag die Zeit der Eroffpung von ben Mittageffunde bes Sages angerechnet werben foll, wo das diesfallige Motificatorium den einzelnen Glaubigern infinuirt oder jur Reintnig gebracht werden foll, und die Daffe, melde nach dem Inventatio nur auf Sobe von 2219 Rtbl. 23 fgr. 9 pf. conffiruirt mirb. für jest eine Ungulanglichkeit von 6700 Rthir, 18 fgr. 2 pf. ergiebt. Es merben Daber alle unbefannten Glaubiger bes porgenannten ic. Lindner hiermit öffentlich pargeladen, in Termino, den 26. Darg 1828. Bormittage um 10 Uhr vor bem Deputitten, Dber Landesgerichts. Rath Derzog auf dem Schloffe biefelbit entweber perfonlich, ober burch binreichend informirte und gejestich Bebolimachtigte aus ber Babt ber biefigen Buftig-Commiffarien, mogu bei etwaniger Unbekanntichaft Die Jufig. Commissione Rathe fichtner, Baffenge und Treutler, und Die Jufite Commiffarten Becher und Bunich porgeichlagen werben, ju erfceinen, tore for Derungen anzumelden und gehörig zu beicheinigen in fich über die Beibehaltung des bisherigen Interims Curators und Contradictors, Jufig. Cemmiffarius Reumann zu erflaren, ober auch ihre Mahl auf ein anderes Subjeft aus ber Babl ber blefe aen Bufig : Commiffarien gu richten, und bemnachft die Abfaffung ber Claffficato. ria ju gewärtgen. Befonders ift es, in tem jugleich im Termine und funftig bin iber mehrere Gegenftande ein Beichluß gefaßt werden muß, bnrchaus erforderlich. Dag die Glaubiger, in fofern fie den Berhandlungen nicht perfonlich beimobnen. einen ber blefigen Jufig : Commiffarten mit gerichtlicher, alle eima borfo : menben Beg nftande und Deliberationen umfaffenden Special: Bollmacht verfeben, fonff bei allen bergleichen Deliberationen und Beschluffen der übrigen Glanbiger und ben biernach gu treffenden Berfügungen beiftimmend geachtet werden follen. Collten aber in dem Termine ober fonft fich feine Glaubiger melden, fo metden fie in Ges magheit ber allerhochften Cabinetes Drore bom 16. Mai 1825. bald nach abgebal. genem Liquidationes-Termine pracludirt, und es wird ihnen beshalb gegen bie ubris gen Greditoren ein ewiges Stillfcmeigen auferlegt merben.

Ronigl. Ober , Landesgericht von Riederschleffen und ber Laufig.

D. Gos.

Carleruh ben 2. Octhe, 1827. Die Schulde und Hopothefen Bersichreibung nebst Sppothefenschein vom 16. December 1822. über die für den Königl. Major Herrn v. Raven, auf dem Freihause Mro. 116. zu Carleruh, sub Rro. 4. eingetragenen 2000 Athl. Pfandbriese ift dem Lettern verlohren ges gangen, und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche an dieses Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand - ober sonftige Briefe Inhaber Unspruch zu machen haben, zu dem auf den 12. Januar 1828. B. M. 11 Uhr

angesehten Termine vorgeladen, mit der Warnung, daß die Außenbleibenben mit ibren Ansprüchen werden pracludirt, das Sppotheten Inftrument aber wird

amortifirt werden.

Konigl, Bergogl. Eugen Burtembergiches Juffigamt.

Liegnit ben 30. October 1827. Es ift das Spoothefen Inemment bes flebend in einem Resolute in Sachen des Fleischer Rebendliesten Gottlied Otto, wider den Weisgerber Carl Kunge hier, be publ. den 26. September 1807. dem Pros

Brotocolle und Sopothetenichein vom gten October 1807., auf beffen Grund zwei hundert nud funfzig Reichsthaler auf bem fub Dro 442. ber Stadt belegenen, bem Beifigerber Johann Carl Runge geborigen Saufe fur ben Fleticher : Debenalteffen Sottlieb Deto loco 2. eingetragen find, verlohren gegangen, und die Bleifcher Dttoiden Erben haben bas Aufgeboth Diefes Infiruments extrahirt Wie haben bas ber einen Termin gur Unmelbung ber etwanigen Unipruche unbefannter Pratenbenten auf ben 27. Februar Bormittage um gubr bor bem ernannten Deputato, Ben. Land = und Gradtgerichte - Affeffor Jochmann anberaumt, und forbern alle biejente gen, welche an Die gedachten 250 Rthl. und bas Daruber ausgeffellte Inftrument, als Eigenthumer, Ceffionarien, Dfand . ober fonftige Briefs : Inhaber Unfpruch haben mochten, hiermit auf, fich an bem gedachten Sage und gur bestimmten Stunde auf bem Ronigl. Land . und Stadtgericht biefelbft entweber in Perfon, ober burch mit gefehlicher Bollmacht und binlanglicher Information verfebene Danbafarien aus ber Babi ber hiefigen Jufits , Commiffarien, von welchen ihnen im Sall ber Unbekanntichaf, die herrn Jufitg-Commiffarien Feige, Roffler und Wenzel vorges Schlagen werden ju erfcheinen, ihre Rechte mabrgunehmen, und bie meitern Bers handlungen, im Fall bes Unshielbens aber ju gewärtigen, daß fie mit ihren bermeinlichen Anfprüchen werden praclubirt, ihnen damit gegen ben Befiger bes Grunds flucks, Beisgebermeifter Runge fomobi, als gegen ben Fleifcher . Rebenalteften Gottlieb Ottofchen Erben bier ein emiges Stillfcmeigen wird auferlegt , bas verlobren gegangene Juftrument über bie 250 Rtbl. wird amortifirt, und fur bie Fleifcher Detofchen Erben ein neues wird ausgefertigt merben. Ronigt. Preuf. ganb . und Gratgericht.

Wartenberg den 12. September 1827. Bon Seiten des unterzeichnezten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachdem auf den Antrag mehrerer Spotheken-Gläubiger die Subhastation des adelichen Suthes Groß Boies dorf, dem Herrn Ober. Amtmann und Special Deconomie, Commissatio Schulze gehörig, und in der freien Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergsschon Kreise gelegen, dato verfügt worden, auf den Antrag der Hopotheken Stänsbigerin, verwitt. Fr au Rittmeisterin v. Starzinska ged. Wippich, auch dato der Liquidations Proces über dieses Suth und seine kunftigen Rausgelder eröffnet worden. Es werden daher hierdurch alle diejenigen Glänbiger vorgesaden, welche Anssprüche an daß gedachte Sut Groß-Woltkdorf, oder dessen Kausgelder zu haben verweinen, und deren Richtigkeit nachweisen können, in dem zur Connatation ihrer Fersberungen angesehten Termine,

ben 7. Januar 1828.
entweder in Person oder durch Mandatarien, weiche mit Information und Bollsmacht gehörig versehen, zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und die dies fälligen Beweise beizubringen. Denen mit den hiesigen Gerichts. Berhältnissen Unbekannten, werden der Stadtrichter Marks und Justitiarius Scheurich als Mansutarien vorgeschlagen. Diejenigen, welche dergleichen Real. Forderungen haben, datarien vorgeschlagen. Diejenigen, welche dergleichen Real. Forderungen haben, und sich in jenem Connations-Termine nicht welden, haben zu gewärtigen, das und sich in jenem Connations-Termine nicht welden, haben zu gewärtigen, das nicht ihren Unsprüchen an das gebachte Guth Groß-Boitsborf werden prätlussier, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käuser desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Rausgeld vertheilt wird, auserz leat werden wird.

### Beplage

### Nro. L.II. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 27. December 1827.

Bu verkaufen.

\*) Steinau a. d. D. den 6. December 1827. Die ju Brobelwig Steinauer Rreifes belegene Freifelle nebft Windmubte Aro. 1. des verfiorbenen Mullers Siasfer, deren mareriellen Werth bach auf 1193 Rthl. 25 fgr., nach Abzug der Laften aber auf 433 Athl. 25 fgr. ortogerichtlich abgeschäft, foll im Wege der Execution den 27. Februar 1828. Bormittags um 10 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr zu Brobelwig an den Melfibiethenben verfauft werden, in welchem Termin besigs und zahlnugsfähige Raufinstige ihre Gebothe thun können.

Das Gerichtsamt für Brodelwig.

Roste.

#### Bu verauctioniren.

\*) Brestau ben 24ften Decbr. 1827. Es follen am 31ften Decbr. e. Bormittags um 11½ Uhr in dem Marftalle auf ber Schweibniger Strafe 2 Pferbe nebft Gefdirr und 2 Surblerwagen an ben Welftbiethenben gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Ronigl. Stadtgerichte. Erecutions. Inspection.

Citationes Edictales.

Ratibor ben 14. September 1827. Bon bem Königl. Ober-Kandesges richt von Ober-Schleften ist über die zu erwartenden Kaufgelder des im Fürstensthum Oppeln und des Toster Kreises belegene, den Erben des verstorbenen Königl. Tuchfabrikanten Inspector Leopold Bönisch zu Gleiwig gehörigen sub hasta gestells ten Guths Slupeto, am heutigen Tage der Liquidations Drocch eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Real-Ansprüche aller erwanigen uns befannten Gläubiger auf

Bormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Aber : Landesgerichts. Rath von Schalscha angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demseiben aber personlich oder durch gesetzlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die Herrn Instize Commissarien Klapper, Stöckel II. und Eberhard vorgeschlagen werden, ihre Forsderungen, die Urt und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweisemittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtsliche Einleitung der Sachz zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Guth und resp. dessen Kansgelder werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb, sowohl gegen den Käuser besselben, als gegen die übrigen Gläubisger, unter welchen die Kausgelder werden vertheilt werden, ein ewiges Stillschwetzen wird auserlegt werden.

Ronigl, Dreug, Dber . Landesgericht von Oberfchlefien.

Ruhn.

Reichenbach in ber Dberlaufit ben toten September 1827. Alle bie jenigen, melde an den verlohren gegangenen beiden Cefffonsurfunden, welche ber pormatige Befiger ber beiden Bauergnter fub Ro. 5. zu Meufelwit, der burgere liche Bormerfebefiger weil. Johann Gottlob Blatche ju Gorlig uber Die Dem Rloftervoigt und Rammerjunfer von Ziegler, von den aus den zwifchen ihm und Johann Gottlob Beringen am 3ten Mars 1796 über befagte Bauerguter abge-Schloffenen Raufen fub hypotheca Fundi gu fordern gehabten 4000 Rthl. ructfians bigen Raufgeldern abgetretenen 1000 Thalern am 14ten September 1796 ausges fiellt, ber Schuldner Johann Gottlob Bering am 23ffen beffelben Monats agnos: cirt, und am toten October 1796 ben gerichteberrichaftlichen Translations-Confens ansgewirft und beigebracht, binter ber bor erhanntem Rloffervoigt und Rainmerjunter von Biegler über bieje 1000 Thaler an bas Merarium der Rirche ju Deutschoffig am 26ften Marg 1799, von fich geftellt, und die Agnition bes Schuldners Bering mit dem berrichaftlichen Translations : Confens bom 27ften April 1799. beigebracht bat, als Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand : oder fonftige Briefs Inhaber Anfprüche ju haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Unfpruche binnen drey Monaten und fpateftens in dem auf

ben Gin und Zwanzigsten Januar 1828. an Juffigamtsftelle gu Meufelwit anfichenden Termine, gebuhrent angumelben und nachzuweisen, zur Minderung des Rechtsnachtselis, daß fie bei unterlaffener Unmeldung nicht nur mit ihren etwanigen Unfprüchen an die verlohren geganges nen Ceffionsinfrumente pracludirt, fondern ihnen deshatb ein ewiges Gillichweis gen auferlegt und die bemelbeten Documente fur amortifut und nicht weiter gels tend erklart werden werden. Diejenigen, welche fich eines Berollmachtigten bes Dienen wollen, tonnen fich an die herren Juftig. Commiffarien Scholg, Schroter und Ramifch gu Gorlig wenden und folden mit Information und Bollmacht Cloffer Marienthalfches Juftigamt gu Meufelmig. perfeben.

Wfennigwerth.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Petersmaldau ben 7ten December 1827. Das unterzeichnete Reichegraff. Stolbergiche Garichesamt fubhaftirt die ju Mittel-Petersmaldan fub Do. 213. belegene, auf 472 Rthl. 13 fgr. 4 pf. oresgerichtlich gewürdigte, jum Rachlag bes Friedrich Langer gehörige Drefchgartnerfielle, ad inftantiam ber Erben und fors bert Biethungeluffige auf, in Termino

ben 9. Februar 1828. Bormittags um 9 USr in hiefiger Gerichtetanglen ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Buffimmung der Intereffenten den Buidlag an den Melfibiethenden gu gemartigen. Bugleich werden diejenigen. Deren Realanspruche an das ju verfaufende Grundfiuck aus bem Sypothefenbuche nicht hervorgeben, folche fpateffens in bem obaedachten Termine angumelden und gu befcheinigen, aufgefordert, wibrigenlalls fie bamit gegen ben funftigen Befiger nicht weiter werden gebort merben. Reichsgraft. Stolbergichts Gerichtsamt.

\*) Bredlau. Ginen Transport große fette Dommerfde Gaufebrufte habe fo eben erhalten , und verlanfe folde ju bem billigfien Preif, Soweibnigerfrafe Mo. 20: ben Unton Bartel.

Brestau. Die Brandemeinbrenneren im Teubnerfchen Saufe vor bem Dhlaner . Thor am Solgplag Do. 3. gelegen, ift gu vermiethen und baib ju bezleben. \*) Bress

\*) Breelau. B:p Ziehung der zien Klasse in einer Ziehung trasen in meles Comptoir: I Gewinn zu 1000 Mthl. auf Mo. 17752. 2 Gew. zu 150 Mthl. auf Mo. 13011 63. 4 Gewinne zu 100 Mthl. auf Mo. 868 2012 8773 10578. 7 Gew. zu 50 Mthl. auf Mo. 2011 10587 13003 61 13077 15416 17756. 20 Mthl. auf Mo. 2029 43 66 2519 8778 93 13048 15442 17786. 8 Mthl. auf Mo. 851 52 53 54 59 63 66 73 995 2006 9 13 16 17 19 27 28 30 31 35 41 42 48 71 75 82 85 2100 2529 30 3251 52 53 57 64 68 69 72 80 84 91 95 96 9039 10555 57 62 65 69 73 75 77 80 86 94 98 13010 12 14 16 18 22 26 34 35 52 57 65 68 71 79 88 95 96 13242 52 58 15417 18 25 36 39 40 43 44 17751 54 55 58 63 65 67 69 70 74 80 82 94 95 96 18252 58 60 66 70 74 25551 54 59 63 78 80 27729. Mit Loosen zur 6ten Lotterie und zur ersten Klasse 57ster Lotterie empsiehlt sich

August Leubuscher, Schweidnigerftrafe im gelben lome.

Dreslau. Für 50 Ribi. Cour- fieht ein neuer überaus schöner leichter gang nach Wiener Urt gebauter Stuhlwagen in der Rausmann Vofchen Bagene Dandlung in der Reuffadt zu verfaufen, auch wird in diesen Togen ein niedlicher, leichter halbgebedter Bagen fast um einen Breiß von circa 50 Athl. fertig.

\*) Breslau le 20 Dechr. 1827. Une gouvernante de moyen âge, qui possède parfaitement la langue française et allemande, et qui est capable de se charger de la conduite de douze jeunes demoiselles, peut trouver chez moi une place tres convenable. Je puis lui assurer d'avance outre le salaire un

bon traitement et un sejour bien agréable.

le Docteur Küstner, directeur par intérim de l'Institut royal des s'ages Femmes.

\*, Breslau. Feinstes Magbeburger Brenn: Del, welches febr weiß und flar gereiniget, baber weder dampst noch raucht, Glas gampen, so wie auch Epsinber dazu, lettere per Stud 4 pf.; Brenn, und starten Politur: Spiritus a 85 Grad, pro Quart preuß. 8½ fgr. und a 90 Grad 9½ fgr., guten farten Rum in Flaschen zu verschledenen Preißen. Auch erhielten wir in Commission billige Zitronen, die pro Stud zu 9 pf. und in Parthien billiger verfauft werden, empfehen

3 Cohn und Comp., Ohlauerftraße No. 24. nabe am Sowibbogen.
\*) Brestau. Gultan Rofinen ohne Rerne, candiete Pommeranzen und Bitronat, große turtiche Hafelnuffe, Mandeln in welchen Schaalen, acht fließen.

ben Caviar und Garbefer Bitronen, 100 Stud fur 4 Rthl. offeritt

E. S. Wieifch fen., Dhlauerfir. ben 3 Sechten gegenüber.

\*) Breslau. Engl. Coldester Austern in Schaden a 4% Rible. per 100 Stuck erhalte ich mit heutiger Post, so wie auch ausgestochne; frische grune span. Weintrauben, Caedinal und Bischof a 10, 12 und 15 fgr. per Bout. offerire G. B. Jäckel am Ringe (Raschmarkt) No. 48.

2. Ines am diale (atalohmutt) neo 48.

\*) Brestan. Ben Ziehung 5ter Lotterie in einer Ziehung find nachfiehende Gewinne in meine Einnahme gefallen, ale: 100 Athl. auf No. 24490. 20 Ath. auf No. 19664, 8 Ath. auf No. 11988 19655 57 62 65 66 70 74 76 81 83 86 88 89 24453 57 61 62 63 66 67 68 69 76 79 99 24500. Friedrich Ludwig Zieffet, im goldnen Anker am Ninge No. 28.

") Bredlau. Gehr icone Partier Galanterie: und andere Maaren, weiche fich gang besonders ju Beihnachts : Gefdenten eignen, erhielten neuerdings in großer Auswahl Subner et Gobn.

Juonet et Goon,

am Ringe Rro. 43. in Der Berlinee gatir . Fabrit und Elfenwaaren: Rieberlage neben ber Rofcmartt. Apothete.

Dreslau. Das firchliche Bochenblare, welches eine Uebersicht affer wöchentlich zu haltenden Predigten und andrer firchlicher Beranderungen und einige religiöse Gedauken, theils in gebundner, theils in ungebundner Schreidart enthält, wird auch für nächsted Jahr fortgesest, und damit ein Blatt Beplage es veebinden, worinen theils Rachrichten von den jede Woche nerflorbenen Personen evangl. Confession, mit furzen Wortsprüchen die und da begleitet, theils Briefe eines Predigers an einzelne Gemeinde Glieder zur frommen Echebung ihres Gemüths in als terlep ernsten Lebens. Verhältnissen mitgetheilt werden, durch welche Briefe zugletch der in großen Städten so leicht sich lösende schöne Verband zwischen Prediger und Gemeinde einiger maßen wieder befestigt und die Einwirfung der Religion ins mitsliche Leben befördert werden soll.

Bepde Blatter find biefen Sonnabend und alle folgende und Mittags jedes für 4 pf. ju taufen, ober auch gegen Pranumeration auf die berften Nummern für 6 fgr. wochentlich ju Saufe gefendet von dem Rirchbedtenten Jahnfch ju St. Elfabetb.

\*) Breslau den 22. Dechr. 1827. Der Schlefische Musenalmanach får das Jahr 1828. ift erschienen, und hier in Breslau in der Berlagshandlung Graß, Barth und Comp., so wie in den Buchhandlungen Gosoborsti und Korn des alt. zu haben. Die Abfendung der Exemplare für die gehrten Substribenten in der Provinz wird unverzüglich erfolgen.

Theodor Brand.

Militsch den 29sten September 1827. Auf den Antrag eines Realglänbigers soll die sub Ro. 29. des Oppothekenbuchs zu Gugelwiß belegene, und nach
Abzug der darauf haftenden Lasien auf 138 Athl. 25 igr. taxirte, dem Carl Schäßel
gehörige Freihäuslerstelle öffentlich an den Meistbiethenden verfaust werden. Hierzu haben wir einen peremtorischen Biethungs Termin auf den 17ten Januar 1828.
früh um 10 Uhr in unserm Gerichtslocale vor dem Deputirten Herrn Referendarius
Partlied angeseht, wozu wir Rauslussige und Beschfähige mit dem Bemerken einladen, daß auf Rachgebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe der Stelle kann
zu jeder schischichen Zeit in der Registratur unsers Gerichts eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realcreditoren zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame
zu bem anstehenden Termine mit der Warnung vorgeladen, daß dei threm Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen wegen ihrer Ansprüche an die Stelle und
deren Rausgelder ansgelegt werden soll.
Reichsgräß, von Malhan Standesherrt. Gericht,

Frentage ben 28. December 1827.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Bu verkaufen.

on employed the constitution of the section of the section of

tis their sinductively said 35-1

\*) Hermsborf unterm Kynast den loten December 1827. Bon Selten bed' unterzeichneten Gerichts wied blerdurch befannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Häuster Carl Marcksteiner in dem Baaberhäusern seither zugehörlig gewesenen sub No. 10. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21. Navbr. 1827. auf 658 Athler. 10 far. Cour. gewürdigten Haufes versäge worden ist. Es werden daber besig. und zahlungs, sädige Kaussusige hiermit aufgesordert, in dem, jur Aufnahme von Seboten auf den 25sten Februar 1828. anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstere mine Bormittags um 10 Ubr in der Gerichts. Canzley allbier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarins zu erschelnen, ihre Sebothe zum Protokolle zu geden, und hlernächst zu gewärtigen, daß nach ers solgter Erklärung der Interessenten, das in Rede sehende Haus dem als zahlungse sädig sich ausweisenden Meist, und Westbietehenden adjudier, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gedothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, felne Rücksicht genommen werden wird.

Reichegraich Schaff otfdfches Frenftandeshereliches Gericht.

\*) Gofch us den 19ten Dechr. 1827. Die ju Muschlis Wartenbergichen Cresses gelegene, jum Nachlaß des Johann Machnigky gehörige Frenkelle, welche auf 126 Athl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret wers den, und da in dem bereits angestandenen Licitations. Termin tein Gebot gemacht worden, so ift ein nochmaliger peremtorischer Licitations. Termin auf den 31. Jan. a. s. angesest worden; es werden daber Rauflustige biesdurch eingeladen, gedachten Tages Bormittags 9 Ubr iu bie siger Gerichts. Canzley zu erscheinen, ihr Ges both abzugeben und den Inschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Standesherrlich Gericht ber Graft. v Reichenbach fregen Standes:

herrschaft Gofdus.

\*) Groß: Strehlig den 15ten Decht. 1827. Die in bem jur Gubbaffaelon der Dzielauer Bedwigschen Metluühle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 4542 Rthl. 5 fgr abgeschäft worden, ten Geen Decht. a. c. angestandenen Termine mlue nur ein G.both von 900 Athl. gemacht, von einem Real Glaubiger fowohl als auch ven ter Eigenthumerin gegen den Zuschlag protestiet, so ift die Fortsegung der Suthastation verfügt, und ein neuer Licitationstermin auf den 14. April 1828. in loco Czienstowis anderaumt worten. Kauflustige und Johlungsfabige werden diet eingeladen, in dem ansiehenden peremtorischen Teemine entweder perfonlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, demnächst aber zu ziwärtigen, doß an den Meist, und Bistiethenden der Zuschlag erfolgen, in tem auf Gebothe, welche nach obgehaltenen Termine erfolgen, teine Rücksicht gernommen werden son, in sofern nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Czienstowiger Gerichtsamt.

Werner , Jufit.

\*) Gorlig ben 4 Deebr. 1827. Bon dem unterzeichneten Ronigl. Lands gericht wird das zu Birkenlacht fub Mro. 12. gelegene, dem Bouer Carl Friedrich Stadriel gehörige auf 516 Ribir. 10 fgr. gerichtlich abgeschäpte Bouergut, auf welches bereits ein Geborh von 150 Ribl. erfolgt ift, anderweit öffentlich fellgebostben, und est ift bierzu ein Biethungstermin auf

den 30. Januar 1828. Vormittags um il Uhr

vor dem Deputirten Beren Land : Gerichte - Affessor Mosig anberaumet worden. Besit : und jahlungsfabige Rauflustige werden daber bermit autgefordert, sich in diesem Cermine auf tieft em Lar dzericht entweder in Person oder durch gehörig legis eimirte Special . Bevollmächtigte einzusinden , ihr Geboth abzugeben und zu gemartigen , daß der Zuschlag an den Meist = und Bestbiethenden , wenn nicht gesehiche Umfiande eine Ausnahme zulassen , erfolgen wird.

Ronigl. Preug. Land : Bericht ber Db.r. Laufis.

\*) Jauer den 28. Robbr. 1827. Bum öffentlichen Bertauf des dem Gott: fried Frenzel gehörigen, unter Rro. 8. hlerfelbst gelegenen Saegartens und des Scheunenstecks unter Ro. 28., so wie des darauf befindlichen massiven Sadehauses, welche zusammen auf 517 Rthlr. gerichtlich abgeschäft worden, ist im Bege der nothwendigen Subhastation ein einziger peremtorischer Bietbungstermin auf den 29sten Februar 1828. Bormittags 11 Uhr anberaumt worden, za welchem besitzt und zahlungsfähige Rauflussige bierdurch eingeladen werden.

Ronigi. Preuß. Land . und Ctabtgericht.

3) Janer ben 14ten Rovember 1827. Bon dem Königl. Land, und Stadtgericht ju Jauer wird auf den Antrag eines Realgläubigers der blerfelbft sub No. 34. belegene, dem Babehausbesiger Johann Gottfried Frenzel gehörige, und auf 1082 Rible. 20 fgr. gewürdigte Obst, und Grasegarten nebst dem barauf ersbauten Wohnhause Schuldenhalber subbastirt, und ein peremtorischer Biethungss Termin auf de 29. Februar 1828. Bormittags 11 Uhr anberaumt, wozu Kaustusssige hiermit vorgelaben werden.

Ronigl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

\*) Gorlis ben 12. November 1827. Bum öffentlichen Bertaufe bes gum Nachlaffe des infolvent geftorbenen Euchscherermftr. Job. Friedrich August Biller zu Gorlitz gehörigen, unter Mro. 282. gelegenen, und auf 1942 Rthl. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätten Saufes, im Bege nothwendiger Gubhaftation tft ein einziger peremtorijcher Biethungstermin auf den 27. Febr. 1828. auf bies figem Landgericht vor dem Deputirten, herrn Landgerichterath Richter Bormits tags um II Uhr angefest worden. Befig : und gahlungsfabige Raufluftige mers ben gum Mitgeboth mit bem Bemerten bierburch eingelaben, bag ber Bufchlag an ben Deifte, und Beftbietbenben, in fofern nicht gefetliche Umftanbe eine Ausnahme geffatten, nach bem Termine erfolgen foll, daß ber Bent riefes Grundfinds die Ges winnung bes Burgerrechts ber Stadt Gorlit erfordert, und bag die Zare in ber biefis gen Regiffratur in ben gewöhnlichen Geschaftoftunden eingefeben werden fann. Ronigl. Landgericht der Dber Laufis.

\*) Colog: Ratibor ben 3. Decbr. 1827. Die ben Johann und Apos Ionia Siegmundiden Cheleuten gehörigen, ju Altendorf bei Ratibor gelegenen, und im Sprothefenbuch von Altendorf fub Dro. 385. eingetragenen Bindmublens Rea itaten, welche auf 706 Mtblr. 5 fgr. 8 pf. gerichtlich abgewurdigt worben, foll n im Wege ber Execution offentlich an den Meifibiethenden verfauft werden. Bu biefem Behuf haben wir einen Biethungstermin auf ben 28. Februar 1828. in der hiefigen Gerichtstanglen anberaumt, ju welchem wir Raufluftige und Babs lungefabige bierdurch mit bem Beifugen einfaden, baß der Bnichlag erfolgen foll, in fofern nicht gefetiiche Umftande eine Ausnahme guliegen. Bur nabern Information ber Rauflustigen bon ber lage und Beschaffenheit der Realitaten fann bie

Diesfällige Sare in ber hiefigen Regiftratur jederzeit eingefeben merben.

Bergogl. Gerichtsamt ber Berrichaft Ratibor. \*) Berrnftadt den 8. December 1827. In der nothwendigen Gubhafta-tionssache des Saufes sub Rrv. 179. auf der Lopfergaffe, so wie des Gidplans Aderftude fub Dro. 17. von 3 Morgen magdeburgifch biefelbft, wovon das haus auf 380 Rtbl., das Uderftud aber auf 60 Rtbir. gerichtlich abgeschaft worden ift, haben wir einen Biethnigstermin auf ben 1. Marg 1828. ouf hiefigem Lands und Stadtgericht auberaumt, und laden befig und gah'ungefabige Raufer biergu mit dem Bemerten vor, daß dem Meift : und Biftbiethenden Dieje Grunofinde nach Erlegung bes Raufgelbes fogleich jugefcblagen werden wird, in jofern nicht

gefetliche Sinderniffe eine Musnasme gefratten.

Ronigl. Preug. Land, und Stadtgericht. Bredlan ben itten Dai 1827. Das ju Bijdwit a. B. Br. blaufden Kreifes fub Mro. 2. gelegene, gerichtlich auf 16,040 Rtbl. 3 pf. abgeschafte Dbere guth, foll im Wege ber nothwendigen Gubhaffation in ben auf ben 25. Detober, Den 27. December, und praclufivifc auf ben 28. Februar 1828. Bormittags um 10 Uhr bor bem herrn Juftigrath Rlette in bem biefigen Ronigl. Landgerichtagebaube hiefelbft anberaumten Termine meiftbietbend verfauit meiben, und laben jablungefabige Raufluftige bierdurch vor, in belagten Serminen, beiondere aber in bem gulett anftebenben praclufivifchen gu erfcheinen, ihr Geboth abjugeben und Bu gewartigen, bag biefes Guth dem Deift : und Befibie:henden, in fofern fein gelehlich fatthafter Biderfpruch eintreten follte, jugefchlagen werden mird. Sare tann ju jeder fchicflichen in der Regiftratur des unterzeichneten Gerichts ein-Ronig!. Preuß. Landgericht. Befeben merben. Bress

Breslau ben 12 October 1827. Auf ben Untrag ber Erbsaß Johann Rranigerschen Bormundschaft soll bas zum Nachlaß des verfiorbenen Erbsaß Franz Braniger behörige, und wie bas an der Serichtsstelle aushängende Top-Instrument nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialwerthe auf 2866 Kthir. 17 sgr. 6 d'., nach dem Nahungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 2688 Kthir. abges schäfte Daus No. 2. des Hypothesenbuches, neue No. 9. auf der Gräupnergasse im Wege der freywilligen Subhastation verfauft werden. Demnach werden alle Bis, und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den hiezu angesigten Terminen, nämlich den 23 Januar, und den 23: Mär, besonders aber in dem letzten und perentorischen Termine, den 31. Mat a. f Vormitrags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammergerichts. Alsesor Teichert in unserm Pertheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gehorhe zu Protos coll geden und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genebungung des Königl. Stadts Wissenautes den Zuschlag an den Meist: und Bestbletchenden ersolgen wird.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refideng.

Brieg ben 1. November 1827. Das Königl. Land auch Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch befannt, daß das hiefelbst sub Mro. 440. gelegene Haus, welches nach Abzug ber darauf haftenden Lassen auf 525 Mehlt. 21 sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Medaläubiger a dus binnen 3 Monathen, und zwar in Termino, ben 27. December a. c., den 28 Januar f. J. und den 26 Kesbruar f. J. Bormittags 10 Uhr, von weichen der lettere peremforisch ist, bei dem seiben öffentlich verfaust werden soll. Es werden demnach Kaussussige und Bestzschen sieben der bertretten bermine, den 26. Fesbruar f. J. Bormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, herrn Justiz-Afsessen müller in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gesboth abzugedeu, und demnächst zu gewärtigen, das etwähntes Haus dem Meistsbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll, Kalls nicht andere gesestliche Umstände obwalten sollten.

Ronigl. Preuf. gand, und Stadtgericht.

Brieg ben 1. November 1827. Das Königt. Land not Stadtgericht zu Brieg macht hierburch bekannt, daß das bieselbst sub Ro. 444. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 468 Richt. 7 fgr. gewürdigt worden, auf den Untrag der Realgläubiger a dato binnen 3 Monathen, und zwar in Termino, den 27. December a. c., den 28. Januar k. J., und den 26. Februar k. J. h. 10. von welchem der lestere peremtorisch ist, dei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Rauflustige und Bestsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine, den 26. Februar huj. 10 auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Asses for Müsler in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiesthenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet wers den soll, Falls nicht andere gesessliche Umstände obwalten sollten.

Ronigl. Preuß, gand, und Stadtgericht.

Trebnis ben 3. Sull 1827. Bon bem Ronigl. Land - und Ctabfaer dt an Grebnis wird bas bem Gutebefiger Forfter gehorige, fub Rro. 125 bes Bupes thefenbuche bom Trebniger Unger belegene fogenannte Speicher Bormerf, meldes auf Untrag bes Befigere im Jahre 1826, auf 25,694 Rible, gerichtlich obgefchabt worden, im Bege ber Erecution fubbaftire, und find die biesfalligen Licitations Sermine auf den 28. September, ben 28. Rovember c. a. und 28. Januar 1828. jedesmal Bormittags um 9 Uhr in unierem Paribenengimmer angefest morben. Ge merben bemnach alle befig , und gablungsfabige Raufluftige eingelaben, fich in Diefen Terminen, befonders aber in dem letten, welcher peremtorifch iff, por bem ernannten Deputirten, herrn gand : und Stadtgerichte Affeffor Reffel einzufinden thre Gebote unter den ibn vorzulegenden Bedingungen abzugeben, und biernachft se gewartigen, bag bem Deift = und Befibietenben, wenn fonft feine gefestichen Sinderniffe obwalten, bas Bormert zugeschlagen, auf etwa fpater einfommende Bebothe aber, wenn nicht gefestiche Sinderniffe eine Ausnahme gulafig machen. nicht reffectirt werben wird. Die von dem Borwert aufgenornmene Sare fann übrigens von ben Raufluftigen ju jeber fchichlichen Zeit in hiefiger Regiftratur naber nachgefeben merben. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchiffmas Die lofdung ber fammilichen eingetragenen, auch ber lerr ausgebenden Forberungen, und gwar ber Letteren, ohne bag es ju diefem Zwecke ber Production ber Inftrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Brieg den izten September 1827. Auf den Antrag der Gottlieb Springerschen Erben soll die zu Laugwiß Briegschen Areises sub Mo. 34. 'es Hypptheten, buchs getegene Häuslerstelle, zu welcher nach der von dem Schönfelderschen Bauergute daselbst erkauste Acker gebort, und welche Realitäten dorfgerichtlich auf 356 Arblir. 27 fgr. 2 pf. gewärdigt worden sind, in dem einzigen peremtorischen Biestbangs: Termine den isten Ianuar f. J. Bormittags um 9 Uhr in der hiesgen Amtskanzled im Wege der nothwendigen Subhastation verfauft werden. Diezu werden Kaussussige und Jahlungsfähige hiermit vorgeladen, in Verson zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokol zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Gloga u den 26sen October 1827. Auf den Antrog der korensschen Ersben soll die zu Denkwit Glogauschen Kreises sub Mo. 33. beiegene, auf 76 Rthlr. 15 sgr. geschätze Häuslerstelle meistbiethend verkauft werden. Hierzu haben wir auf den 19ten Januar 1828. Bormittags um 10 Uhreinen Termin auf dem Schlosse in Denkwit anberaumt, und laden bierzu bestiftäbige Kaussussige ein, mit der Bedentung, daß auf die nach dem Termine eiwa einkommenden Gebothe nicht weiter restectier werden, und dem Meist, und Bestiethenden der Zuschlag, dei eintrestender Genehmigung der Ertrahenten gesehen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. — Die Taxe kann zu jederschicklichen Zeit sowohl bei den Dorfgerichten in Denkwitz als auch in unserer Registratur eingesehen werden.

Sirfcberg ben Gen Rovbr. 1827. Ben bem hiefigen Ronigt Banb. und Stadtgerichte foll das inb No. 775 biefelbft gelegene, auf 63 Athler. 20 fg1. abgefcatte, jum Nachlaffe des Buder. Raffigerie: Arbeiter Marihof gehörige Saus in Termino ben 18ten Januar 1828.

in bem einzigen Biethungstermine offentlich vertauft, und falls feine gefestiche Sinberungsgrunde obwalten follten, bem Melfiblethenben jugefchlagen werden wird.

Meichenbach ben 19. October 1827. Nachbem auf den Antrag eines Realglaubigers die Subhaftation des dem Seiler Foft zugehörigen fub Rro. 172. bieselbst belegenen Saufes, welches auf 420 Atht. nach dem Materials, nud auf 1218 Dibl. 3 fgr. 4 pf. nach bem Ertragungewerthe abgefchagt, verfügt worden ift, fo werden befig = und zahlungsfabige Raufluftige hierdurch aufgefordert und borgeladen, in dem biegu bor unferm Deputirten, herrn Affeffor Beer auf den 19. Januar 1828. im hiefigen Stadtgerichtshaufe auftebenden Biethungs: Termine gu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und ju gewartigen, daß ber Bufchlag an Den Meifts und Beftbietbenden erfolge.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Janowit den 2ten November 1827. Die zu Rohnau fub Ro. 39. bes legene, bem Gottlieb Wolf geborige, ortogerichtlich auf 100 Rthir. abgeichatte Gartnerffelle, wird auf ben Untrag eines Meatglaubigers im Dege ber nothwendis gen Gubhaffation in dem auf den 20. Januar f. a. auffehenden einzigen Biethunges termine verfauft. Befit : und gablungsfabige Raufluffige werden daber bierdurch aufgefordert, an biefem Tage Bormittags um to Uhr gur Abgabe ihrer Gebothe gu erscheinen, und zu gewartigen, baf bem Meintbiethenden, wenn gesetzliche Ums ftande nicht eine Ausnahme nothig machen follien, Der Buichlag ber Stelle ertheilt werden wird. Reichsgraft. Stollbergiches Gerichteamt.

Durmann. Camen; ben 2 October 1827. Auf ben Untrag eines Relglaubigers wird bas fub Dro. 72. in Grochwißer Selbmart gelegene, nach ber gerichtlichen Tare bom 20. Juni d. J. auf 150 Rthl. abgeschapte, dem Bausler Frang Schneiber ju Paulwiß geborige | Uderftud von 3 Scheffel 1 Mt. ehemaliges Breslauer Maaß Ausfaat, im Bege der Execution in Termino unico et peremtorio den 9. Februar 1828. öffentlich an den Deiftbiethenden vertauft werden, weshalb wir gablunge. fabige Raufluftige hierdurch auffordern, in diefem Termine Bormittags um 9 Uhr

allbier gu ariceinen, thre Gebothe abzugeben und den Bufchlag an den Meiftbiethens ben mit Einwilligung bes Extrabenten ju gewartigen.

Das Patrimonialgericht ber Ronigl, Riederlandifchen Berrichaft

Robenau den 20ften October 1827. Die auf 391 Rthl. taxirte Johann George Beelingiche Rleingartnerftelle ju Rriegbeiben, foll im Wege ber Execution foulbenhalber in bem auf ben 18ten Januar 1828 Rachmittage 2Uhr im hiefigen Umtehaufe anftebenden peremtorifchen Termine offentlich meiftbietheud vertauft werden. Befig : und zahlungsfähige Kaufluftige werden hierzu mit dem Bemere ten eingeladen, baß nach erfolgter Genehmigung der Glaubiger ber Bufchlag , fos fern nicht gefethliche Umftande eine Ausnahme gulagig machen, bem Deift = und Beftbiethenden ertheilt werden wird. Da auf Antrag bes Gemeinschuloner vigore Decrett vom heutigen Dato aber Die ju gewinnenden Raufgelder bas Liquidations Berfahren eröffnet worden ift, fo werden alle etwanigen unbefannten Glaubiger hiermit aufgefordert, fich in bem vorermabnten Gubhaftattons, Termine Bormite rags 8 Uhr gur Liquidation und Justification ibrer Forderungen entweder perfons

lid

lich ober burch gesetzlich gulatige Bevollmächtigte hiefelbft einzufinden, widrigens falls die Ausbleibenden mit ihren Unsprüchen an das Grundftuck ausgeschloffen, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen, sowohl gegen den Kaufer desselben als auch gegen die Glaubiger, unter welche das Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Reichsburggraft. ju Dobnafches Juffigamt ber herrschaft Robenav.

#### Citationes Edictales.

\*) Reu = Remnit den 17. December 1827. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche 1) an das gerichtliche Schulds und Hypotheken Instrument vom 13. Juli 1821. über das für den versiorbenen Ausgedüngler Gottfried Graf, auf der jetzt David Wilhelm Biemeltschen Freihäusserfielle sub No. 15. hieselbst noch jetzt haftende Capital von 300 Athl.; und 20 an
die auf dem Iohann Carl Wehnerschen Gerichtskretscham sub No. 1. bieselbst aus
dem Resolut vom 2. August 1792. für den frühern Bester Iohann Carl Rücker
als rückständig eingetragenen Kaufgelder, per 1200 Athlr. und das darüber etwa
ansgefertigte Hypotheken : Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands
oder sonstige Briefs Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit össentlich
vorgeladen, ihre etwanigen Ausprüche binnen 3 Monathen, und spätestens in dem
auf den 26. März 1828. Bormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelben und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die verlohren gegangenen Inftrumente und resp, auf das ad 2. zu los bende Capital von 1200 Mibl., so wie an die verpfändeten Grundstücke präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch hiernachst die betreffenden Instrumente amortistet, und das ab

1. gedachte Capital im Sypothefenbuche wird geloscht werden. Das Patrimonial . Gerichtsamt.

\*) Reiffe ben 2. December 1827. Nochbem über den Nachlag bes ab ine teffato ju Grunau verftorbenen Generalpachters ber Dber : Dospitaleguther Grus nan, Rophof und Genfwig, Dberamtmann Unton Bartel, bem Untrage ber Ers ben beffelben gufolge unterm heutigen Zage der erbichaftliche Liquidatione : Dros ceff eroffnet, und gur Unmelbung und Rachweisung ber Unspruche ber Glaubiger ein Liquidationstermin auf den 27. Marg 1828. frub um 8 Uhr in der Canglen Des unterschriebenen Juftitiarins, Breslauer Strafe Dro. 262. biefelbft angelett worden ift, fo werden fammtliche Glaubiger des Dberamtmann Sartel aufgerus fen, fich binnen 3 Mogathen, fpateftens aber in bem anberaumten Termine fcbrifts lich ober perfoulid, und im Sall ber Berbinderung durch einen gefetilich gulagigen, mit genugender Information und porfdriftsmäßiger Bollmacht verfebenen Stells pertreter aus der Bahl der biefigen Juftig. Commiffarien, mogu ihnen bei erman: gelnder Befanntichaft der Berr Juftig Commiffarius Roich, Cirves und hofriche ter Umterath Engelmann vorgeschlagen werden, gur bestimmten Stunde und am bezeichneten Orte einzufinden, ihre Forderung mit Ungabe oder Beibringung Der notbigen Beweismittel gu liquidiren, und die Berhandlung gu gewartigen. ausbleibenden Greditoren haben bagegen zu erwarten, bag fie aller ihrer etwanis gen Borrechte fur verluftig erflart, und mit ihren Forderungen nur an basjenige, was nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger von der Maffe noch ubrig bleiben mochte, verwiesen werden follen, und daß die Praclusion der in diesem

Termine nicht erscheinenden Glaubiger unmittelbar nach Abhaltung bes Liquidatis ons : Termins in Folge des Gesetzes vom 16. Mai 1825. durch ein Erkenntnis erfolgen wird.

Das Fürft Bifchoft. Dber : hospitalsguther : Gericht.

\*) Slog au den 11. December 1827. Auf den Autrag der Anton Rierschofchen Intestat-Erben werden alle diezenigen, welche an das zu Borkau sub Ro. 1. belegene, früher von der Maria Elisabeth Riersch zuleht verehl. Prifet geb. Mülster bestissen Bauerguth-Etgenthums over andere Realansprüche zu haben bermeisnen, hierdurch vorgeladen, am 28. März 1828 Vormitags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Borkau zu erscheinen und ihre Nechte anzumelden und nachzumeisen oder zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwantgen Realansprüchen auf das Grundfück werben präcludirt, und ihnen deshalb einewiges Stillsschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Borfau und Gabor.

\*) Glogau ben 11. December 1827. Umf ben Antrag der Anton Sternschen Intestat. Erben werden alle diejenigen, welche an die zu Borkau sub Nro. 4. beles gene Anton Sternsche Sattnerstelle Eigenthums - ober andere Realanspruche zu haben vermeinen, bierdurch vorgeladen, am 28. Marz 1828. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Borkau zu erscheinen und ihre Rechte anzumels den und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit thren etwanigen Realansprüchen auf das Grundslück werden präckudirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Borfau und Sabor.
AVERTISSEMENTS.

Schweibnit den 15ten November 1827. Auf den Aurag der Erben bes zu Hausdorf Botkenhainer Areises verstorbenen Bauerhofsbesitzer G org Thäster ler, soll das zu dessen Nachlasmasse gehörende Bauerguth Aro. 11. zu h. undorf, wobei 136 Scheffel Aussaat und 6 Scheffel Gartenland, und welches seinem Erstrage nach gerichtlich auf 1920 Athlie. abgeschäft worden, öffentlich an den Mestebiethenden verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Biethungsternin auf

den 26 Februar 1828. Vormittags 9 Uhr im Schlosse zu Kauber anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaussussige wers den daher hiermit aufgefordert, sich an dem gedachten Termin zur Abgabe ibrer Gebothe einzusinden, und hat der Meist- und Besiblethende hei anuehmbaren Ses doth sofort den Zuschlag zu verhoffen. Die Tare, so wie die Verkaufsbedingungen und das Verzeichnis des Beilasses sind jederzeit in der hiesigen Gerichtskanze ten einzusehn. Auch die etwa unbekannten Vauer Thäslerschen Gläubiger haben sich mit ihren Ansprüchen an besagtem Termin zu melden, zur Vermeidung der Vertheilung der Kaufgelder an die jetzt bekannten Skänbiger und Verweifung der später sich Meldenden mit ihren Ansprüchen an die ihre Vestiedigung empfangens den Interessenten.

Das Graft. v. Schwelnisiche Gerichtsamt ber Fidei . Commis . Herrschaft Rauder und Sausborf.

\*) Bre flau. Eine Sendung von marin. und geraucherten Lache und Mas erhielten wir fürzlich zum billigften Berkauf.

8. Offeleine Bittme et Rretfchmer, Carisfteage Mo. 41.

Sonnabends ben 29. December 1827.

# Auf Gr. Konigl. Majestat von Preußen zc. ze. allergnadigsten Special Befehl. Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. LII.

Bu verkaufen.

Sowen den Sten October 1827. Das ju Schwanowit Brieger Kreifes fub Rro. 39. belegene Joh. Michael Beprauchiche Bauerguth, welches gericht= lich auf 953 Riblr. 19 fgr. 10 pf. gewurdigt worden, foll auf ben Untrag eines Realglaubigers offentlich verkauft werben. Sierzu haben wir brei Biethungstere mine, woven ber legte peremtorifch ift, auf ben 28. Rovember, 28. December, und 28. Januar, und zwar die beiben erften bier an gewohnlicher Gerichtsflatte, den letten aber in Schmanowit im bernichaftlichen Schloffe frub um 9 Hor ans beraumt. Babiungefabige Raufluftige laden wir mit bem Bemerten ein, baf auf fpater erfolgte Gebothe, anger ben gefetlichen Fallen feine Rudficht genommen werben wird. Die Zare faun gu jeder ichlichen Beit in unferer Ranglen einges feben werden.

Das Landrath Reinhardtiche Gerichtsamt ber Schmanomiger Guther.

\*) Munfterberg ben 28. November 1827. Die fut Dro. 314. am Reiffer Thore gelegene, bem Topfer Zeizinger fenior geborige, am 3. b. DR. auf 1286 Dith. 6 fgr. 8 pf. gerichtlich abgefchapte Copferet, foll im Wege der norbwendigen Gub. haffation öffentlich auf ben 1, Dars 1828. anberaumten Termine öffentlich berfauft merben, wogu wir Befis = und baar Sablungsfähige hiermit mit dem Bemeifen porladen, baf ber Meifibiethenbe, wenn nicht gefetliche Umftande eine Musno bine geffatten follten, gleich nach Ablauf bes Licitationstermins ben Bufchlag gemartis

Das Ronigl. Land: und Stadtgericht. gen fann.

10.00

\*) Goldberg den S. Deceember 1827. Don Geiten bes unterzeichneten Gerichteamts wird hierdurch jur öffentlichen Renntnig gebracht, daß im Wege ber nothwendigen Gubhaftation die Jofeph Andolphiche Freihauster . Dahrung fub Dro. 49. in Armenruh, gerichtlich auf 360 Rebir, gewätbiget, in Termino untco et peremiorio, ben 28. Februar 1828. Bormitrags um 10 nor öffentlich an ben Meiftbiethenden verkauft werden soll. Rauflustige, Befig und Jahlungsfähige laden wir daber gu gedachtem Termine por bas unterzeichnete Gerichesamt gur Ab. gabe ihrer Gebothe mit bem Bemerten ein, daß der Bufchlag bes Fuffst an den Meiff : und Beftbiethenben nach erfolgter Einwilligung ber Redolphiehen Realglaus biger erfolgen foll. Die Sape des Grundftude fann gu jeder Zeit in ber gerichte. amel. Regiftratur eingefehen werben. Das Urmenruber Gerichtsamit.

\*) Meiffe ben 26. November 1827, Das Ronigl Burffenthumegericht ju Reiffe macht befannt, bag von bem Bquerguthe Rro, 42, 34 Glumpinglan, wels ches den brei Seschwistern Franz, Joseph und Apna Maria Riaschel in Communione gehört, und bas im ganzen auf 1798 Athl. 23 igr. 4 pf. gerichtlich abgeschäßt worden, der dem Franz Fsaschel davon zustehende Antheil öffentlich subhastint werden soll. Es werden daber diesenigen, welche diesen Antheil zu kaufen Willens sind, bierdurch vorgeladen, in den bierzu angesetzen Biethungs. Terminen, den 12. Januar 1828., und den 12. Februar eid. a., besonders aber in dem letten peremtorischen Termin

den 18. Mars 1828. Vormittags 9 Uhr. vor dem Deputirten, herrn Justigrath Schuberth auf dem Partheienzimmer des Gerlchts sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Antheil des Franz Flaschel an dem Bauerguthe Nrv. 42. Slumpinglau adjudicirt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umffände eine Ausnahsme zuläßig machen.

Ronigl. Breug. Fürstenthum gericht. Liegnis ben 3. Rovember 1827. Bum öffentlichen freiwilligen Berstauf bes sub Mro. 4. auf bem hummler Consprtium belegenen, den Schimptes schen Gehen gehörigen sogenannten großen herren Acters, welcher auf 526 Rth. 20 fgr. gerichtlich gemurdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-

Termin auf den

vor dem ernannten Deputato, herrn Justigrath Thurner anberaumt. Wir forsbern alle jahlungsfähige Rauslussige auf, sich an dem gedachten Tage und jur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specials Bollmacht und hinlanglicher Insormation versehene Mandatgrien aus der Zahl der hiesigen Justigs Commissarien auf dem Königl. Lands und Stadtgericht hiesselbst einzusinden, ihre Gedothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meisse und Bestdiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe des Erundssäts liegt in unserer Registratur zur Einsicht vor.

Reichenbach ben 8. November 1827. Rachdem auf ben Untrag eines Mealglaubigers die Subhastation des dem Brandtweinbrenner Franz Ernst Anton Scholz zugehörigen, sub Mro. 350. vor dem hiefigen Tränkthore belegenen Sasts hofes, welcher nach dem Materialwerth auf 956 Mehl, nach dem Ertragswerthe aber auf 1914 Mehl. abgeschäft worden ist, verfügt, und hiezu ein Biethungsters min vor unserm Deputirten, Beren Land, und Stadigerichts Alssessor Ver auf

dem biefigen Stadtgerichts. Gebaude auf ben

9. Februar kunftigen Jahres anberaumt worden ift, so werden besits, und zahlungsfähige Ranflustige hierdurch aufgeforbert und vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, die Raufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist > und Bestbietheuben erfolge.

Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht. Leobichus den 19. September 1827. Auf ben Antrag der Anton Meisnerschen Erben soll die denfelben gehörige, in dem Dorfe Lehn Langenau Leobichus er Rreifes sub Nro. 21. gelegene ein halb hubigte robothsame Bauers ftelle, in welcher 76 Scheffel I Viertel 2 Mobel 2 Vierling Preuß. Maak Aus-

igne

faat Meter, und 2. Scheffel 11 Deten 2 Dagel ein halb Bierling Preuf. Maas an Wiefen gebort, und welche Granbflucte nebft Gebaulichfeiten gufammen auf 1456 Ribir, unterm 26. Juni 1826. gerichtlich gewardiget worden find, offente tich an ben Meifibiethenden verfauft werden. Diegu haben wir bie Biethunges termine auf den 26. Rovember c. Des Bormittags um 9 Uhr, ben 28. December Des Bormittage um 9 Uhr im Orte Leobichus, peremtorie aber auf ben 29. Jan. 1828, bes Bormittags um 9 Uhr in Loco Raticher angefest, und laben alle befite und jablungefabige Raufluftige hierdurch vor, an biefen Tagen, befondere aber In bem letten peremtorifchen Termine an dem bestimmten Orte und ber gewohnlie den Gerichtestube entweber perfonlich, ober burch binlanglich legitimirte Bevolls machtigte gu erfcheinen, ihre Gebothe abzugeben und ju gemartigen, bag bem Deift - und Befiblethenden das Grundflud Dann jugefchlagen werden wird, infofern nicht gefehliche Umfande eine Musnahme gulaffen. Die Sare fann gu feber gelegenen Beit bei dem Ctadtgerichte ju Leobicous, den Ortsgerichten julebn. gangenau und in ber gerichtsamtlichen Regiffratur bier eingefeben werden. gleich werden alle Diejenigen, welche an diefes Grundfluct, aus welchem Grunde es fep, einige Unfpruche gu baben vermeinen, hiermit aufgefordert, fich deshalb fpateftens in dem letten Biethungs-Sermine ju melben, und Die nothigen Befcheis nigungemittel anguzeigen, wibrigen Falls aber gu gewärtigen, baf fie ber etmas nigen Realrechte auf immer fur verluftig werben erflart merben.

Das Leopold Graff. von Gafdiniche Gerichtsamt bes Lehnes Raticher.

Derenftabt ben 24. October 1827. Theilungehalber foll bie gum Min-Befden Radlag gehörige, dorfgerichtlich auf 2120 Rth. taxirte Rolonie und Bind mable jub Ro. 14. ju Barticoborf, in Terminis ben 29. December 1827., 1 Marg 1828. und I. Mai 1828. Bormittags um II Uhr auf hiefigem Cand, und Stadts Bericht, wovon der lette peremtorifch ift, öffentlich verlauft werden, mogu befite und zahlungsfählge Raufer vorgelaben werden.

Ronigl. Preug. Land . und Stadtgericht.

Dblau ben 25ffen Dan 1827. Auf ben Antrag eines Reglalaubigers iff Die Gubhaftation des Michael Gimmerschen Bauergutes Do. 10. ju Guffen, nebft Bubehor, welche im Jahre 1827. auf 2501 Dtthl. 2 fgr. 6 fgr. 6 pf. abgefchatt ift, von und verfügt worden. Es werden alle gablungefabige Raufluftige bierburch aufgeforbert, in ben angefetten Biethungsterminen ben 24ften Geptor a. c. Bor= mittage um 9 Uhr, ben 26ften Roubr. a. c. Bormittags um 9 Uhr, befonders aber in bem letten Termine ben 30. Januar 1828. Bormittags um 10 Uhr por dem Ronigl. Lands und Stadtgerichte alffeffor frn. Cimander im Terminegims mer des Gerichts in Perfon oder durch einen gehorig informirten, und mit gerichts licher Special . Bollmacht verfebenen Mandatar gu erscheinen , Die Bedingungen Des Berfaufs zu vernehmen, ihre Gebothe gum Protocoll gu geben, und gu ges martigen, daß der Bufchlag und bie Adjudication an den Meift = und Beftbiethene Den, wenn feine gefetliche Unftande eintreten, erfolgen wird. Ronial. Preuf. Land , und Stadtgericht.

Panbesbut ben 22. Dovember 1827. Auf den Antrag bes Bacfermet. fer Rudloph ju Bermebort, foll das dem Unton Burget gehörige, auf 176 Rib. tarirte Daus fub Do. 99. ju Gortelsborf im Wege ber nothwendigen Gubhaffation auf den 8. Februar 1828. in bem Dor

bor bem herrn Kreis, Juffigrath Loge an hiefiger Gerichtsfielle anberaumten per remtorischen Licitations. Sermine melitbiethend verkauft werden, wovon Kauflusfige und Zahlungöfähige in Renntniß gesehr werden.

Ronigl. Land : und Gtabtgericht.

Glogau ben iften October 1827. Die zu Cofel Glogauschen Creises sub Mo. I. belegene, den Gottfried Globelschen Erben zugehörige Hauernahrung, welsche auf 1050 Athlie. Cour. abgeschätzt worden, soll Theilungshalber im Bege ber fremwistigen Gubhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und sindshiezu Biethungstermine auf ben 8. Novbr., 8. Decbr. d. J. und 12. Januar 1828. an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Kofel anberaumt worden. Besige und zahlungslähige Kaussussige laden wir daher hiermit ein, in gedachten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, vor und zu erschenen, ihre Gebothe abzugeben, und hat nach ersolgter Einwilligung der Jateressenten der Meistbiethende den Buschlag zu erwarten.

Das Berichtsamt bon Cofel. Geingmuth.

Schweibnis den 2. October 1827. Vermöge testamentarischer Verstägung des Bauerguths : Besißer Johann Gottsried Anders wird dessen ju Maigenrodau bei Schweidnig sub Ard. 8. gelegenes Bauerguth, welches seinem Ertrage
nach auf 2031 Athl. 10 fgr. gewürdiget worden, sammt dem todten und lebenden
Inventario im Wege ber freiwilligen Subhastation ausgebothen. Es werden daher
alle besiß: und sahlungsfähige Kaufstiebhaber, welche die Tare des Guthes zu
jeder schtslichen Zeit im Gerichtslocale durchsehm können, aufgesordert, in Ters
mino den 29. Deckr c., 29. Febr. f. J., besonders aber in dem peremtorischen legten den 30. April 1828. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadigericht vor dem Commissario, herrn Gerichts Alssessor überger sich einzusinden, die Bedingungen aus
zuhören und ihre Sebothe abzugeben. Der Meist- und Besihiethenbe hat nach erfolgter Einwilligung der Erben und des vormundschstel. Gerichts den Zuschlag zu
gewärtigen.

Ronigt. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Reumarkt ben 19. Novbr. 1827. Die zu Jentwiß im Reumarkts schen Areise sub Nro. 25. gelegene, von den Ortsgerichten auf 97 Rth. 15 fgr. abgeschäßte häuslerstelle des Joseph Grabsch wird auf den Antrag des Besißers Schuldenhalder subhastiet. Es ist dazu ein Licitationstermin auf den 13. Februar 1828. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Land und Stadtgerichts Alffesser Fischer angesetzt worden. Besiß und zahlungsfähige Kaussussige haben sich in die sem Termine in unserm Geschäfts Bocale auf hiesigem Rathhauserinzusiaden, ihr Geboih abzugeben und zu erwarten, daß die Stelle dem Meist und Bestvierhens den werde zugeschlagen werden, wenn nicht gesehliche hinderungs urfachen ohrwalten. Rönigl. Land nud Stadtgericht.

Steinau a. d. D. ben 4. October 1827' Auf Antrag ber Realglanz biger soll bas dem Bauer Anton Scharte gehörige, No. 27. in Hoch Bauschwitz Steinau Raudtenschen Kreises gelegene dienstbare Bauerguth, taxirt auf 684 Ath. 25 far. im Bege der Erecution verkauft werden. Wir haben daher die ersten beis den Licitations = Termine auf den 26. November urd 29. December d. J., den

perem:

peremtorischen abet auf den 29. Januar k. J. Bormittags von 10 bis 12, und Nachmittags von 4 6 Uhr bieselbst anberaumt, wozu zahlungsfähige Rauftustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag alsbald erfolgt, wenn nicht geschliche hindernisse entgegen siehen. Die Taxe kann bis zum Termine jes der Zeit in unserer Kanzley eingeschen werden.

Ronigi. Preug, Land = und Stadtgericht. Bredlan den igten August 1827. Auf den Untrag des Buchneralteffen Johann Gottlieb Mogel foll das bem Tifchier Johann Gottlieb Jorg gehörige, und wie Die an der Gerichtsfielle aushangende Car-Ausfertigung nachweißt, im Jahre 1827. nach bem Materialwerth auf 4568 Ribl. 10 fgr. 6 pf., nach bem Rugungs, ertrage ju 5 pro Cent aber auf 3807 Rthl. 16 fgr. 8 pf. obgefcatte Baus Do. 980. bes Oppthelenbuches, nene Mro. 31. auf ber Sutamerel, im Bege ber nothwendie gen Gubhaffation berfauft werden. Demnach werben alle Befig und Zahlungs: fabige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in ben biegu angefesten Terminen, namlich, Den 30. Rovember 1827., und ben 31. Januar 1828., befonders aber in bem legten und peremtorifden Termine, ben 29. Marg 1828 Bormittage um it Uhr vor bem herrn Juftigrath Mugel in unferm Partheienzimmer Ro. 1. gu erscheinen , Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaffation bafelbit ju vernehmen, ihre Gebothe ju Prot. zu geben und ju gewartis gen, bif bemnachft, in fofern fein flatthafter Wiberfpruch von ben Intereffent. erflart wird, ber Bufchlag an ben Meift und Befibiethenben erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffdillings , bie Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenben Forberungen, und gwar ber lettern, ohne baf es ju biefem Zwede ber Production ber Juftrumente bedarf, verfügt Ronial. Stadtgericht hiefiger Refideng. werden. p. Blankenfee.

Citationes Edictales.

\*) Brestau ben 25. Geptember 1827. Die biefige Ronigl. Bolizeibehorbe bat und nachffebende, theils ale verdachtig in Befchlag genommene, theils auf. gefundene Effecten: 1) ein wollener Beutel; 2) eine Futterschwinge; 3) eine gols Dene Bufennabet mit Knopf; 4) brei Bute Bucter; 5) eine eingehaufige filberne Rapfeluhr ; 6) fedis Dugend lederne Mügenschilder; 7) ein ginnerner Teller; 8) ein Rrang von einer Bufennadel mit Rauten befett; 9) ein meffingenes Biegeleifen; 10) ein ginnerner Leuthter; 11) ein Pferde Borber : Riemzeng; 12) ein filberner Loffel ohne Stiel; 13) ein dirurgisches Bindezeng; 14) die Loofung für angehaltenes Rrant per 13 igt, 6 pf.; 15)ein fchwarz fammtner Strictbeutel; 16) ein Urms band von Saaren mit Goloß; 17) ein blaufetoner gehadelter fleiner Gelbbeutel : 18) eine Bange, gam offentlichen Aufgeboth übermacht. Bir forbern baber ble unbefannten Eigenthumer und fonfligen Unfpruche Berechtigte Diefer Gegenftante bierdurch offentlich auf, fich in bem auf ben 12. Januar 1828. Bormittage um 10 Uhr vor bem herrn Juffigrathe Forche anberaumten Teamine einzufinden, und the Eigenthumsrecht an Diefelben nachjumeifen, widrigentalls die aufgeborbenen Wegenftande entweder den fich legitimirenden Findern, ober ben gu beren Empfange berechtigten Caffen werden jugesprochen, ober fonft den Gefegen gemaße Berfuguns gen barüber ergeben werben. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

THE OWN

v. Blanfensee.

\*) Ereny burg ben 4. December 1827. Auf den Antrag des Eurator Maffa ift der erbichaftl. Liquidationsproces über den Machlaß der hiefelbst verstort, verwit. Lieutenant hoffmann geb. Pratsch eröffnet worden, und es werden alle dicjenigen, die an den Nachlaß des ic. Hoffmann Anspruch und Forderungen zu haben vermeisnen, zur Anmelbung derselben vorgeladen, in Termino,

Den 29. Mar; 1828. Bormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hleselbst zu erscheinen, und wird ben zu weit entsernt wohnenden, oder die durch andere legale Sehehaften an der personlichen Erscheinung gehindert werben, der hlesige Königl. Justiz, Commissarius herr hielsche in Borschlag gebracht, an den sie sich wenden, und denselben mit Insormation und Vollmacht versehen können. Die sich nicht Melbenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Ronigl, Land : und Stadtgericht. Leichert.

Breslau ben 23ffen Detober 1827. Bon bem Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng ift in bem über ben auf einen Betrag von 1457 Rthl. 2 fgr. 3 pf. monifestirte und mit einer Schuldenfumme von 1450 Rtbl. 2 fgr. 8 pf. belafteten Machlaf bes Gaftwirth Bierth am 21ften Geptbr. eröffneten erbichaftlichen Liquis bations : Prozeffe ein Termin jur Unmelbung und Rachweifung ber Unfpruche aller etwanigen unbefannten Glanbiger auf ben 28ften Rebruar 1828. Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Juftigrath Beer angefest worden. Diefe Glaubiger wers ben baber bierdurch aufgeforbert, fich bis jum Termine fchriftlich in bemfelben perfonlich, ober burch gefeglich gulafige Bevollmachtigte, wogu ihnen bem Mangel ber Befanntichaft bie Berren Jufiggommiffarien, Dfendfact, Dicte und Sortmann porgefchlagen werben, ju melben, ihre Forberungen, die Art und bas Borgugs. Recht berfelben anzugeben, bie etwa vorbanbenen fcbriftlichen Beweismittet bepe aubringen, bemnachft aber bie weltere rechtliche Git. eitung ber Sache gu gemartis gen, mogegen bie Unsbleibenben aller ihrer etmanigen Borrechte verluftig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger bon ber Doffe noch ubrig bleiben mochte, merden verwiefen merben. Ronigl. Stadtgericht biefiger Refideng.

v. Blantenfee.

Breslau ben 17. November 1827. Alle biefenigen, welche als Eigenthüs mer, Cestionarien, Pfand, ober sonstige Briefs, Juhaber an das auf den Grund des Erbrecesses vom 17. September 1806. er decreto vom 23. September 1807. sür die Kretschmer Peschen Minorennen, auf dem Grundstück der Kretschmer George Friedrich Bartscht sub Nrv. 19. ju Strachwis Rubr. III. Nrv. 12. eingetragene Hypothefen. Capital per 500 Athl. Cour. und resp. das diesfällige Instrument Ansspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprüche in Terwino den 29. Februar 1828. Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtskanzley Schule

Soubbrude Mro. 55." anjumelben, wibrigenfalls fle bamit praclubirt, bas vers lobren gegangene Infirement fur amortifirt erflart, und die Dopothet felbft auf fernern Antrag gelofcht werben wirb.

Das Freiherri. Stofchiche Gerichtsamt über Strachwis und Untheil Derrmannsborf. Bauch.

Meumarkt ben 9. November 1827. Auf dem Bauerguthe Aro. 6. in Buschwiß Reumarktschen Kreifes haften für die Catharina Ritsche auf ben Grund bes Kausbriefs vom 28. Juni 1764. des ehemal. Besigers Nitzche 35 Ribl. 10 sgr. väterliche Erbegelber, welche indeß schon längst bezahlt sein sollen. Auf den Anstrag der gegenwärtigen Besiger des besagten Bauerguths der Zimmerschen Erben taden wir nun Behuss der Löschung diese Intabulatt die Catharina Ritsche, des pen Erben, Erssionarien, oder die tonst in ihre Rechte getreten sind, zu dem auf 2. Märk 1828.

bor bem unterzeichneten Richter bier in Neumarkt anstehenden Termine zur Unmelbung und Nachweisung ihrer Unsprüche mit der Verwarnung vor, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit den Real. Unsprüchen an das befagte Bauerguth pracludire werden, und dem gemäß die Löschung der 35 Athl. 10 fgr. verfügt werden vird.

Berichtsamt für Puldwis. Dof.

Deteremald au ben 2. Auguft 1827. Rachbenannte Berfonen: 1) bie Gebruder Benjamin und Carl Friedrich Sampel aus Dber-Lepperedorf gandebuts fchen Rreifes, von beneu ber erffere feit bereite 31 Jahren von Breslau aus, mo er tulest ale Rubrfnecht gedient, fich ins Ausland begeben, und mit Ausnahme ber brei Rabre fpater von ibm eingegangenen Runde, bag er in Bohmen fich beim Subrwert befinde, nichts weiter von fich bat boren laffen; Der lettere, Carl Fries brid Sampel aber im Sabee 1813. in Belbenburg beim Brandweinbrenner 2140 auft Dierig zur Landwehr ausgeboben, in Glas aus exercire, bann gur Armee abs gefendet, und in ber Schlacht bei Leipzig vermift worden in, feit biefer Beit gleichfalls teine Rachricht von fich gegeben bat; die Gebruder George Friebrich und Christian Eprenfried Sifcher aus Dieder = Leppereborf, von benen ber erffere am 30. Mai 1780. geboren, im Jahre 1813. gur gandwehr ausgehoben, unter bem Bataillon b. Dallwig in ber aten Compagnie ber Belagerung bon Glogau beigewohnt, und bort im Lagareth, ohne daß weitere Runde bon ihm eingegangen gefforben ift; ber jungere Chriftian Chrenfried bingegen, Den 15. Rovember. 1790. geboren, der im Sabr 1813. gleichfalls gur Landwehr eingetreten, und unter bem Commando bes ehemal. Capitain Bitterling aus Landesbut geftanden bat. in ber Affaire bei Bolbberg feinen Tod gefunden haben foll; 3) ber 3mmerges Celle George Friedrich Jentich, welcher ben 24. Januar 1775. in Dieder, Lep. perstorf geboren, feit langer als 20 Jahren als Bimmergefelle an bem Gebres chen eines labmen Beines leibend, ins Ausland gewandert, und gulent jedoch feit langer als 20 Jahren in Bien gelebt haben, und auch dafelbft geftorben feyn foll, auf ben Untrag ber vermuthlich nachften Inteffat. Erben vorgelaben, Ach binnen 9 Monathen, und fpateffens in dem auf den 28. Juni f. a. Bors mittage 10 Ubr in ber Gerichtes Canglen ju Rreppelhof anderaumten Sermine entweder perfonlich, ober fchriftlich vor bem unterzeichneten Gerichtsamt zu mel-Den, und badurch über ihr Leben Gemifheit ju verschaffen, midrigen Salls Die. felben benm Ausbleiben ihrer Melbung fur todt erflart, und ihr unter gericht. licher Bermaltung fiebenbes Bermogen ihren fich legitimirenben Erben queues amis

antwortet werben wirb. In bemfelben Termine werben auch bie etwanigen unbefannten Erben ber Gebruber Sampel, ber Gebruber Gifcher und bes Gentich unter gleicher Undrohung vorgelaben, um ihre Aufpruche an bas hinterlaffene Bermogen berfelben geltend gu machen.

Reichsgran. Stolbergiches Gerichtsamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 21, bis 27. Decbr. 1827. Getaufte.

Bu St. Elifabeth. D:6 weil. B. Rauf= und Sandelsmannes frn. Joh. Samuel Sante E. Caroline Marie Angufte, Des Rendantens ben ber biefigen grobn-Befte Ernft Samuel Lindner E. Bertha Benriette Erneffine. Des Pofifchiers meiftere benm biefigen Roaigl. Doffamt Den, Gottlieb Richte E. Efifabeth Dos Des B. und Rretfdmers Carl Anguft Conntag G. Rriebrich Albert. Des B und Schneibers Ernft Slegismund Potte G. Ernft Gottileb Friede. Des Poligip : Gergeantens Grn. Daniel Briebrich Bloborn G. Daniel August Briedrich. Des B. und Sutmachers Johann Gottfried Groche E. Amalie Benriette Florentine. Des B. und Starte . Fabritautens Carl Martin Gafirom E. Charlotte Juliane Bertha.

Bu St. Maria Magdalena. Des B. und hutmachers Anbreas Martmann E. Dts tille Auguste Elifabeth. Des B. und Banblere Gottlieb Peucker G. Carl Sottlieb Couard. Des B. und Riefcners Carl Siete E. Emille Louise Mus gufte. Des B. und Schneibers Beinrich Rirfc S Theobor Friedrich Auguft. Des B. und Schnelbers Johann Carl Runge & Emma Johanna Adelheibe. Des B. und Reambaublers Johann Giefel G. herrmann Abolph Julius.

3u St. Bernhardin. Des und Souhmachers Johann Carl Chriftoph Ranide G. Carl Quanff

Ben ber evangel. reform: Gemeinbe. Des B. Rauf- und Banbelsmannes frn. Bilhelm Goteftled Chriftlan Beinrich G. Bilhelm Carl Ditocar. Gestorbene.

Bu St. Elijabeth. Des B. und Rretfdmers Carl Muguft Sonntag G. Briebrich albert, alt 4 %.

Bu St. Marta Magbalena. Der Archibiaconus und Genfor an ber Saupt : unb Pfarrfirde gu St. Maria Magdalena Berr Abam Benjamin Gateler, alt alt 74 3. Des B. Rauf : und Sandelemannes Din. Joh. Gottlieb Stempel S. Guffav Abolph, alt I J. 1 DR. 15 E.

Bu St. Barbara. Des B. und Buttners Rraufe E. Benriette Augufte Rofalie, alt 6 M. Des B. und Bleischhauers Dallman G. Martin Unguft, alt 19 B. Des B. und Buttners Banfe G. Carl Thomas, alt 20 St. Des B. und Schneibers Ernft Potte S. Ernft Gottlob, alt 17 E.

Bu Gt. Bernhardin. Der Ronigl. Dber . Lanbesgerichte . Cangeliff Gen. Carl Martider a special primary afternoon afternation

tin Bolfmann, alt 71 3.

- (5233) -

## Beplage

### Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. December 1827.

#### Bu verauctioniren.

Brestau. Heute Sonnabend ben 29ften Decbe. e. Nachmittage um 2 Uhr werbe ich in meinem Auctions , Locale im blauen Diefch, Ohlauerstraße für auswärtige Nechnung I Fäßchen frische Austern in Schaalen, bito 400 Stud vers auctioniren. Pierre, concess. Auct. Commiss.

\*) Brestan ben 25. Deebr, 1827. Es follen am 3ten Januar f. Bore mittage von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Logen im Aucrionsgelaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Haufe Rc. 19. auf der Junternstraße verschiedne Effecten, bestehend in Potzellain, Gläfern, Leinen, gusten Mobeln, Rieldungsftucken und hausgerath an den Meistbierhenden gegen baare Boblung in Contant versteigert werden

Der Stobigerichtes Geeretalt Sceges.

Citationes Edichales.

Die f den 4. August 1827. Bon Seiten des Gurfil. Unhalt Cothen Bleg. ichen Juftiamtes werden: a. ber Casimir halupnit aus Gurtau geburtig, ber Im Jahre 1813. jur Landwehr ansgehoben morden, und von bem die letten Rach. richten nach ber Schlacht bei Dresben aus bem Logareth gu Glas eingegangen find, und beffen Bermogen in dem Miteigenthum der Stelle Gurfan Ro. 13. beffebe; b. Der aus Jarosjowit geburtige, im Jahre 1813. jum Militair ausgehobene Job. Bula, ber Befage feiner beiben letten, vom Jahre 1813. ans Cachfen batirten Beiefe, bei ben ichwargen Sufaren eingestellt worden, und beffen Bermogen in ber gu Sarosjowit fub Dro. 4. belegenen Robothgartnerfielle beffeht; c. ber aus Smargowiß geburtige Johann Balensty, ber im Jahre 1813. jur ganbwehr ausgehos ben worden, feit biefer Zeit auch nicht bie mindefte Nachricht von feinem leben und Aufenthalt gegeben bat, und beffen Bermogen in bem Miteigenthum ber ju Smarzowiß fub Rro. 6. belegenen Sanglerfielle beffebt; d. ber Enchmacher Job. Drabit aus Ricolai, ber im Jahre 1813, jum 22ften Candmehr- Infanterie. Regiment ausgehoben worben, und bon bem feit ber Schlacht bei Jena feine Rach. richten eingegangen find; auf den Untrag feiner Chegattin geb. Lot, oder bievon Demfelben etwagurud gelaffenen Erben und Erbnehmer hierburch foffentlich verge. laben, fich noch vor, ober fpateftens in bem auf ben 27. Junt 1828. Bormittags um 9 Uhr angefesten Termine in auferm Geldaftelocale bor bem Deputirten, Srn. Affeffor Beer entweber in Derfon, ober burch einen gulagigen Bevollmachtigten, ober wenigstens foriftlich ju metden, und son ihrem leben und Aufenthalts . Dree iber.

überjengenbe Nachricht zu geben, bei ihrem Auffenbleiben aber werben dieselben für tobt erflatt, und was bem anhängig nach Borschrift ber Gesete anerakannt, und beren Bermögen ben fich etwa melbenden unb gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern, ober bem Konigl. Fisco zugesprochen werden.
Rurfil. Anbalt Corben Blefices Juffgamt.

Biebmer. Beer.

Franken fieln ben 26sten September 1827. Auf den Antrag der Erben der am 9. Matz b. J. zu Giersdorf verstorbenen Johanna Rosina verwit. hausler und Krämer Reinhold geb. Wagner werden hierdurch alle undekannten Gläusbiger, welche an den in 1159 Kihlt. 5 fgr. 11 pf. Activis, und 103 Kihlt.
22 fgr. 1 pf. Passivis bestehenden Nachtaß verseltben Ansprüche zu haben glauben, ausgesordert, sich mit dieset ihren Ansprüchen binnen 3 Monathen, und spätesiens in dem auf den 15. Januar a. f. Bormittags 9 Uhr anberaumten LiquidationsTermine in der Standesberrl. Gerichts-Kanzelep hieselbst persönlich, oder durch legitimirte Mandatarien, wozu im Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Comsmissarien herr Hauptmann Franke und Topf in Vorschlag gebracht werden, zu metden, solche zu bescheinigen und demnächst das Weitere, bei dem Unterlassen ber Annueldung aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Verrechte verlussig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse uoch sbrig bleiben wird.

Das Serichtsamt der Standes herrschaft Münsterberg

Tichirnan den 3. Septimbr. 1827. Da das Hopothekenbuch von Delstern und Lichelisch Wohlauschen Rreifes auf den Grund der in der gerichtlichen Resgistratur vorhandenen, und von den Bestern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so werden alle und jede, welche dabei ein Interesse zu haben vermet, nen, und ihren etwanigen Ansprüchen, die mit der Ingrossation verdundenen Worzugstrecht zu verschaffen gedenken, hierdurch ausgesordert, binnen 3 Monathen, und längstens den 29. Januar 1828. vor uns hiefelbstzu erscheinen, ihre Forderung anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigen Falls die Aussenbeitbenden ihres vermeintlichen Realrechts gegen den dritten im Hypothekenbuche eingestragenen Bester nicht mehr ausüben, und jeden Falls mit ihren Forderungen den eingerragenem Posten nachsehen sollen. Den eine bloße Servität Behauprenden bleiben ihre Rechte Inhalt des Allgem. Landrechts Thl. I. Tit. 22. J. 16. und 17. und 58. des Unbanges zwar vordehalten, es bleibt ihnen aber auch überlassen, selbige eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt für Peistern und Ticheltich.
Dit ich berg ben 18. October 1827. Bon Seiten des unterzeichneten Ges
richts wird biermit bekannt gemacht, das ehestens mit Ausschützung der Kaufgels
bermasse des im Wege der nothwendigen Subhastation verfauften sub Rro. 59. ju
Schildau gelegenen Joh. Christoph Schaseschen Bauerguths vorgeschritten werden
son. Wir fordern daber alle diesenlgen, welche an die obengedachte Masse Ansprüs
che zu haben glauben, auf, sich mit ihren Forderungen binnen einer dreimonathlis
chen präclusvischen Frist, spätestens aber in dem

auf den 29. Jauuar 1828.

Rachmittags um 3 Uhr in bem Geschäftslorale Des unterzeichneten Juftittarii bier.

felbft anberaumten Termine zu melden, und ihre Unspruche zu jufificiren. Die fich nach diefer Frift meldenden Gläubiger werden mit ihren Forderungen an die eins jelnen Erbes Intereffenten nach Berhältniß ihres Unspeils verwiesen werden. Das Gerichtsamt von Schildau und Boberstein.

Antfe.

Frankenstein ben 23. Juni 1827. Die in bem J. 1780. von hier unter bem Borwande zu einer Dochleit zu reisen, sich entfernten Fuhrmann und Grünszeughändler Schubertschen Seleute, oder beren Descendenten und Erben werden hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber den 30. Juli 1828. des Bormittags um 10 Uhr in unserm Geschäftslocale vor dem herrn Deputato, Land und Stadtgerichts Director Restel zu melden, sich als die Schubertschen Seleute oder deren Erben zu legitimiren, und die weitern Anträge wegen Ausantswortung des in unserm Deposito besindlichen Bermögens zu machen. Sollte während der obgedachten Zeit oder in dem angesehren Termine sich Niemand melden, so werden die Schubertschen Seleute für todt erklärt, und deren Bermögen, welsgegenwärtig in 308 Athlr. 12 fgr. 5 pf. besteht, dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Groß. Glog au in Niederschlessen den September 1827. Nachdem die Kinder des im Dorse Görliß bei Groß. Glogau in Rtederschlessen verstorbenen Erbscholzen Johann Joseph Linke auf öffentlichen Aufruf, und bemnächst Todesertlärung ihreß seit langer als 10 Jahr verscholenen, im Jahre 1812. in Rußland zur Zelt der Invasion der Franzosen bei der Feldbäckerei der lettern im Dienst gesstandenen, von da aber zurück gekehrten, und Anno 1814. zuleht in Liegnis gewessenen, vonterlichen Seits alle rechten, mütterlicher Abkunst aber sammtlich Stiefsbruders Johann Anton Linke, dessen Murtertheil in 373 Rthl. 25 sgr. 7z pf. Oppotheten Capital besteht, das erwanige Vatererbe aber noch nicht ausgemittelt ist, angetragen, als wird dieser Johann Anton Linke sammt seinen etwanigen zurückgelassenen nähern oder gleich naheu Erben und Erbnehmern hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen und spätestens in dem auf den 28. Juni 1828, Vormittags

blefelbst an gewöhnlicher Gerichtoftelle angesetten Termine zu melben und nachzus weisen, daß der Linke seiner Militair- Diensipflicht nachgekommen, hiernachst weistere Anweisung, im Fall des Ausbleibens bingegen zu gewärtigen, daß der Linke und seine etwanigen andern als hiefigen Erben für todt geachtet, und das sämmtsliche Bermögen des Linke bewandten Umftanden nach Fisco oder den nachsten bles sigen sich zu legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Ronigl. Preuß. Juftzamt Des hiefigen vormal. Dohm . Capitule.
Grunderg ben Sten Decbr. 1827. Es wird hierdurch befannt gemacht, daß die Bormundschaft über den Sandlungs. Gehülfen Carl Friedrich Scholz zu Rrompe auf zwey Jahre hinaus verlangert worden ift, während welcher dem Scholz weder Gelber gelieben, noch Geld und Geldeswerth erediet werden durfen, bep Berluft derfelben, noch auch sonft mit ihm verbindlich gehandelt werden kann.

Ronigi. Preuf. Land . und Stadtgericht.

\*) Beinrich au ben Isten Decbr. 1827. Bon bem unterzeichneten Ge. eichtsamte wird hiermit gur Beachtung befannt gemacht, daß die Johanna Eleonora verebl.

verebl. Dachtfretfomer Dierich geb. hoffmann ju Bintwig ben Danfferberg ben ibrer am oten August biefes Rabres erfolgten Entlaffung aus Der Boemunbichafe mit ihrem Chemanne bie an ihrem Bohnorte bestebende ebeliche Gutergemeinschafe ausgefchlaffen bat.

Das Gerichtsamt ber Ronigi. Rieberlanbifden Berrichaften Beinrichan und Schöniobneborf. Grund.

\*) Denborf ben 8ten Decbr. 1827. Ben bem Gerichtsamt Dalbenberf ift ber Rauf des Barted Sipmainda um Ro. 38. ju Salbendorf, fur 100 Rebir. conficmitet morben.

\*) Brestau. Auswahl von gepreften und glatten Bifften = Rarten an biffle gen Dreifen empfichtt Bilbelm Tiratfded, Rartenfabritant in ber Deuffabt, Bas flengaffe Mro. 6., wie auch bepm Raufmann Grn. E. Gingthaler, Deeffrage in ben 3 Dregela.

\*) Brestau ben 27. Decbr. 1827. Der Ronigl. Dberft-Lieutenant Frene berr v. Biffing verfaufte bie Deerfchaft Bielau ben Reiffe an ben Jufticommiffiones Rath Riette in Breston, für 120000 Ribl. Rauf : und 600 Ribl Coluffeigelb.

\*) Brestau. Daß von beute an taglich fruh und Rachmittag frifche Dfane Enchen mit Simbeeren , Johannisberten und Dff umen gefüllt, bas Stud 1 fat. in befter Gute, fo mie nad vorheriger Beftellung. Rofen. und Bunfd - Dfonfuchen bas Stud 2 far. gemacht werben, jeiget ergebenft an und empfichlt fic blermit Der Conditor Micabl in der golonen Dufchel ber Stadt Rom gegenüber auf Der Mibrechtentraße.

\*) Breblau. Um 22ften biefes Monats ift eine Binfen - Recognition über bie bleffaen Stabt . Dbligationen fub Ro. 2828. und 2829 im Berth bon 200 Rtb. auf ber Oblauerftrafe verlohren worben. Befagte Recognition war in ein an Den. Bober abreffirtes magiftratual. Decret eingewidelt. Der ehrliche finder blefer Das plere wird erfucht, Diefelben auf ber biefigen toolibl. erften Rammeren Caffe gegen gine Belobnung abzugeben.

\*) Brestau ben 26. Decer. 1827. Das am 23ften Decer. birfes Jahren erfolgte Ableben meiner guten Mutter geb. bolitioto jeige ich unfern Bermanbten

und Rreunden jur fillen Theilnahme gang ergebenft an

The contract of the gar a through the State of the contract of

thomas analed de gornd den Der Generals ganbichafes Ralfulator Scheet.

Trebnis ben 20. Dovember 1827. Bon bem unterzeichneten Ronigla Pant und Stadtgericht bem bie bon Rappolofche Bormundichaft und Rachlage Regulirung belegirt worben, wird die bevorftebende Theilung bes Nachlaffes Des im Jahre 1827; auf Rlein Bauche Trebniger Rreifes berftorbenen Gutebefigers Landesalteffen August Frindrich c. Rappold in Gemaghelt Des &. 137, und 128. Sit. 17. Theil I. allgemeinen gandrechts biermit öffentlich befannt gemacht. Ronigl. Land , und Stadtaericht.